

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mt. 50 Pfg., durch die Post 1 Mt. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Bestellgeld.

12,000 Abonnenten.

Die einblättige Petitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reklamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 53.

Dienstag, den 2. Februar

1892.

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23.

Mainz, Ludwigstrasse 6.

Inventur-Ausverkauf!!!

Sämmtliche Artikel, worunter grosse Posten

Ballstoffe, Bengalines, Gazestoffe, Foulards etc. etc.,

werden



zu aussergewöhnlich billigen Preisen



abgegeben.

Reste ganz besonders billig.

Telephon 193.

1238



Internationaler Philatelisten-Verein Dresden.
Section Wiesbaden.

Heute Abend 8¹/₂ Uhr: **Sitzung** im Vereinslokale „Hotel Rheinfels“, Mühlgasse 3. Gäste sind in den alle 14 Tage Dienstags stattfindenden Sitzungen stets willkommen.
Der Vorstand. 1364

Philipp Veit,

8. Taunusstrasse 8 und 9. Adelheidstrasse 9,

empfiehlt in **nur guten Qualitäten:**

Weissweine per Flasche von 60 Pf. an,
Rothweine per Flasche von 70 Pf. an, } excl. Glas.
Bordeaux per Flasche von 1 Mk. an,
Malaga, Marsala, Muscat-Lunel, Sherry,
Madeira, Port, Tokayer, Cognac, Arrak, de
Batavia (Original-Flasche) und Rum. 2160

NB. Bei Mehrabnahme Preisermässigung. Proben gratis.

Versteigerungslokal

von

Wilhelm Klotz,

8 Dianergasse 8.

Täglich Besichtigung der Sachen und Freihandverkauf.

Expositionen und Versteigerung von Sachen unter
concurrenten und billigen Bedingungen. Gegenstände
zum Versteigern können täglich zugebracht, auf
Wunsch auch abgeholt werden. Uebernahme ganzer
Einrichtungen, Nachlässe und Waarenlager auf
eigene Rechnung. 242

Neuer Apfelwein.

Habe meinen 1891 selbstgekelterten Apfelwein in Zapf genommen.

Franz Daniel, 1501
„Stadt Eisenach“, Däfnergasse 14.

Bekanntmachung.

Am Freitag, den 5. Februar c., Vormittags 9 Uhr, soll die Lieferung des Petroleums, Lagerstrohes, Brennholzes, der Seife und Soda für die hiesigen Garnison-Anstalten auf die Zeit vom 1. April 1892 bis Ende März 1893 in öffentlicher Submission vergeben werden.

Lieferungslustige wollen zu der festgesetzten Zeit ihre, den Bedingungen entsprechenden, schriftlichen Angebote im Geschäftszimmer der unterzeichneten Verwaltung, Rheinstraße 47, rechtzeitig abgeben. Die daselbst offenliegenden Bedingungen sind vor dem Termin zu lesen und zu unterschreiben. 383

Wiesbaden, den 23. Januar 1892.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Stammholz-Versteigerung.

Montag, den 8. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, werden in dem Oberseelbacher Gemeindefeld,

Distr. 7 — Eichwald:

30 Eichenstämme mit 54,80 Festmtr.,
darunter ein reiner Stamm vor 8 Mtr. Länge mit 5,09 Festmtr.,

1 Aspen-Stamm mit 0,51 Festmtr.,

1 Raumtr. Eichen-Nußholz (Küferholz)

versteigert.

Bemerkt wird, daß unter obenbezeichneten Eichenstämmen, außer dem obengenannten Stamm sich noch mehrere Stämme von guter Qualität befinden.

Oberseelbach, den 25. Januar 1892. 421

Der Bürgermeister.

Koch.

Jagd-Verpachtung

zu Osthofen in Rheinhessen.

Samstag, den 6. Februar 1892, Nachmittags um 3 Uhr, wird im Gemeindehause zu Osthofen die seither von Prinz Wittgenstein gepachtete Feldjagd der Gemarkung Osthofen, ca. 8000 Morgen, auf 6 Jahre weiter verpachtet. 421

Großhl. Hess. Bürgermeisterei Osthofen.

Schill.



Dominos

für Herren und Damen zu verkaufen und zu verleihen.
Anfertigung binnen 1 Tag. 2040

W. Weber, Modegeschäft,

Launusstraße 2.

Emaillierte Namen- u. Schriftschilder

aller Art empfehle in schöner und sauberer Ausführung. Lieferung in 8 bis 14 Tagen. Muster zur Ansicht liegen vor. 1787

M. Frorath,

Eisenhandlung, Kirchgasse 2c.

Graue Haare

erhalten unter Garantie ihre frühere Farbe wieder bei Anwendung der Franz Kuhn'schen Universal-Haarbalsams und Lannin-Pomade. (Alles Nähere in dem amtlichen Attest von Dr. Bischoff in Berlin.) Zithhol-Seife, ärztlich empfohlen gegen Burgundernasen, Rheumatismus und alle Hautunreinigkeiten. Klettenwurzel-Öl, ächtes, zur Stärkung und Förderung des Haarwuchses. Franz Kuhn, Parf., Nürnberg. Hier bei W. Brettle, Launusstraße 39. 20706

Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster

Neu! gegen Hühneraugen, harte Haut.
Pflaster. Hauptdepot in Wiesbaden: Victoria-Apotheke, Rheinstraße.

Man verlange Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster.

Erfolg durch Annoncen

erzielt man nur, wenn die Annoncen zweckmäßig abgefaßt und typographisch angemessen ausgestaltet sind, ferner die richtige Wahl der geeigneten Zeitungen getroffen wird. Dies zu erreichen, wende man sich an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.; von dieser Firma werden die zur Erzielung eines Erfolges erforderlichen Auskünfte kostenfrei erteilt, sowie Inseraten-Entwürfe zur Ansicht geliefert. Berechnet werden lediglich die Original-Zeilenpreise der Zeitungen unter Bewilligung höchster Rabatte bei größeren Aufträgen, so daß durch Benutzung dieses Instituts neben den sonstigen großen Vorteilen eine Ersparnis an Inserationskosten erreicht wird. (F. a. 286/1)

Vertreter in Wiesbaden: Feller & Gecks.

Die in der Concursmasse des Juweliers Grieser, Mengasse 16, noch vorhandenen Juwelen, Gold-, Silber-, Alfenide-Waaren und Uhren werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft. 409

Der Concursverwalter:
Dr. Romeiss.

Nathan Hess,

Königl. Hoflieferant.

Der vollständige Anverkauf meines Lagers von Antiquitäten und Kunstgegenständen wird im großen Saale Wilhelmstraße 12 (Eingang durch's Thor) fortgesetzt.

Nathan Hess,

Königl. Hoflieferant. 1897



Grösste Auswahl
in eleganter

Masken-
Garderobe

zu den billigsten
Preisen.

F. Brademann

7. Metzgergasse 7.

Gummi-Waaren aus Paris.
Feinste Specialität.
Preisliste gratis. (E. F. 4. 164)

Ph. Rümpfer, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.

Karlshofen per Rumpf 30 Pf. Hermannstraße 15.

Chantilly-Volants zu Kleidern, sowie alle Arten Spitzen

zu Kleidergarnituren

in schwarz, weiss und crème,

in grösster Auswahl zu allerbilligsten Preisen.

Louis Franke, Spitzengeschäft,

Ecke der Rhein- und Wilhelmstrasse.

2017

Bankcommandite Oppenheimer & Co., Bank- u. Wechselgeschäft, Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.

Billigste und sorgfältigste Bedienung. Controlle aller Verloosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

Nach beendigter Inventur habe ich einen grossen Posten

fertiger Herren- und Knaben-Garderoben

zum Ausverkaufe zurückgesetzt, welche Waaren ich zu staunend billigen Preisen abgebe.

Herren-Anzüge und Paletots, früherer Preis 25—45 Mk.,
jetzt 12, 18—30 „

Knaben-Paletots und Anzüge, früherer Preis 6—20 Mk.,
jetzt 3—6—12 „

Einzelne Röcke, Hosen und Westen, um damit zu räumen, zu jedem nur annehmbaren Preis.

Die zurückgesetzten Preise sind im Schaufenster ersichtlich.

Bernhard Fuchs, 34. Marktstrasse 34,
vis-à-vis der Hirsch-Apotheke.

1196

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, E. H.

Da der seitherige Kassenarzt Herr **Dr. Laquer** dieses Amt mit dem 1. Februar niederlegen wird, ist von dem gen. Tage ab Herr **Dr. Linck, Langgasse 8,** zum Kassenarzt gewählt worden. Die Sprechstunden des neuen Kassenarztes sind von 8—9½ Uhr Vormittags und 2½—4 Uhr Nachmittags.

Der Vorstand.

Wer gute Möbel billig kaufen will

gehe 23. Friedrichstrasse 23, 1. Stock bei **Ph. Lendle**.
10 Stück complete Betten mit rothen Deckbetten und Kissen à 100 Mk.
1 Herrenschreibbureau m. Ausziehplatte, Eichenholzschr. 105 „
3 solide Ruhl.-Säulendivan u. Kameeltaschen-Divan 105—138 „
10 1- u. 2-th. matt u. blankpol. u. lack. Kleiderschränke 20—62 „
6 Sopha, Halbbarock-Ganape, Pompad.-Sopha, Blüsch, 36—78 „
8 lackirte und polirte 1- und 2-jährige Sophatische 10—23 „
2 Waschkonsole à 20 Mk., Nachttische 6 Mk., Nippische 4 „
30 Matrasen, in guten Stoffen, blau u. roth gestreift 2c. 10—14 „
8 gewöhnliche Bettstellen mit Strohmattagen à 25 „
2 Küchenschränke à 30 Mk., Küchentische à 6 „
Bettfedern, recht, faumig verpfd. 2 Mk., Deckbett u. zwei Kissen 32 „
Bei Einkauf von 100 Mark ein Nippisch gratis.
Ferner fertige jedes Polstermöbel nach Zeichnung, nach altdeutschem und französischem Styl. **D. O.**

Sandartoffeln, gelbe, 34, Säringe 6, Sauerfrant 9, Lampen-
Cylind. 6, Bündholz, schwed., Bad. 12, Kiesel 10 Pf., Schwalbacherstr. 71.

Chocolade

zum Kochen, in Kiegeln u. Tafeln, das Pfd. Mk. —.90, 1.—, 1.20,
zum Hochessen, in Tabletten u. Croquettes, von Mk. 1.40, 3.—,
Pariser Moccabréddchen Mk. 4.50,
Pariser Rahenzungen Mk. 4.50,
Pralinen und Fondants von Mk. 1.20 bis 4.—

empfehlen

1525

Kühn & Glasenapp,

Tannusstr. 9, vis-à-vis dem Kochbrunnen, Tannusstr. 9.

Gemüse- und Frucht-Conserven

zu Fabrikpreisen.

2145

Bei Mehrabnahme bis zu 10 pCt. Rabatt empfiehlt

Georg Kretzer,

Rheinstrasse 29.

Reine Naturbutter pr. Pfd. 90 Pf.

zum Einkochen.

J. Rathgeber,

Neugasse 14.

1576

Täglich frische Wazzen.

A. Schott, Goldgasse 6.

1360

Bestellungen für Februar und März

auf das 12mal in der Woche (Vormittags und Nachmittags) erscheinende, seit 40 Jahren bestehende

„Wiesbadener Tagblatt“

werden hier im Verlag, Langgasse 27, auswärts von unseren Nebenstellen und den Kaiserlichen Post-Anstalten angenommen.

Neu hinzutretenden Abonnenten werden die im Januar 1892 begonnenen Romane und Erzählungen auf Wunsch unentgeltlich nachgeliefert, soweit der Vorrath reicht.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kostet trotz zweimaligem täglichem Erscheinen wie bisher

nur 50 Pfg. monatlich

und ist nicht allein die reichhaltigste und billigste, sondern auch die beliebteste und gelesenste Tageszeitung Wiesbadens

Kein anderes Blatt in Wiesbaden oder in Nassau überhaupt zählt auch nur halb so viele Abonnenten als das „Wiesbadener Tagblatt“. Gegentheilige Behauptungen sind falsch und auf Täuschung des Publikums, vorzugsweise der inserirenden Geschäftswelt, berechnet.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird ausschließlich in der kaufkräftigen Bevölkerung und im Fremden-Publikum gelesen und ist daher von unübertroffener Wirkung als Anzeiger für die Stadt Wiesbaden.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ auch außerhalb seines Leserkreis immer mehr erweitert — der tägliche Versandt umfaßt mehr als 300 Postorte — so ist Anzeigen in demselben auch dort der Erfolg gesichert.

Der Verlag.

Eier, frische z. Sieden, 2 Stück 11 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Inventur- Ausverkauf sämmtlicher Wäsche

worunter ein grosser Posten

Herren-Hemden,

Damen-Tag- u. -Nacht-Hemden,

Beinkleider u. Negligé-Jacken

zu enorm billigen Preisen.

Ad. Lange,

16. Langgasse 16. 1433

Kartoffeln, blaue, per Malter 8 Mk., gelbe, 7 1/2 Mk. fortwährend Schulgasse 2, Stb. 1 Tr.

Carl Bornträger Nachfolger
(Inh.: C. H. Schiffer)

Photographisches Atelier

Nur **Taunusstrasse 2^a, Parterre**

Täglich geöffnet.

Proben von jeder Aufnahme. Künstl. Ausführung.

20041

Im Ausverkaufe noch vorrätig
Passementrien und Spitzen

!!ausserordentlich billig!!

Benedict Straus,

Webergasse 21.

574

Blumentohl St. 25 Pf., frisch u. weiß,

Messina-Orangen, gr. v. St. 6 Pf., schöne Zwiebeln Pfund 7 Pf.,
gesunde Maronen Pfd. 15 Pf., Kochäpfel 12 und 14 Pf.,
neue Haselnüsse Pfd. 25 Pf., Endivienalat 40 Pf. per Pfd.
fortwährend zu haben bei **Scheurer, Markt, am Kirchweg.**

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

Telephon 112.

17. Langgasse 17.

Vom 22. März d. J. ab:

Langgasse 36

„Zur Krone“.

Vor dem Umzuge werden

sämtliche Artikel

zu ganz bedeutend reducirten Preisen abgegeben.

1949

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1550. — Sterberente: 500 Mark.
Aufnahme gesunder Personen (auch aus dem Landkreise Wies-
baden) zu jeder Zeit. Anmeldungen bei Herrn Heil, Hellmuthstraße 45.
Eintritt zur Zeit unentgeltlich! 278

Kohlen-Consum-Verein.

Bureau: Grabenstraße 2, 1. Kassensunden von 10 Uhr
Bormittags bis 1 Uhr Mittags.
Prima Waare und richtiges Gewicht wird garantirt. 21909

1000 Briefmarken, ca. 170 Sorten, 60 Pf.,
100 verschiedene überfeine Mf. 2.50,
120 bessere europäische Mf. 2.50 bei G. Zechmeyer,
Rürnberg. Anlauf. Tausch. (H 81730 a) 362

Die modernsten Ball- u. Puderfrisuren

werden geschmackvoll ausgeführt von

F. Häusler, Damen-Friseur,

Moritzstrasse, Ecke Rheinstrasse.

NB. Zur Carnevalszeit sind in reicher Auswahl feine Damen- und Herren-Perücken, sämtlich neu angefertigt, billig zu verleihen. 674

Sehr schöne neue Land-Erbsen,

prima Kochwaare, nur 13 Pf. per Pfd. bei
A. Mollath, Reichelsberg 14. 2060

Vier i. eleg. Divans u. Vorhängen f. 2 Fenster, Fensternischen 3,70 Mtr.
h., 1,70 br., in sch. Seidenstoff, f. g. wie neu, f. bill. abzug. Einz. b. Fr.
L. Mettenmayer, Rheinstr. 23, Wiesb. N. B. Rasch, Destr., Rheing. 1758

Ziehung unwiderruflich schon 8.—10. Febr.

Grosse Geld-Lotterie

in Wiesbaden.

3311 Geldgewinne ohne Abzug.

125,000 Mark, Haupttreffer 50,000,
10,000 Mk. 2c. 2c.

Die Ziehung erfolgt in Wiesbaden im
Saale der Königlichen Regierung unter
staatlicher Aufsicht. 2110

Originallosse à 3 Mk. beim alleinigen
General-Debit de Fallois, 10. Langgasse 10.

Veränden, Böcke, Scheitel billig zu verkaufen Fried-
richstraße 37, Seitenb.

Wohnungs-Verlegung.

Mit dem heutigen Tage verlegte meine Wohnung von Moriz-
straße 13 nach meinem Hause

28. Morizstraße 28,

woselbst Bestellungen, sowie Zahlungen jederzeit entgegengenommen
werden und bitte ich hiervon gefl. Kenntniz nehmen zu wollen.
Wiesbaden, 27. Januar 1892. 1858

W. A. Schmidt,

Dachdeckerei, Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-
Handlung.

Deutscher Sekt feinsten Qualität.

Die Rheinische Sekt-Kellerei



W. H. Zickenheimer in Mainz

bringt hiermit zur Kenntniss, dass die Firma
A. Schirg (Inh. Carl Mertz), Schiller-
platz 2, stets Lager unserer bestrenomirten,
aus rothen — weiss gekelterten — Cham-
pagner-Trauben durch natürliche Gährung
dargestellten Marken:

„Mainzer Gold“, mittelsüss und herb, und
„Zickenheimer Schwarz Etig.“
unterhält und solche zu Originalpreisen abgibt.

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, halte die ächten Schaum-
weine von W. H. Zickenheimer in Mainz zu folgenden
Originalpreisen, auch bei Entnahme einzelner Flaschen, bestens
empfohlen:

Marke Mainzer Gold	à M. 3.50	per 1/1 Fl.;
Gold of Mayence „dry“	„ 3.50	„ 2/3 Fl. 40 Pf.
Zickenheimer Schwarz	„ 2.50	mehr als die
Etig.	„ 2.50	1/1 Fl.

Bei Entnahme von Original-Kisten von 30 und
60 Flaschen billiger. 11475

A. Schirg (Inh. Carl Mertz),
Schillerplatz 2.

Kieler Bücklinge,

täglich frisch, à 4 und 5 Pf., v. Kiste v. 80 Stück 3 Mk., empfiehlt 1911
Hch. Eifert, Neugasse 24.

Braunkohlen-Briquettes.

Die wegen ihrer vielfachen Annehmlichkeiten und Vorzüge so
sehr beliebt gewordenen

Rheinischen Braunkohlen-Briquettes

Marke B

nicht zu verwechseln mit anderen geringwerthigeren
Fabrikaten, empfehle centner- und fuhrweise zur
Abnahme. 729

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17,
Kohlen- und Holz-Handlung.

Ruhrkohlen.

vorzüglicher Herd- und Ofenbrand, per Fuhr (20 Ctr. über die
Stadtwaage (gegen Baargahlung) 20 Mark empfiehlt

A. Eschbacher. 279

Siebrich, den 4. Januar 1892.

Kohlscheider Steinkohlen-Briquettes

empfeilt als vorzüglich reinlichen Brand für Porzellanöfen, ruhen
und schlacken nicht und halten lange im Feuer an. Proben von
einem Centner an. 730

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

Verschiedenes

F. Saut, Geschlechts-, Frauen-Leiden.
Dr. Hugo Gensch, Frankfurt a. M., Stiftstraße 22.
Barier Schule. 10-jährige Praxis.

Mainzer Bote und Fracht-Fuhrmann Stiefvater
wohnt Döhlheimerstraße 20. 13061

Wir empfehlen uns den geehrten Herrschaften für die bevor-
stehende Winteraison im Serviren von Hochzeiten, Dinners, Soupers
2c. und sichern prompte und aufmerksame Bedienung zu.

Hochachtungsvoll

Der Verein der Kellner u. Lohndiener.

NB. Bestellungen erbeten: Centralstelle, Säuerergasse 14.

Ein Viertel Sperritz-Abonnement ist abzut. Partingstr. 4. 1749
Zwei Viertel Sperritz, rechts, sind für den Rest des Abon-
nements abzugeben. Näb. im Tagbl.-Verlag. 2064

Eleg. Damen-Maske zu verl. oder zu verl. Schwalbacherstr. 27, Part.

Elegante Dominos zu verleihen bei
Frau Meyer, Schillerplatz 3, Vorderb.

Einige eleg. Damen-Maskenanz. bill. zu v. Louffeststr. 43, 2 r. 1908

Damen-Maskenanzug billig zu verleihen oder zu verkaufen
Sedanstraße 5, Stb. Parterre.

Drei schöne Damen-Masken zu verleihen Webergasse 45, 2. Et.

Eleg. Dam.-Maske zu verl. Große Burgstraße 14, 2.

Prämiirte D.-Masken-Costume zu verl. Wellstr. 27, 1. 180

Zwei hochleg. neue Damenmasken, desgl. Domino preiswürdig
zu verleihen Seltenstraße 2, 2 r. 108

Elegante Dam.-Masken billig zu verl. Nerostraße 36, 2. 201

Zwei elegante Dominos zu verleihen oder zu verkaufen Schwa-
bacherstraße 9, 1. 206

Drucksachen aller Art

werd. elegant, rasch
u. bill. angefertigt in
Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,
20. Kirchgasse 20. 1374

Reparatur-Werkstätte
Fächer. Sirichgraben 4.
W. A. Stegmüller. 1285

Rochfrau Magerstädt

empfehlte sich den geehrten Herrschaften. 1394
Schulberg 21, Stb. 2 Tr.

Für Damen!

Erlaube mir zur gegenwärtigen Saison mein Geschäft für Damen-
Schneiderin in empfehlende Erinnerung zu bringen. Garantie für tadel-
losen Sitz und geschmackvolle Ausführung nach Pariser, Wiener und eng-
lischen Journalen. Frau Luttosch, Langgasse 3.

Für Damen, welche ihre Kleider, Morgenröcke, Blusen selbst an-
fertigen wollen, empfiehlt sich zum Zuschneiden und Anprobe eine geübte
Schneiderin. Offerten unter C. Z. 253 an den Tagbl.-Verlag.

Licht. Schneiderin i. n. ein. bef. Kunden. Näh. Tagbl.-Verl. 1899

Sandshuhe werb. schön gew. u. äd. gefärbt Weberg. 40. 13869

Zum Waschen für aufs Land gesucht. Näh. beim Kaufmann
Hessel. Karlsruherstr. 33.

Wäsche zum Waschen u. Glanzbügeln wird angenommen, gut
u. pünktl. besorgt bei Fr. Kress, Mainzerstr. 31.

Im Garten eigene Bleiche. Auf Wunsch wird die Wäsche abgeholt.

Heirath!

Für ein vermög. häusl. erzogenes Fräulein von angen. Newhern, aus
bester Familie, 27 J. alt, tüchtig im Haushalt, wird die Bekanntschaft
eines sol. Herrn in gesicherter Stellung, Lehrer oder Beamter, zwecks
Heirath gewünscht. Mitgabe 5000 Mk. baar und entspr. Ausstattung.
Nicht anon. Off. mit Verhältnissangabe unter J. L. S. 65 an den
Tagbl.-Verlag, Langgasse 27. Ehrenfache.

Kaufgesuche

Ein mittleres Kohlengeschäft zu kaufen gesucht.

Offerten unter H. N. 150 an den Tagbl.-Verlag.

Altes Gold und Silber, Schmuckfachen, Uhren, Brillanten, Münzen
und Pfandscheine zählt stets gut Fr. Gerhardt. Kirchhofsgasse 7. 326

Ich zahle ausnahmsweise gut

und kaufe fortwährend abgelegte Herren-, Frauen- und Kinder-
kleider, Militär-Effecten und Waffen, Schuhe und Stiefel,
Fracks, Cylinderhüte, altes Gold und Silber, Betten u. c. u. c.
Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus.

S. Landau. Wehnergasse 31.

Getragene eleg. Costüme

werden zu den höchsten Preisen angekauft Dellmündstr. 64, Fr. Engel.

Ich zahle die höchsten Preise für ger. Herren-, Frauen- und
Kinderkleider, Schuhe, Hüte, Waffen, Gold, Silber und Möbel. Auf
Best. komme pünktlich in's Haus. J. Fuhr. Goldgasse 15.

Gebrauchten Platina-Brenn-Apparat für Brandmalerei zu
kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2129

Verkäufe

Reichsgezeckblatt

von 1877 und 1879 und Reichsgezeckblatt und Preuss. Gefechtsammlung
von 1880 bis 1891 incl. billig zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-
Verlag. 1948

Einige gute Aquarell-Bilder preisw. zu
verk. Dohheimerstrasse 14, Bel.-St. 2041

Telephon Emserstrasse 40 nach Rhein-
strasse 37 billig zu verkaufen.

Ernst Knauer, Emserstrasse 40.

Berthb. Autographen berühmter Pers. zu verk. Nicolassstr. 25, 1 r.

Masken-Anzug,
elegant, in Seide, ist billig zu verkaufen oder zu verleihen. Näh.
Röderstrasse 25, Part. 2143

El. Masken-A. (neu) z. vl. Kirchg. 45, 2. Eing. Mauritiuspl. 7. 1940

Zwei gut erhaltene seidene Dominos und ein Maskenanzug zu
verkaufen. Näh. Mainzerstrasse 48. 1670

Ein schöner Masken-Anzug (Ruderin) zu verkaufen 1962

Hermannstrasse 26, 2 St. I.

Eleg. Atlas-Glaserin z. verk. oder verl. Gr. Burgstr. 5, 1. 1983

Gutes Piano zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2085

Umzugs halber bill. zu verk.:

Hochlegante Salongarnitur in Seide und Gobelin, neueste Fagon, 2 M.
in Gebrauch, 1 Lüster, 1 Salon-Teppich, Gardinen, Bilder u. s. w.
Adr. im Tagbl.-Verlag. 2045

Von einer Herrschaft bin ich beauftragt, folgende hoch-
elegante und sehr gut erhaltene Möbel zu verkaufen: Ein
Büffet mit reicher Schnitzerei und eingelegter Arbeit, ein dito Bücher-
schrank, ein Auszugstisch für 24 Personen, ein Sopha, zwei Sessel und
vier Stühle mit gepreßtem Oliv-Blüsch, sowie acht Stühle mit Leder be-
zogen; dieselben haben hohe Lehnen und sind ebenfalls mit reicher
Schnitzerei versehen. 1762

J. Krümmelbein. Tapezierer, Kirchgasse 17.

Drei sehr eleg. Schlafzimmer-Einrichtungen,

in matt' Rußb., stehen billig zu verk. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 2152

Betten, Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommoden,
Canapés, dreith. Brandfische, Tische, Stühle, Spiegel, Bilder,
Console u. c. Schwalbacherstrasse 9 abzugeben.

Billig zu verkaufen

mehrere vollständige neue Betten, Kleiderschränke, Küchenschranke,
Tische, Spiegel, Kommoden, Waschkommoden u. c. 1956

Neugasse 15, Bdb. 1 St. r.

Ein Sopha mit 4 Sesseln, eine Chaiselongue, ein Herren-
Sessel, neu, Lieberzug wählbar, sowie ein überzogenes Sopha billig
zu verkaufen bei 1888

P. Weis, Tapezierer,
Moritzstrasse 6.

Schönes g. Canape (neu) billig abzug. Michelsberg 9, 2 St. I. 1671

Eine schöne Garnitur (Pompador), Sopha, vier Sessel, rother
Blüsch, ist billig zu verkaufen Friedrichstrasse 44. Vahlert. 681

Ein u. zweithür. Kleider- u. Küchenschranke, Waschkommode, Bettstellen,
Nacht. u. Brandfische z. verk. Schachtstr. 19, b. Schreiner Thurn. 20186

Küchenschrank

mit Stahlpanzer-Tresor billig zu ver-
kaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11171

Marktstrasse 12 zwei Eisschränke, passend für Wirthe, zu verkaufen
J. Klein. 9164

Ein schönes Schreibpult, für ein Bureau sehr geeignet, billig zu
verkaufen Steingasse 14, Parterre. 1991

Asthmastuhl,

ganz neu, vorzügl. für Asthma-Leidende,
zu verk. Gr. Burgstrasse 7, 1. St. I.

Dieselbst ein nachsamer Epik zu verkaufen. 1982

Eine Ladeneinrichtung, fast neu, für Specereigeschäft, zu verkaufen im
Laden Mauergerasse 8 bei G. Mattio. 1991

Großer Ladenschrank, Theke, Pult, Staub-Erfer, Schwarz und Gold,
zu verkaufen Kleine Schwalbacherstrasse 9.

Ein neues platt. Einspanner-Chaisengeschirr billig zu verkaufen
Mauritiusplatz 3. 1703

Eine Erkerstube,

1,10 breit, 3,08 hoch, sowie eine freitragende Gallerie, ca. 12 1/2 Meter lang
und 1,25 tief, billig zu verk. Lannusstrasse 43. 21950

Gebr. Gasmotor,

Deut. 2 HP, im Betrieb zu sehen, w. Vergrößerung billigt zu verk.
Off. u. H. 0909 an
Haasenstein & Vogler, A.-G., Wiesbaden. 365

Ein vorzüglicher fast neuer Herd, mittelgroß, wird sehr billig
abgegeben Moritzstrasse 46. 2049

Beim Abbruch Webergasse 45

sind Fenster, Thüren, Bauholz,
Bretter, Läden billig abzug. 2065

Packfisten zu verkaufen Marktstrasse 22. 23026

Ein zu jedem Fuhrbetrieb geeignetes 6-jähriges Pferd billig zu
verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 1486

Ein 6-jähriges Pferd, fehlerfrei und zugest., zu verkaufen bei
Fr. Kassenbach. Bahnhofstrasse 17, Mosbach.

E. schön. tract. Hind, gute Milch-Mähle, z. verk. N. i. Tagbl.-Verl. 2028

H. Garzer Kanarien, nur für Liebhaber und Kenner, sind zu
verkaufen Seidenstrasse 2, Part.

Seine Garzer Schrotkoller, in allen Anstellungen prämiirt, sind
zu verkaufen bei J. Enkirch. Schwalbacherstrasse 47, 3 St. h.

Ein Hofhund,

2-jährige deutsche Dogge, ist billig
abzugeben auf der Ziegelei Doh-
heimerstrasse 54 a. 1678

Schöne dänische Dogge

(Zuchthündin) ist zu verkaufen
Adelhaiderstrasse 49. 2050

Total-Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe

M. Wolf, „Zur Krone“, Langgasse 36.

Seidenwaaren, Nouveauté's,
Damen-Kleiderstoffe, Unterröcke, Chales und Tücher,
Leinenwaaren, Bettwäsche,
Tischtücher, Servietten, Handtücher, Gardinen, Möbelstoffe,
Portièren,
Bettculten, Steppdecken, Reisedecken,
Taschentücher und Fantasie-Artikel
zu staunend billigen Preisen.

Um mit meinem Lager vor Ablauf meines Miethcontractes möglichst zu räumen, gewähre ich von heute ab an
Madapolams, Piqués, Barchende, Baumollflanelle, Wollflanelle, Betttücher, Damaste, Satin
Badetücher, Bettdecken etc.

 **10 % Rabatt.** 

Auf fertige Artikel: Damen-Wäsche, Herren-Hemden, Kinder-Artikel, feine Damast-Tisch-
zeuge und Handtücher, Tischdecken etc.

10 bis 20 % Rabatt

unter Garantie für gute Qualitäten und fehlerfreie Waaren.
Ganze Stücke, sowie Reste besonders billig.

W. Ballmann, Kleine Burgstrasse 9.

Um den kommenden Neuheiten Platz zu machen, gewähren wir
für die Monate Januar und Februar bei Baarkäufen 20 % Rabatt
auf sämtliche Artikel.

E. L. Specht & Co.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 53. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 2. Februar.

40. Jahrgang. 1892.

SPECIALGESCHÄFT
für Möbeltransport
Aufbewahrung,
Verpackung.

L. RETTENMAYER.
(mech. Aufzug): Rheinstrasse 17 (neu 23)
ETABLIRT 1842.

Bureaux & Möbelspeicher
WIESBADEN.

Prompte Expedition
Reise-Effekten
nach allen Plätzen der Erde.
Täglich = mehrmalige =
regelmässige Abholung.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Zur Vermietung

von Wohnungen, Villen, Geschäftslokalen etc. empfiehlt sich

J. Meier. Vermietungs-Agentur, **Taunusstrasse 18.**
Villa Dieblichstrasse 10, Hochparterre, Wohnung nebst
Souterrain zu vermieten, auf gleich oder später. Näh.
Selenstrasse 13. 1143

Villa Kapellenstrasse 62 zu vermieten oder zu verkaufen. 6480

Mainzerstr. ist eine vollständig neu
hergerichtete Villa
(enthalt. 12 Zimmer.

sowie genügend Mansarden und Wirthschaftsräume) sofort oder zum
Frühjahr billig zu vermieten. Auf Wunsch kann der sehr grosse
Obst- und Ziergarten auch getheilt werden. Näh. kostenfrei bei
J. Meier, Vermietungs-Agentur, **Taunusstrasse 18.** 1224

Villa Neuberg 5 zu verm. od. zu verk. Näh. Dambachthal 5, Part. 21330

Die Villa Panorama ist ganz oder getheilt zu
vermieten. Anzusehen zu
jeder Tageszeit. Näh. **Selenstrasse 23.** 11093

Geschäftslokale etc.

Reichergasse 27 Wirthschaftsräume eventl. auch als Laden zu
vermieten. Näh. **Grabenstrasse 26.** 1. 1552

Wirthschaft in guter Lage auf 1. April zu vermieten; womöglich an
eine Brauerei. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 1899

Gangbare Wirthschaft in sehr frequenter Lage, mit Logis
zum Ueberrachten, per 1. April
zu vermieten. Offerten unter **K. L. 100** an den Tagbl.-Verlag.

Zu guter Lage ist eine neu eingerichtete **Wegerei** nebst Wohnung zu
vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 24209

Ein seit dem Jahre 1880 bestehendes **Spezerei-Geschäft** ist Familien-
verhältnisse halber mit Einrichtung und Logis auf 1. April zu
vermieten. Auch kann Kohlen-Kleinverkauf damit verbunden werden.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 548

Große Burgstrasse 8 gr. Laden mit 3 Schaufenst. und
daranstoßendem Zimmer auf gleich
oder später zu vermieten. 21242

Gr. Burgstrasse 17 Laden mit 2 Schaufenstern
und Comptoir per 1. April
zu vermieten. Näh. daselbst 1. Et. 23-80

Friedrichstrasse 47, Ecke Schwalbacherstrasse,
finden Laden mit Wohnungen zu vermieten. Näh. daselbst. 1409

Jahnstrasse 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten.
Näheres **Langgasse 5.** 1178

Kaiser-Friedrich-Ring 14 ist ein Laden mit Wohnung zu verm. 23253

Kirchgasse 2 ist ein Laden mit 2 Ertlern (**Dillmann'sche Buchhandl.**)
auf 1. April zu vermieten. Näh. nebenan bei **M. Kling.** 1932

Langgasse 9

sind die feither zum Betriebe des **Eisenwaarengeschäfts** be-
nutzten, sehr geräumigen Lokalitäten nebst Geschäftseinrichtung
und Wohnung zum 1. Juli 1892 zu vermieten. Auch ist das
Haus zu verkaufen. Näh. bei 18607

J. Kimmel, Adelheidsstrasse 58.

Langgasse 53

Laden zu vermieten mit Wohnung von 5 Zimmern zc. auf den
1. April d. J. Näheres **Herrngartenstrasse 11,** 1 von
10-12 Morgens und 2-3 Nachmittags. 153

Morichstrasse 41 ist ein Laden, auch mit Wohnung, zu vermietth. 23085

Neugasse 1

ein geräumiger Laden nebst einem Ladenzimmer
per 1. April 1892 zu vermieten. 21240
Näh. bei **Friedr. Marburg.**

Philippbergerstrasse 29 ist der Laden mit Wohnung und Laden-
Einrichtung zu vermieten. Näheres Part. rechts. 1131

Rheinstrasse 37 sind zwei große Läden zu vermieten. Näheres bei
C. Wolff, Louisenplatz 7. 1146

Sedanstrasse 9 ist ein Laden auf 1. April mit kleiner oder größerer
Wohnung preiswürdig zu vermieten. 1140

Laden Taunusstrasse 25

(jetzt **Lippert**) ist mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten.
Näh. bei **E. Moebus.** 2008

Webergasse 3, „Zum Ritter“.

Per Juni 1892 event. später ist ein großer ge-
räumiger Laden, nach neuestem Stil
hergerichtet, ganz oder getheilt, zu vermieten.
Näheres bei 24076
H. Stein, Wilhelmstrasse 36.

Wilhelmstrasse 2a

ist ein großer Laden auf 1. April 1892 zu verm. Näh. **Wilhelmstrasse 42**
bei **Ph. Weil.** 18059

Ecke der Bahnhof- und Louisenstrasse ist
auf 1. April zu vermieten. Näh. bei 22682

Caladen groß, mit 2 anstoßenden Zimmern zum 1. April 1892
zu vermieten Gr. **Burgstrasse 6.** **F. Kneipp.** 20401

Laden, geräumiger, auf 1. Juli zu vermieten. 70

Laden, **Eckischer Hof.**

Der Laden des Herrn **Ballmann, Kl. Burgstrasse 9,**
ist vom 1. October 1892 ab nebst Ladeneinrich-
tung zu vermieten. **C. Christmann senior.**

Kostenfreie Auskunft hierüber durch **J. Meier,** Ver-
mietungs-Agentur, **Taunusstrasse 18.** 124

Läden.

Ecke der Friedrichstrasse und Neugasse

großer Caladen mit 2 Schaufenstern, sowie Laden in der Neugasse, event.
mit Wohnungen pro 1. April 92 preisw. zu vermieten. 23269

M. J. Löwenthal.
Laden und Wohnung mit gut gehendem **Spezereigeschäft** (**Feldstrasse 19**)
auf 1. April zu vermieten. Näh. **Golbgasse 21, Wirthschaft.** 418

Laden per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. bei 294

Chr. Bücher, Kirchgasse 45.

Die Ecke der **Kirchgasse und Louisenstrasse** neu hergerichteten
großen Ladenräume sind im Ganzen, auch getheilt, sofort oder
per 1. April zu verm. Näh. **Morichstr. 15** bei **Kath.** 12388

Laden, ev. mit Wohnung, zum Frühjahr 1892 zu vermieten.
Näh. bei **H. Born, Conditor, Kirchgasse 48.** 18143

Laden mit 2 Ertlern, mit oder ohne Wohnung, Ecke der **Schwalbacher-**
strasse und Michelsberg, auf 1. April zu vermieten. Näh. nebenan bei
P. Göttel. 1046

Laden, sehr geeignet für **Barbiers- und Friseurs-Geschäft,** auf
1. April oder früher zu vermieten Ecke **Dranien- und**
Albrechtstrasse 31. 1215

Laden mit Wohnung **Taunusstrasse 2a** zu vermieten. Näh. **Wilhelm-**
strasse 44. 233

Laden **Taunusstrasse 19,** mit geräum. Logis, feither vom
Coarcurier C. Kilian benutzt, ist auf 1. April ander-
weitig zu vermieten. Näh. bei **H. Glaeser.** 1171

Neubau Stadt Frankfurt

sind auf 1. April noch zu vermieten:

2 kleinere Läden

nach der Saalgasse, mit oder ohne Wohnung, sowie zwei Wohnungen von 3 Zimmern und Küche, sowie eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche im 1. Stock. 1156

Ein Metzgerladen mit sämtlichem Inventar zu vermieten Taunusstraße 55. 20201
Laden
Laden
Biebrich, Webergasse 49 mit anstehender Wohnung auf April zu vermieten. Näh. 2. Stock rechts. 22469
 Wehrstraße 11, 1. St. r. 640
Wilhelmstraße 25, ist ein Laden mit Wohnung zum Preise von 420 Mk. zu vermieten. Derselbe eignet sich zu jedem Geschäftsbetrieb. 828
Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ein großer Saal zu verm. 16499
Feldstraße 18 ist eine geräumige Werkstätte per 1. April z. verm. 1522
Germanstraße 26 Werkstätte mit oder ohne Wohnung gleich oder später zu vermieten. 601
Moritzstraße 26 ist eine Werkstätte für nicht zu lautes und ausgedehntes Geschäft nebst Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst Seitenbau Part. 197
 Ein schöne große Werkstätte mit Wohnung per 1. April zu vermieten Hochstraße 22.
 Ebenfalls ein schöner großer Keller, für Flaschenbierhändler zc. geeignet, zu vermieten. Näh. bei Jac. Krapp, Schreinermeister, Feldstraße 9/11. 1768
 Eine schöne Werkstätte, für jedes Geschäft pass., auf 1. April mit oder ohne Wohnung. Näh. Hochstraße 26. 751
Grosse helle Werkstätte, für Buchdrucker etc. geeignet, 10 Meter lang, 6 Meter breit, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres Mühlgasse 9. 509
Gr. Werkstätte auf 1. April zu vermieten Mitterstraße 26. 1517
Werkstätte und Remise, geräumig und hell, im Hause Wehrstraße 19 mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst beim Secretär Klund. 1634
Jahnstraße 3 ein großer Raum für Magazin oder Werkstätte zu vermieten, gleich auch später. 397
 Das seit 7 Jahren als Kaffee- und Pfefferlager benutzte Magazin Nicolassstraße 12 (zur Rheinbahn) ist vom 15. Dez. an zu verm. Nicolassstr. 12, 2. 20696

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Kostenfreie Nachweisung von möbl. u. unmöbl. Villen u. Wohnungen, sowie Läden etc.
J. Meier, Vermiet.-Agentur, Taunusstr. 18. 60
Adelheidstraße 60 a, 3. St., auf 1. April 1 Salon, 7 Zimmer, Badezimmer, Balkon, Kachelofen und Zubehör zu vermieten. Näh. Emserstraße 20, Part. 24159
Ede Adelheid- und Schierkeinerstraße 2 ist eine Wohnung von 10 Zimmern, Balkon und Küche nebst allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 17885

Friedrichstraße 3,

nahe der Wilhelmstraße,

3. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer nebst Zubehör auf den 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage von 11—1 Uhr. 21934

Langgasse 31

ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus acht Zimmern und Zubehör, auf den 1. Mai oder später zu vermieten. Näh. zwischen 3 und 4 Uhr. 1. 702

Leberberg 12, Villa „Austria“, nächst dem Kurh., hocheleg. herrsch. 2. Stock von 8 Zim. nebst Wintergarten, Bade- u. Fremdenz. u. sonst. Zubehör, gr. Balkon, mit prachtvoll. Farnsicht zu verm. 1953

Marktstraße 22 ist die 1. Etage, bestehend aus 8 Räumen, davon 5 nach der Straße, auch für Geschäftslokal geeignet, per 1. April zu vermieten. Näh. im Vorstellanladen daselbst. 20818

Moritzstraße 60, Bel-Etage, 8 Zimmer m. Erker und Balkons, Badez., Küche u. Zubeh., sowie Wohnungen v. 3 u. 4 Zimmern u. Zubeh. per 1. April zu verm. Näh. Göttestraße 34, Part. 1925

Herenthal 6 ist die 2. Etage, 8 Zimmer (Balkon) etc. 10 Zimmer, großem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Louis Hack daselbst.
Rheinstraße 84, 3. Etage mit 8 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April auf 6 Monate od. länger möbliert zu vermieten (ob. unmöbliert). Anzusehen Mittags zwischen 12 und 1 Uhr.
Rheinstraße 87 Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon per 1. April zu verm. Einz. Mittwoch u. Freitag 10—12 u. 3—5. N. Part. 1.
Rheinstraße 96 sind Wohnungen von 8 Zimmern und Zubehör gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Part. 1672
Wilhelmstraße 14 ist die Bel-Et., bestehend aus 3 Salons, 5 Zimmern nebst reichlichem Zubehör, auf den 1. April 1892 zu vermieten. Näh. beim Hof-Juwelier Heimerdinger, Wilhelmstraße 32. 2216

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphsallee 24, 2. Tr., Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer etc. zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 11 Uhr ab.
Augustastrasse 13 (Neubau) hochelegante, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtete Wohnungen von 7 und 6 Zimmern, nebst reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Augustastrasse 11, 2. St.
Friedrichstraße 5 ist der zweite Stock, 7 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 1—4 Uhr Nachmittags. Näh. im Laden.

Friedrichstraße 9, nahe der Wilhelmstraße, ist die 2. Etage, 7 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April 1892 zu vermieten. Frontspitze, 2 Zimmer, Küche, Kammer und Keller, kann mitvermietet werden. Näh. zu erfr. Part. Einz. v. 2—5 Uhr. 934

Friedrichstraße 19 ist die erste Etage, 7 Zimmer, Küche, nebst allem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 202
Rheinstraße 31, 2. Etage, ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 1611

Rheinstraße 70 Faserwohnung zu verm. 7 Zimmer, Küche, Baderaum, 3 Manfarden und Gasleitung versehen. Einzusehen von 10—12 Uhr. Näheres beim Kaufm. Haub, Mühlgasse 18.

Rheinstraße 88 ist die 2. Etage, 7 Zimmer, 3 Manfarden, Badezimmer, großer Balkon, vom 1. April oder früher zu verm. Näh. Rheinstraße 84, 2. 1701
Rheinstraße 92 ist die 2. Etage, 7 Zimmer, 2 Manfarden, Badezimmer u. Zubehör, zu verm. Näh. Souterrains od. Dogheimstr. 2, 2. St. 2282

Wilhelmstrasse 2, Ecke Rheinstrasse

ist die dritte Etage, 7 Zimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, zum 1. April 1892 zu vermieten. Näheres Nicolassstrasse 5, Part.

Wilhelmstraße 5, Bel-Etage (m. schönsten Balkons), 7 Zimmer und Zubehör. Näh. Wilhelmstraße 3. 11—1 Uhr anzusehen. 118

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 42 wegen Verlegung die 3. Etage, enth. 6 Zimmer auf 1. April zu vermieten.
Adelheidstraße 47 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Balkon und Badezimmer Wegzugs halber auf 1. April zu verm. Befichtigung von 11 Uhr Morgens ab.
Adelheidstraße 47 im 2. Stock Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon und Badezimmer Wegzugs halber auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 3—5 Uhr.
Adolphs-Allee 41 ist die Parterre-Wohnung, best. aus 6 Zimmern auf 1. April Wegzugs halber zu verm. Näh. Adolphs-Allee 43.
Adolphsallee 47 ist die 2. Etage ab 1. April zu vermieten. 6 Zimmer, 1 Badezimmer, 3 Manfarden, 2 Keller; Mitbenutzung der Waschküche des Bleichplatzes und Trockenpfeifers. Näheres 3. Etage.
Große Burgstraße 4 ist die 2. Etage von 6 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42 a, 3. St. 2282
Emserstraße 65 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, Balkon und Garteneinfassung, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst 1. St.

Grathstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. Juli ab event. auch früher, zu verm. Einzusehen von 11—1 Uhr Vorm. 2216

Grubweg 6

ist die 2. Etage, 6 Zimmer und Zubehör, per 1. April 92 zu vermieten. Näh. daselbst oder bei der Agentur von J. Chr. Glücklich. 23249

Grubweg 6 eleg. Wohnung von 6 bis 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 2341

Gustav-Frentagstraße 4 (Villa) Parterrewohnung nebst Zubehör, 6 bis 8 Zimmer, Gartenbenutzung, v. 1. April 1892 zu verm. 21897
Serrngartenstraße 5, 8. St., enthält 6 schöne Zimmer, 2 Mansarden nebst Zubehör, für 1050 M. zu vermieten. 1718
 Näh. **P. G. Ruck**, Dohheimerstraße 30 a, 1.
Johnsonweg 3 (Geisberg) eleg. Parterre von 6 Zimmern, Bade-Cabinet, Kohlaufzug, j. gr. Balkon, Zubehör, sep. Eingang (gr. Garten). Näh. das. im 2. St. 18327
Kaiser-Friedrich-Ring elegante Wohnungen, 6 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April 1892 zu vermieten. Echl. Seite, Rheinstraße links. Näh. bei 23071

Franz Vetterling, Zahnstraße 3
Moritzstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 613

Moritzstraße 41 sind Wohnungen von 6 und 3 Zimmern nebst Zubehör, erstere mit Balkon und Badeeinrichtung, zu vermieten. 1876
Drantsenstraße 14 per April c., 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden nebst Zubehör preiswürdig an eine ruh. Familie zu vermieten. 22932

Parfstraße 9a sind hochgelegene Wohnungen à 6-10 Zimmer u. auch die ganze Villa zu vermieten. Näh. Karlstraße 14, 1. 7878

Rheinstraße 76, 2. St. b., eine elegante Wohnung von 6 Zimmern u. Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst Part. 19782

Rheinstraße 95 ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Bade-Cabinet, Küche, Speisekammer, Kohlaufzug und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 899

Schlichterstraße 7
 elegante Bel-Etage, 6 Zimmer nebst reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1524

Victoriastraße 27
 ist eine elegante Bel-Etage oder Parterre von 6 Räumen und reichlichem Zubehör zc. preiswerth zu vermieten. 16850

Wilhelmstraße 14 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32 beim 21233
 Hofjuwelier **Reimerdinger**.

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 10 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer mit großem Balkon und allem Zubehör, per 1. April 1892 zu vermieten. Täglich anzusehen von 1-3 Uhr Mittags. Näh. Drantsenstraße 34 bei 5

Moritz Kieber.

Adelheidstraße 21 eine Parterre-Wohnung mit Balkon, 5 Zimmer nebst Zubehör und Vorgarten, auf 1. April 1892 zu verm. Näh. daselbst. 24087

Adelheidstraße 35 ist die 1. oder 2. Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April oder auch früher zu vermieten. 23682

Adelheidstraße 57, Bel-Etage, ideale Wohnung von 5-6 Zimmern nebst Zubehör billig zu vermieten. Gas- u. Badeeinrichtung, Telegraph; auch Weinsteller. Näh. 11-1 u. 3-5 Uhr Part. 691

Adelheidstraße 66 ist eine Wohnung (1. Et.), 5-6 Zimmer mit großem Balkon nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. daselbst Part. 15023

Adolphsalles 3 ist die 2. Etage, 5 große Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr ab. 622

Adolphsalles 6, 2. St., Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör per 1. April 1892 zu vermieten. Einzusehen täglich von 11-1 Uhr. Näh. im Hinterhaus. 22069

Adolphsalles 35 ist die elegante 2. Etage, Salon mit Balkon, 4 Zimmer, große Küche mit Speisekammer auf 1. April 1892, preiswerth zu vermieten. Einzusehen täglich von 10-12 Uhr. 23785

Adolphstraße 7, Bel-Etage, 5-9 Zimmer zu vermieten. 1711

Albrechtstraße 6 ist der 2. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 295

Albrechtstraße 11, Vorderb., ist eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 521

Albrechtstraße 27, neu, ist die zweite Etage, fünf große Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 19456

Albrechtstraße 31, Eckhaus, ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer mit Balkon und Zubehör, sowie der 2. Stock ohne Balkon mit denselben Räumen auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 614

Albrechtstraße 2 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 29

Albrechtstraße 5 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 12732

Große Burgstraße 7,
 Wohnung (Sonnenseite) 2. Etage, 5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Speisekammer und 2 Keller, z. 1. April zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 1521

Große Burgstraße 13 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort oder 1. April preisw. zu vermieten. 2003

Emserstraße 40, herrliche Lage, Bel-Etage, neu hergerichtet, 5 Zimmer, 1 versch. Balkon, Küche, Mansarden, Kellern zc. auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres Parterre. 23658

Emserstraße 61 Hoch-Parterre von 5-6 Zimmern, Balkon, Gartenbenutzung zu vermieten. 1781

Näh. bei **J. Sarg**, Emserstraße 24, 2. Stock.

Emserstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Mansarden zc., auf 1. April zu vermieten. Zu erst. Part. 383

Emserstraße 69, Bel-Et., 5 Zimmer mit Balkon, Zub. u. Gartenbenutzung gleich oder später. Näh. **Schmidt**, Rheinstr. 89, 3. 19480

Göthestraße 30 ist die Bel-Etage von fünf Zimmern und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Part. rechts. 20397

Göthestraße 36 ist die Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmer, Küche, 2 gr. Mansarden und 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. 313

Gustav-Adolfstraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, vom 1. April ab zu vermieten. 323

Zahnstraße 24 ist die 3. Etage, 5 Zimmer, Küche und alles Zubehör, auf 1. April zu verm. Anzusehen 10-12 Vorm. Näh. 1. Etage. 693

Zahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 694

Zahnstraße 25, Neubau, sind Wohnungen von 5 Zimmern, Badezimmer, Balkon, Küche und allem Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst. 23777

Zahnstraße 26, 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansard., 2 Keller u. s. w., Umstände halber „billig“ zu vermieten. Näh. daselbst. 458

Kaiser-Friedrich-Ring 14
 sind Wohnungen von 5 u. 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 16102

Kaiser-Friedrich-Ring 16
 sind schöne Wohnungen von 5 resp. 6 Zimmern zu vermieten. Anzusehen von 8-12 Uhr und von 2 Uhr ab Nachmittags. 907

Kapellenstraße 26 sind zwei Wohnungen à 5 Zimmer zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 896

Kapellenstraße 28 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, mit Frontspizzimmer, auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 898

Karlstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. Part. 910

Karlstraße 30 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst Part. 24218

Kirchgasse 49 neuhergerichtete Wohnung im 2. Stock, fünf Zimmer, Küche, Mansarde etc. per 1. April zu vermieten. 483

Moritzstraße 7 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Moritzstraße 7 bei **A. Homberger**, S. B. r. 976

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, zu vermieten. Einzusehen täglich von 11-1 Uhr. Näheres Part. 292

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 12862

Nicolasstraße 22 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon und Zubehör, zum 1. April 1892 zu vermieten. Garten vor und hinter dem Hause. 24056

Nicolasstraße 25, 1, 5 B. m. Balk. u. Zubehör z. 1. April. 1947

Drantsenstraße 29 eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Mansarde und 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1151

Drantsenstraße 31 eleg. Deletage mit Balkon, 5 große Zimmer u. reichl. Zubehör, Bezugs halber auf den 1. April 1892 zu vermieten. Einzusehen von 10-2 Uhr. 100

Pagenstecherstraße 1 ist eine abgeschl. Frontspizwohnung, 1 Zimmer, 4 Cabinette, Küche zc. per 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Pagenstecherstraße 7, B. 23261

Rheinstraße 18 elegante Wohnungen, 5 und 6 Zimmer, mit Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22470

Rheinstraße 94 ist die Bel-Etage und die 2. Etage, je 5 Zimmer und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten, auch können 2 Zimmer im Dachstock dazu gegeben werden. Näh. Part. 23

Blöderstraße 30,
 nächste Nähe der Taunusstraße,
 Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 1863

Blöderstraße 39 (Nähe der Taunusstraße) abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör per April zu vermieten. 23467

Schlichterstraße 11/13, die Bel-Etagen von je 1 Salon mit Veranda, 4 Zimmern, Badecab., Kohlaufzug und allem Zubehör zu verm. 1719

Schlichterstraße 15 Bel-Et. mit Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, auf April zu vermieten. Preis 1300 M. Näh. Adelheidstr. 45, Stb. 258

Schwalbacherstraße 30 (Alte Seite), Part., Wohnung von fünf bis sechs Zimmern mit allem Zubehör, sowie Garten vor und hinter dem Hause zu vermieten auf 1. April. 913

Stiftstraße 21, 2. St., 5 Zimmer mit Zubehör, per 1. April zu verm. Näh. Seitenbau 1. St. daselbst. 292

Weilstraße 6 ist eine Wohnung mit 5 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 24065

Weilstraße 22 (2. Stock) Wohnung von 5 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Part. links. 631

Wörthstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 ineinandergelassenen Zimmern mit Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Keller und Waschküche, bis zum 1. April zu vermieten. Näh. Part. 901

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 13252

Wohnungen von 4 Zimmern.

- Ecke der Adelhaid- und Karlstraße** ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, sammtl. Zubehör und Vorgarten per 1. April zu verm. 1928
Näh. im Gelladen der Karl- u. Adelhaidstraße.
- Adolphstraße 5**, Vorderhaus, sind in der ersten und zweiten Etage Wohnungen von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1744
- Albrechtstraße 4**, nahe der Nicolassstraße, ist auf 1. April die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern u. allem Zubehör, zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2 Uhr ab. 24050
- Albrechtstraße 10** ist die Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör, Wegzugs halber unter günstigen Bedingungen per 1. April zu vermieten. 1795
- Albrechtstraße 24** ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1886
- Kleine Burgstraße 5** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, im 2. Stock, auf 1. April zu vermieten. 1871
- Friedrichstraße 47** (Ecke der Schwalbacherstraße) sind im Neubau **Carl Schramm** 2 Wohnungen von je 4 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. 633
- Göthestraße 30**, Bel-Et., 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. 21236
- Gustav-Adolfstraße** ist eine schöne Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon, Küche, etwas Garten u. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Preis 650 M. Näh. Hartingstraße 4, beim **Dr. v. Malapert.** 945
- Hartingstraße 6** ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 1858
- Herrngartenstraße 12** eine Parterre-Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, per 1. April d. J. zu vermieten. Zur Ansicht von 9 bis 12 und 2 bis 4 Uhr. Näh. Hinterhaus Part. 866
- Jahnstraße 21** 4 Zimmer u. Zubehör auf April zu verm. N. 2 r. 1528
- Kapellenstraße 33** ist die schöne Frontspitze von 4 geraden Zimmern und Zubehör (Mz. 500), an eine stille Familie ohne Kinder zu verm. per 1. April. Anzusehen von 2-4 Uhr. Näh. Kapellenstraße 31. 231
- Obere Kapellenstraße 79** sind zwei Wohnungen von je 4 und 5 Zimmern, sehr preiswerth zu verm. Herrliche Aussicht, gesunde Balduft. 404
- Karlstraße 29** eine Wohnung mit 4 Zimmern, 2 Manjarden, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen täglich v. 11-1 Uhr. Näh. Jahnstraße 3, **Birnbaum.** 649
- Kirchgasse 47**, Ecke d. Mauritiusplatzes, Neubau, sind auf 1. April 1892 2 Wohnungen à 4 Zimmer mit Küche, Speisekammer, Manjarden und Keller zu vermieten. Näh. bei **L. D. Jung**, Langgasse 9. 24022
- Mainzerstraße 44** Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Badecabinet und Zubehör per 1. April zu vermieten. Preis 1100 M. Näh. Victoriastraße 25, Parterre. 1943
- Mainzerstraße 50** ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Gartensitz zum 1. April zu vermieten. 11
- Moritzstraße 21** 4 Zimmer, Küche nebst Zubeh., 4 Tr. hoch, zu dem Preise von M. 480 zum 1. April anderw. zu vermieten. 1168
- Moritzstraße 42** 4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 905
- Moritzstraße 50** elegante Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 12 Uhr Vorm. 19943
- Moritzstraße 60** Parterre-Wohnung, 4 Zimmer m. Zubeh., auch als Laden zu verm. Näh. Göthestraße 34. 1926
- Nerostraße 18** ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör, per 1. April zu verm. 1716
- Philippbergstraße 4** ist eine Wohnung, 4 Zimmer, 1 Manjarden u. Zubeh., auf 1. April zu verm. Näh. bei **G. Oberwinder.** 456
- Philippbergstraße 17/19**, Wohnung von 4 groß. schön. Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 320
- Philippbergstraße 23** sind zwei Wohnungen von je 4 Zimmern sowie eine Wohnung von 3 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1905
- Rheinstraße 77** ist die 1. Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1806
- Rheinstraße 77** Parterre-Wohnung von 4 Zimmern zc. mit hübschem Gärtchen zu vermieten. 1901
- Rheinstraße 87** Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres Part. links. 307
- Ecke der Ring- und Frankfurterstraßen** Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1770
- Näh. Bleichstraße 39, 1. St. h.
- Röderallee 26** eine schöne abgeschlossene Frontspitz-Wohnung, 4 Zimmer und Küche, zu vermieten. 1583
- Ecke der Röder- u. Nerostraße 39** eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 245
- Schwalbacherstraße 34** ist im 1. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Einzusehen zw. 12 und 2 Uhr. Näheres Rheinstraße 33, 3. rechts. 619
- Schwalbacherstraße 65** 4 Zimmer Küche und Zubehör zu verm. 289
- Sitzstraße 13** schöne Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon, große Küche, 2 Manjarden, 2 Keller, per April zu verm. Näh. Gartenh. Part. 1715
- Sitzstraße 13a**, Gartenh., 4 Zimmer, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 1 bis 3 Uhr. Näh. Gartenh. Part. 760
- Walramstraße 13** 1 Wohnung von 4 Zimmern, 1. Stock, nebst Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näh. L. 400
- Weißstraße 3**, Part., 4 Zimmer, oder 1. Stock 5 Zimmer m. Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. 1. St. 24080

Wörthstraße 8 ist die Bel-Et. von 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten.

In meinem neu erbauten Hause Ecke der Jahn- und Wörthstraße sind schöne Wohnungen, vier Zimmer, Küche nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten; auch können die Etagen im Ganzen mit 9 Zimmern, Küche zc. abgegeben werden. Näh. Karlstraße 30. 23788

Wohnungen von 3 Zimmern.

- Adelhaidstraße 7**, Gartenhaus, Parterre-Wohnung von 3 Zimmern zc. sofort oder 1. April an ruhige Mieter zu vermieten. 625
- Adelhaidstraße 35**, Seitenb. 2 St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Cab. und Zubehör (Preis 450 M.), an r. Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderh. 1 St. 915
- Adlerstraße 63** eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterh. Part. 178
- Adler- und Kellerstraßen-Ecke** schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, Manjarden und Zubehör, sofort oder später, 3 Zimmer, Küche, Keller, Manjarden und 1 Zimmer, Küche u. Keller p. April z. verm. 1138
- Albrechtstraße 10** im Seitenbau eine Wohnung, best. aus 3 Zimmern, Küche und Manjarden, per 1. April zu vermieten. Näh. im Seitenbau 1 St. Dasselbst eine Manjarden auf gleich zu vermieten. 712
- Albrechtstraße 28**, 1. rechts, eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Kirchhofsg. 4, Laden. 449
- Albrechtstraße 30** im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 89
- Albrechtstraße 38** eine freundl. Wohnung, best. aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bel-Etage rechts. 1941
- Bahnhofstraße 16** ist eine Wohnung von drei Zimmern, Badezimmer und Zubehör, im 2. Stock, Verhältnisse halber auf 1. April wieder zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10-12 Uhr. Näheres Friedrichstraße 2, 2 St. 1865
- Bertram- und Al. Dohheimerstraßen-Ecke** sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern für 1. April zu vermieten. 23713
- Bleichstraße 15** (Gedwöhnung) 3 große Zimmer, Manjarden, Küche, Keller auf April 1892, eventl. auch früher zu verm. Näh. 1 St. h. links. 21671
- Bleichstraße 35** eine Wohnung im Vorderhaus, 2 Tr., 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Str. 1 Tr. 707
- Blücherstraße 16 (weisl. Ringstr.)** sind im Hinterh. schöne Wohnungen, 2 und 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. dasselbst und Adelhaidstraße 50. 1584
- Blücherstraße 22** (verlängerte Bleichstraße) sind Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 704
- Große Burgstraße 10** ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern (Balkon), Küche, 1 Manjarden u. Keller, auf d. 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Grathstraße 3. 24082
- Dohheimerstraße 15** eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und großer Werkstätte per 1. April zu vermieten. 1791
- Feldstraße 27** eine Wohn., 3 Zim. nebst Zub., a. 1. April z. verm. 1957
- Frankenstraße 5** ein Logis, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1759
- Frankenstraße 7** 3 große Zimmer und Zubehör, 1 St. hoch, auf April zu vermieten. 1135
- Friedrichstraße 23**, 2. St., 3 Zimmer, Küche zc. per 1. April zu vermieten. Näh. Messerladen. 1313
- Gustav-Adolfstraße 16** eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1712
- Gustav-Adolfstraße** ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, für 400 M. zu vermieten. Näheres bei **E. Kneisel**, Blatterstraße 12. 364
- Gelenenstraße 15** Parterre, 3 Zimmer zc. auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus 1 Treppe. 476
- Gelenenstraße 25**, 1. Et., drei schöne Zimmer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. täglich dasselbst. 1200
- Gelenenstraße 26** eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör, im Rückgebäude, per 1. April c. zu verm. 1386
- Germannstraße 13**, 2 freundl. Wohnungen von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. daf. Part. 255
- Germannstraße 19**, 3. Et., 3 Zimmer u. Zubehör auf April z. v. 332
- Jahnstraße 3** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 389
- Jahnstraße 19**, Bel-Etage, 2 Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Manjarden, sowie eine Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. Seitenbau, Parterre. 243
- Jahnstraße 22** Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. No. 3, Part. 1784
- Jahnstraße 23**, Neubau, sind schöne Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern, theils mit, theils ohne Balkon, mit Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Mauergasse 15 oder Sedanstraße 5, Part. 1785
- Jahnstraße 34**, Neubau, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, sind schöne Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Manjarden nebst Zubehör, auf den 1. April zu verm. Näh. Moritzstraße 12, Mittelb., **J. Achter.** 273
- Kaiser-Friedrich-Ring 12** sind schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. bei **Ch. Fischer**, Maurerm., Bleichstraße 15. 9
- Karlstraße 17**, 2 St., 3 eleg. Zimmer mit Balk. u. Zub. per 1. April zu verm. Näh. b. Eigenthümer **C. Schmidt**, Rheinstr. 59, 3. 22881

Aelterstraße 11, Neubau, sind auf 1. April n. J., event. auch früher, schöne Wohnungen à 3 Zimmern mit Zubehör preiswerth zu vermieten. Näheres bei **Johann Sauter**, Nerostraße 25. 23945

Aelterstraße 22, Ecke der Aelterstraße, 2 schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. 268

Stadthausgasse 9, 2, schöne abgeschlossene Wohnung, best. aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 474

Villa Langstraße 6

elegante Parterre-Wohnung, 3—4 sehr gr. Zimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. das. Vorm. v. 10—12 Uhr. 1277

Moritzstraße 25, Parterre, 1 sch. Wohnung, 3 Z., Küche, Speisekammer, 2 Mansarden u. 2 Keller, zu verm. Näh. Hinterh. 1 St. l. 930

Moritzstraße 39, Mittelbau,

eine Wohnung, 3 Zimmer, eine Wohnung, 2 Zimmer mit Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 612

Moritzstraße 48 ist die eleg. ger. Part.-Wohn., 3 Zim., per 1. April u. verm. Einz. v. 10—12 Uhr. Näh. i. Stb. Part., bei Fr. Fritz. 22251

Möhringstraße 3 ist eine schöne Frontispiz-Wohnung von 3 Zimmern, Manfard und Küche an ein älteres braves Ehepaar, ohne Kinder, sofort od. s. 1. Januar zu vermieten. Näh. Möhringstraße 10. 23240

Nerothal, Franz-Wilhelmsstraße 3 Zimmer, sowie 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 301

Cranienstraße 25, Hinterh., 2 abgeschlossene Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. das. Part. 606

Cranienstraße 34 ist im Hinterh. die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 743

Cranienstraße 40, Neubau, sind im Hinterhaus Wohnungen von 3 und 2 Zimmern zu vermieten. Näh. das. oder Walramstraße 25, 2. St. 921

Partweg 2 (Villa „Germania“) ist eine Manfarden-Wohnung, Frontispiz, aus 3 Zimmern best., nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 1147

Philippstraße 37 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichl. Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. daselbst bei **Maurer**. 628

Nöderallee 4 1 schöne Part.-Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 970

Schiersteinerweg 3 ist die 1. Etage, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 34, Part. 384

Schiersteinerweg 18 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zub. auf gleich oder 1. April zu verm. 20637

Schulberg 15 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Preis 400—450 Mk. Näh. 1 St. r. 1706

Sedanstraße 9 sind Wohnungen von 3 und 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. 23850

Stingasse 13 3 Zimmer, Küche und Zubeh., für Wäscherei geeignet, zu vermieten auf 1. April. 741

Stiftstraße 1 schöne Wohnung, 3 Zim. m. Zubeh., a. gleich zu v. 16130

Walramstraße 6 ist eine freundl. u. gesunde Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf April zu vermieten. 1389

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, für April zu vermieten. Näh. im Laden. 719

Webergasse 35, 2. Stock, 3 Zimmer und Küche zu vermieten. 1945

Webergasse 22 eine Manfard-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, an ruhige Leute billig zu vermieten. 935

Webergasse 27 3 Zimmer u. Küche auf 1. April zu verm. 1562

Webergasse 39 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 1968

Webergasse 42 zwei Wohnungen, je 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus Part. 713

Webergasse 43 ist im neuerbauten Hause eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1997

Webergasse 44 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche Manfard, sowie eine kleine Wohnung im Vorderhaus auf 1. April zu verm. 692

Webergasse 45 mehrere Wohnungen, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör per sof. oder später, sowie das Parterre. A. Jung, Zimmermstr. 24

Wörthstraße 10 Bel.-Et., 3 Zimmer und Zub. auf 1. April s. v. Einsicht Mittags v. 2—4 Uhr. Näh. Frontispiz. 66

Für Aerzte zc.

sehr passend.

In bester Lage, 2 Minuten vom Kurhaus und Kochbrunnen, in dem **Christmann'schen** Neubau

eine elegante Wohnung

ohne Küche zu vermieten. 3 große schöne Zimmer, event. können im 3. Stock noch 2 Zimmer dazu gegeben werden. Näh. zu erfragen Part. bei **W. Thomas**, Webergasse 6. 1839

Verlegungs halber sind in meinem neuen Hause in der Frankstraße, 4 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Hermannstraße 26, 3 St. hoch. 665

Eine freundliche Frontispiz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten, in dem neuerb. Hause Goldgasse 5. Näh. im Bäderl. 1999

Eine Manfardewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, per 1. Januar zu vermieten. Näh. bei **F. Herzog**, Langgasse 44. 21675

Wohnungen von 2 Zimmern.

Marstraße 11, im neuen Seitenbau, sind kleine Wohnungen, 2 Zimmer, Küche mit Glasabsluß nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 24176

Neidhardtstraße 47 freundl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör möglichst an eine einzelne Person zu vermieten auf 1. April. Preis 320 Mk. Näh. das. Part. 912

Niderstraße 53 Dachwohnung, Stb., 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 563

Nidolfstraße 5, im Hinterhaus, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. April zu vermieten. 24060

Nidolfstraße 35, Hinterhaus, ist eine Parterre-Wohnung v. 2 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. April d. J. zu vermieten. 844

Nidolfstraße 38 Bel.-Etage, best. aus zwei schönen Zimmern nebst Zubehör, für 1. April zu verm. Näh. s. 10—11 Uhr, rechts. 1342

Nidolfstraße 45 ist eine Manfard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an r. Leute auf 1. April zu verm. Näh. Bb. Part. 1730

Nidolfstraße 21 sind mehrere Wohnungen, je 2 große Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 30

Nidolfstraße 21 Dachwohnung von 2 Zimmern u. Zubehör zu verm. 255

Nidolfstraße 14 (verl. Bleichstr.) sind in meinem Neubau Wohnungen von 2, 3, 4 Zimmern auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. D. Napp, Walramstraße 12. 1927

Neidstraße 45 2 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. April s. verm. 637

Neidstraße 34, Seitenbau, Wohnung, 2 große Zimmer, Küche, Manfard, auf 1. April zu vermieten. 431

Neidstraße 11, Bb. 1 St., eine Wohnung von 2 Zim. nebst Zubehör u. 2 Werkstätten mit Feuergerätschaften per 1. April zu verm. 1121

Neidstraße 3, Hinterhaus, eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. April zu vermieten. 7

Neidstraße 17, eine Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche und 1 Keller auf 1. April zu vermieten. 438

Neidstraße 24, Seitenbau Part., eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf den 1. April zu verm. Näh. Bb. Part. 1753

Neidstraße 24, Hinterhaus, eine kleine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Februar zu vermieten. 1202

Neidstraße 26 Part.-Wohn., 2 Z., Küche, p. April s. v. N. 1 St. 600

Neidstraße 11 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 355

Neidstraße 5, 1 St., 2 Zimmer, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 115

Neidstraße 14 Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2019

Neidstraße 2 b ist eine Wohnung im Seitenbau von 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller und Absluß auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. bei **Joh. Dillmann**, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße, im Laden. 391

Neidstraße 9 eine freundl. Manfard-Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu verm. 475

Neidstraße 12 Dachlogis von 2 Zimmern, Küche zc. auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 261

Neidstraße 18, 2. St., eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 1816

Nidolfstraße 10 eine Wohnung von 2 Zim. u. Küche mit Stallung für zwei Pferde und Futterraum nebst Kiemle, nur für Ausfischer geeignet, auf 1. April. 596

Nidolfstraße 74 eine Wohnung im 1. St. mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder 1. April zu vermieten. 1120

Nidolfstraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 184

Nidolfstraße 4 ist eine Frontispiz-Wohnung, 1 Zimmer, 1 Cabinet, Küche und Keller, für einzelne Dame passend, per 1. April oder früher zu vermieten. Näheres Elisabethstraße 16, Part. 12

Philippstraße 2 eine schöne gef. Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche und 1 Keller (Südseite), an ruhige Leute auf 1. April eventl. sogleich zu vermieten. 225

Philippstraße 17/19 schöne abgeschl. Wohnung von 2 Zimmern und Küche im Dachstock auf 1. April zu vermieten. 327

Philippstraße ist eine freundl. Wohnung von 2 Zimmern mit Balkon, Küche u. Zubehör, im 1. St., auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Al. Burgstraße 8, im Blumenladen, oder Philippstr. 33, 2 St. während des Morgens. 23900

Platterstraße 9 im Dachstock 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 464

Platterstraße 28 schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, Glasabsluß, auf 1. April zu vermieten. 603

Nöderstraße 23 eine Frontispiz-Wohnung, sowie eine Manfard-Wohnung, aus je 2 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 1862

Ede Nöder- und Feldstraße 1, ist Bel.-Etage, 2 Zimmer mit Zubehör und 1 kleine Manfard-Wohnung zu verm. 2. St., 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1105

Adlerberg 23 eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 427
Schachtstraße 9c ist eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche vom 1. April an zu vermieten. Näh. im Speisekellern. 925
Schulberg 15 2 Zimmer, Cabinet und Küche (bessere Wohnung) zu vermieten. Näh. 1. St. r. 1707
Steingasse 7 eine Parterre-Wohnung, best. aus 2 Zimmern, Küche, Dachkammer u. Keller, zu vermieten u. auf 1. April zu beziehen. 1839
Stiftstraße 13, Gartenhaus, eine Frontispiz-Wohnung, 2 große Zimmer, Küche, Keller, per April zu vermieten. 1714
Taunusstraße 25 (Seitenhaus) 2 große Zimmer, Küche und kleiner Garten per 1. April zu verm. Näh. bei **E. Moebus** i. Laden. 2001
Walramstraße 18 zwei Zimmer, Küche, im Vorderh. Einzug 2-4. 635
Walramstraße 31, Seitenbau, 2 Zimmer, Küche, Keller, sowie 2 Mansardenzimmer auf 1. April zu vermieten. 1122
Zwei Zimmer und Küche zu vermieten **Nichelsberg 28**. 8669

Wohnungen von 1 Zimmer.

Dambachthal große heizb. Mansarde mit fl. Küche per 1. April an ruhige Leute zu verm. Näh. Taunusstr. 9, bei **Peitjean**. 1665
Feldstraße 17, Stb., fl. Logis (Zim., Küche, Keller) auf 1. April. 1285
Germanstraße 21 (Neubau) 1 Zimmer und Küche an ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 1217
Walramstraße 8 ist eine Dachwohnung von einem Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 1390

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adlerstraße 56 kleine Dachwohnung pr. 1. April zu vermieten. 1565
Bahnhofstraße 9 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. Näh. dafelbst. Einzuleben Nachmittags. 1934
Bleichstraße 27 Mansard-Wohnung zu vermieten. 21255
Dohheimerstraße 20 ist eine Dachwohnung auf 1. April zu verm. 350
Ellenbogengasse 3 kleineres freundl. Logis zu vermieten. 314
Faulbrunnstraße 6 Mansardwohnung per 1. April. 742
Feldstraße 12 kleine Wohnung i. Stb. a. 1. April zu vermieten. 618
Karlstraße 18, Gth., fl. Wohnung an kinderl. Leute zu verm. 699
Kellerstraße 10 eine schöne Wohnung zu vermieten. 1898
Langgasse 1 ist die Wohnung (1. Stock) des Herrn **Rechtsanwalt Guttman** per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Langgasse 36, Zimmer 12. 576
Louisenstraße 16 ist eine fl. Wohnung im Gth. zu vermieten. 259
Ludwigstraße 1 zwei Wohnungen auf gleich oder später zu verm. 1838
Mauritiusplatz 6 ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 1929
Nichelsberg 21 Wohnung zu vermieten. 1837
Moritzstraße 15 ist eine geräumige Frontispiz-Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst. Parterre. 1933
Partweg beim Gärtner **Koher** 1 Part.-Wohn. z. 1. April z. verm. 914
Philippbergstraße 25 schöne Frontispiz-Wohnung zu verm. 623
Platterstraße 50 eine kleine Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 908
Saalgasse 30 2 Wohnungen i. Hinterh. auf 1. April z. vermieten. 753
Schachtstraße 24 eine fl. Wohnung auf 1. April zu verm. 1897
Steingasse 33 eine fl. Wohnung auf April zu verm. 1150
Walramstraße 37 sind mehrere Wohnungen zu vermieten. 403
 Eine Mansardwohnung zu vermieten. Näh. **Nichelsberg 5**. 629

Möblierte Wohnungen.

Kapellenstraße 8, Villa Siesta, ist die möblierte Bel-Etage zus. oder getr., mit oder ohne Pension zu vermieten. 388
Leberberg 12, Villa Austria, nächst dem Kurh., hoch elegante herrsch. Wohnung v. 3-10 Zim., Wintergarten, gr. Salon, m. prachtv. Fernsicht **möbliert** auf April zu verm. 1952
Sonnenbergerstraße 49a eine schöne elegant möbl. Wohnung, bestehend aus Salon, 2-3 Schlafzimmer, Bad und Küche, zu vermieten. 21465
 Möbl. Wohnung, 5 Z., einger. Küche, z. verm. **Gr. Burgstr. 7, 2 Tr.** 24077

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 46, 1, gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 17629
Albrechtstraße 4, Gth. 2 ist ein möbl. Zimmer (sep. Eingang) auf gleich oder später zu vermieten. 1973
Albrechtstraße 37 (alt 39), 2. St., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 20058
Bahnhofstraße 20, 1, gut möbliertes Zimmer zu verm. 477
Bleichstraße 15, erste Et., schönes großes möbl. Zimmer zu verm. 1358
Bleichstraße 22, 2 St., fein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20890
Hellmundstraße 47 ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1936
Jahnstraße 20, Parterre, ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 24062
Jahnstraße 1a sind zwei möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. bei **J. Mecker** dafelbst. 28297
Meiningerstraße 24, Landhaus, schönes möbl. Frontispizzimmer mit Cabinet zu vermieten. Näheres im Gartenhaus. 624
Revostraße 42 ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1402

Dranienstraße 2 (Ecke Rheinstraße), Bel-Etage, möbl. Zimmer für einzelnen Herrn. 24117
Dranienstraße 25, Hinterh., ein möbl. Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 15302
Dranienstraße 14, 2 Tr., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 750
Dranienstraße 27, 2 St., schön möbl. Zimmer nebst Schlafzimmer preiswerth zu vermieten. 411
Schwalbacherstraße 5, 1 St., möbl. Wohn- u. Schlafzim. zu verm. 1188
Taunusstraße 45, Sonnenseite, Hochparterre, ist Salon mit zwei Schlafzimmern (mit oder ohne Pension) zu vermieten. 977
 Zwei schön möblierte Zimmer sind einzeln billigst zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 4, im Cigarrenladen. 997
 Ein oder zwei gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 1172
 Näheres **Herrngartenstraße 13, 3 St.**
 Für Anfang April 1-2 große gut möblierte Zimmer mit Balkon und Gartenbenutzung, am liebsten dauernd zu vermieten. Näh. Taunusstraße 36, 2. links. 2002
 Gut möbliertes Wohnzimmer mit einem bis zwei Schlafzimmern zu vermieten **Moritzstraße 1, 1. St.** 22233
 Schön möbliertes Zimmer billigst zu verm. **Albrechtstraße 39, 2. St.** 7591
Möbl. Zimmer (Sonnens.) billig **Gr. Burgstraße 7, 2.** 991
 Ein möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. **Goldgasse 3, 2 St.** 24095
 Ein schön möbl. Parterrezimmer zu verm. **Hellmundstraße 22.** 421
 Ein Ladenfräulein t. bill. e. möbl. Zimmer haben **Hellmundstr. 32.** 1764
 Möbliertes Zimmer zu vermieten **Schwalbacherstraße 65, Part.** 24043
 Ein schön möbl. heizbares Zimmer zu vermieten, Aussicht nach der Elisabethenstraße, **Stiftstraße 3, Stb. 2 St.** 609
 Freundlich möbliertes Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension sofort preisw. zu vermieten **Stiftstraße 24.** 409
 Möbl. Zimmer m. Pension, 40 Mk. pro Mon., **Wellrißstraße 8, 1.** 1214
 Eine schön möblierte Mansarde zu vermieten **Karlstraße 5.** Zu erfragen 1. St. hoch rechts. 378
Schrißstraße 2 für aufständige jg. Leute gute billige Schlafstelle. 144
Reinliche Arbeiter erhalten Logis **Schwalbacherstraße 75, 2.** 1988

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerstraße 47 ist ein großes Zimmer mit Keller auf 1. April zu verm. Näh. im Laden. 1376

Emserstraße 4b

2 schöne B. (Frontispiz) für eine einzelne Dame, sowie 3 bis 4 Räume (separat), geeignet für Bureau, Lagerraum etc. Näh. Part. links, Nachm. von 3-5 Uhr. 23508
Moritzstraße 30 ist im Hinterhaus ein schönes Zimmer an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 916
Walramstraße 9 ein Zimmer mit Wasserstein u. Wasser zu verm. 1972
 Zwei schöne leere Zimmer mit Mansarde und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. **Schwalbacherstraße 25, 1 rechts.** 23976
 Zwei schöne leere Zimmer sof. zu verm. **Schwalbacherstraße 43.** 22016
 Ein Zimmer, leer od. einf. möbl., zu verm. **Moritzstr. 34, 5. 2 St.** 1776
 Eine leere Stube an einz. Person z. verm. **Schwalbacherstr. 53, 1. St.** 21936
Adelheidstraße 71 ist eine schöne Mansarde zum Möbeleinstellen oder an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 1520
Bleichstraße 8 eine Mansarde per 1. Februar zu vermieten. 274
Louisenstraße 20 ist eine Mansarde auf 1. April an kinderlose Leute zu vermieten. 683
Dranienstraße 34 ist eine Mansarde an einzelne Person zu vermieten. Näheres dafelbst. 615
Stiftstraße 10 zwei heizbare Mansarden an ein ruhiges Frauenzimmer auf 1. April zu vermieten. 461
Walramstraße 33 eine heizbare Mansarde nebst Keller auf 1. April zu vermieten. 1987
Wellrißstr. 20 ein Mansardzimmer an eine einz. Person zu verm. 23991
 Zwei Mansarden mit Keller im Hinterh. **Stiftstr. 14** zu verm. 22256
 Eine Mansarde zu vermieten. Näh. **Gr. Burgstraße 3, 1. St.** 18687
 Eine Mansarde an einz. Pers. zu v. **Selenenstraße 8, 2. daf. 1. St.** 804
 Eine große freundliche Mansarde sof. zu verm. **Platterstraße 12.** 23691

Kemisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.

Emserstraße 33 ist ein Keller zu verm. Näh. **Kochbrunnenplatz 1.** 23678
Gustav-Adolfstr. 14 ein guter Keller für Wein od. Bier zu verm. 15467
Germanstraße 22 1 Keller, 60 Quadrat-Meter, für Flaschenkeller geeignet, zu vermieten. 217
Nicolastraße 19 Weinsteller sofort zu verm. Näh. 1. Etage. 18900
 Keller zu vermieten **Große Burgstraße 6.** 746
 Ein großer Weinsteller **Kirchgasse 30** zu vermieten. 1150
 Weinsteller zu vermieten **Wellrißstraße 46.** 10898

Fremden-Pension

Ritter's Hotel garni, — Pension,

45, Taunusstraße 45, Sonnenseite, gut möbl. Familienwohnungen und einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 21090

Pension. Salon mit 2-3 Schlafzimmern und Pension zu vermieten **Rebergasse 3**, nahe dem Theater und Kurhaus. 20848

Fremden-Verzeichniss vom 1. Februar 1892.

Adler.	Deutsches Reich.	Engel.	Nonnenhof.	Hotel garni.
Redlich, Kfm. Berlin	Stein, Kfm. Bingen	de Vries, Leeuwarden	Rosenberg, Kfm. Berlin	Crommelin, Frl. Arnheim
Neuburger, Kfm. Paris	Wolf, Kfm. Frankfurt	Kräger, Frl. Potsdam	Lichtenberg, Kfm. Dresden	Ritter, Baumstr. Harlem
Schäfer, Kfm. Chemnitz	Einhorn.	Eisenbahn-Hotel.	Schmidt, Kfm. Durlach	Hotel Victor ia.
Kieselstein, Kfm. Aachen	Wolt, Kfm. Mannheim	Rangsdorf, Ingen. Hamburg	Isaksohn, Kfm. Berlin	Lenz, Pastor. Berlin
Rosenthal, Kfm. Crefeld	Hartmann, Kfm. Bielefeld	Schener, Kfm. Frankfurt	Pickelmann, Kfm. Landau	Hotel Vogel.
Central-Hotel.	Isack, Kfm. Berlin	Grüner Wald.	Sommer, Kfm. Hamburg	Buchbauer, Rentlin gen
Baumann, Kfm. Solingen	Weber, Kfm. Barmen	Kirchmeier, Fabrikd. Speyer	Doss, Kfm. Hamburg	Rugermann, Kfm. Elberfeld
Schulte, Kfm. Paris	Völker, Kfm. Ludwigshafen	Just, Kfm. Saarbrücken	Fromel, Kfm. München	Felten, Kfm. Köln
Knoppe, Kfm. Cöln	Gonder, Kfm. Friedberg	Nassauer Hof.	Tannus-Hotel.	Habroch, Kfm. Berlin
Frankenstein, Frankfurt	Havecamp, Kfm. Frankfurt	Mor., Holland	Boisseval, Amsterdam	Hotel Weiss.
Schmitz, Fr. Coblenz	Hotel Hoppel.	Villa Nassau.	Kannengiesser, Rent. Köln	Winterhelt, Miltenberg
Weniger, Frl. Andernach	Meyer, St. Goarshausen	Reininghaus, Graz	Kaufner, m. Fr. Hannover	In Privathäusern.
Cölnischer Hof.	Kirch, Kfm. Nürnberg	St. Petersburg.	Weldner, Fbrkb. Stuttgart	Villa Grabweg 7.
Nöthig, Fr. Elberfeld	Merk, Kfm. Heidelberg	Scherfner, Kfm. München	Hollgarten, m. Fm. New-York	Brümmer, Kfm. Chemnitz

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Das Geheimniß des Geigers.

(4. Fortsetzung.)

Roman von Reinhold Grimm.

(Nachdruck verboten.)

Elfriede hatte die Flügel des Fensters, an welchem sie standen, geöffnet, und zugleich mit der würzigen, erquickenden Abendluft drangen die weichen, gefangenen Töne einer Violine, welche in unmittelbarer Nachbarschaft gespielt werden mußte, zu ihnen herein. Während des kurzen Schweigens, das auf Elfriedens letzte Worte gefolgt war, lauschte Hardenegg diesen Klängen, und er war Musikfreund und Musikverständiger genug, um zu erkennen, daß das Instrument von dem unsichtbaren Künstler mit ungewöhnlicher Meisterschaft behandelt wurde.

„Welch einen Virtuosen haben Sie da in Ihrer Nähe?“ wandte er sich an den Historienmaler, der eben zu ihnen getreten war. „Ich habe selten einen vollendeteren Vortrag gehört, als diesen.“

In demselben Augenblick erhob sich Ewald, der bis dahin an der Seite des Candidaten gesessen hatte, und verließ das Zimmer. Balthasar Stiller aber knurrte ärgerlich: „Sie sollten mich nicht um diese Nachbarschaft beneiden! Kein Mensch auf der ganzen Welt ist mir so verhasst, als dieser verwünschte Geigenträger. Sie sollten ihn nur einmal sehen! Ich bin gewiß, daß er mindestens eine Mordthat auf dem Gewissen hat.“

Hardenegg hatte Mühe, ein Lächeln zu unterdrücken.

„Wirklich? Ist es ein so gefährliches Individuum? Und kennen Sie auch seinen Namen?“

„Er ist ein Russe und heißt Kostomarow,“ mischte sich Margarethe ein. „Er wohnt da drüben im zweiten Stock, wo die Vorhänge so dicht vor das offene Fenster gezogen sind. Unheimlich genug sieht er aus, das ist wahr, und wenn man ihm auf einem einsamen Wege begegnet, muß man sich wohl vor ihm fürchten. Aber gar so schlimm ist er doch wohl nicht, und der Vater war im Anfang von seinem Spiel ebenso begeistert, wie wir Alle.“

„Wollte der Himmel, daß ich an demselben Tage ausgezogen wäre, an welchem ich diese unglückselige Fiedel zum ersten Male gehört! Wenn der Keil nicht ein entwichener Zuchthaussträfling ist, so ist er das Geipenst des Rattenfängers von Hameln. Hat er es doch in wenigen Wochen zu Stande gebracht, meinen Ewald aus einem frischen, offenerzigen Burschen in einen müßigen Träumer und verstockten Trostkopf zu verwandeln. Es sollte mich wahrhaftig nicht wundern, wenn der hinkende Teufel ihn eines Tages mit seiner Geige hinter sich her lockte in die Fremde und ins Glend.“

Hier also lag die Erklärung für das unerfreuliche Verhältniß, welches zwischen Vater und Sohn zu bestehen schien.

„So hat der junge Herr vielleicht eine besondere Vorliebe für die Kunst?“ fragte Hardenegg.

„Leider ja! Er hat von seiner seligen Mutter ein wenig Talent dafür geerbt, und seitdem der weidwärtige Russe seine Nebe nach ihm ausgeworfen hat, ist er von der fixen Idee besessen, ein Künstler zu werden.“

„Halten Sie das für ein so großes Unglück, Herr Stiller?“ „Ob ich es für ein Unglück halte? Für das allergrößte, mein Herr, wahrhaftig, für das allergrößte! Aber mit meinem Willen wird es sicherlich niemals geschehen. Er soll den jammervollen Weg nicht gehen, den sein Vater gemacht hat. Ich kenne das Trauerspiel vom Erbenwollen eines wahren Künstlers aus eigener Erfahrung gut genug. In drei Monaten wird er das Gymnasium absolviert haben, dann kommt er zu einem Kaufmann in die Lehre; das ist beschlossene Sache. Den Kaufleuten gehört heutzutage ja die ganze Welt.“

Der Gegenstand schien den alten Maler ungewöhnlich aufzuregen, und um ihm das weitere Anhören des verhassten Geigenspiels zu ersparen, schloß Elfriede das Fenster.

Auch Hardenegg fühlte das Bedürfnis, zu einem anderen Thema überzugehen.

„Theilen auch Sie die musikalische Veranlagung Ihres Bruders?“ fragte er Margarethe. Diese aber schüttelte lachend das Köpfchen.

„O nein, ich bin leer ausgegangen bei der Vertheilung der Gaben. Der ganze Inhalt des Füllhorns wurde über Ewald und Elfriede ausgeschüttet. Wenn Sie schön bitten, singt Ihnen meine Schwester eines von ihren himmlischen Liedern vor.“

„Margarethe!“ fiel Elfriede verweisend ein; aber sie konnte natürlich nicht mehr hindern, daß der Freiherr auf das Eindringliche um die Gewährung des verheißenen Genusses bat. Und sie verschmähte es, sich lange dazu nöthigen zu lassen. Mit einer Freundlichkeit, welche Hardenegg aufs Neue sehr unangenehm berührte, wandte sie sich an den Candidaten.

„Wollen Sie die Güte haben, Herr Werner, mich zu begleiten?“

Das Klavier in der Ecke des Zimmers war von altmodischem, sonderbar verschörfeltem Bau, aber als der Candidat mit kräftigem und doch weichem Anschlag in die Tasten griff, gab es volle und wohlklingende Accorde. Von ungleich früherem, bestrickendem Reiz aber war die glöckereine Altstimme Elfriedens und die tief innerliche Beseelung ihres schlichten Vortrages. Sie sang einige schwer-müthige Schumannsche Compositionen, und dem Freiherrn war es, als lerne er diese oft gehörten Lieder erst jetzt in ihrer ganzen Schönheit und Innigkeit kennen. In warmen und gut gewählten Worten drückte er seinen lebhaften Beifall aus.

„Ja es ist eine Freude, sie zu hören,“ meinte Balthasar Stiller mit väterlichem Stolz. „Nun müßt ihr uns aber auch ein Duett singen. Freund Werners Bariton braucht die Zuhörer ebensowenig zu scheuen.“

Und mit wachsendem Unbehagen mußte Hardenegg dem harmonischen Zusammenklänge beider Stimmen lauschen. Wie gering-schätzig er auch noch immer auf den hageren Candidaten herab sah, er konnte sich nicht verhehlen, daß es ein voreiliges Urtheil gewesen sei, ihn für ganz unbedeutend zu halten. In der Art seines

Gefanges, der ihm aus dem tiefsten Herzen hervorzuquellen schien, offenbarte sich jedenfalls ein warmes, durchgeistigtes Empfinden; und Elfriedens Auffassung der schönen Tondichtung ging so ganz in der seinigen auf, daß es jedem Anderen als einem Eifersüchtigen aufrichtiger Genuß sein mußte, ihnen zuzuhören. Der Freiherr aber hatte Mühe, auch jetzt noch den Ausdruck der Ehrlichkeit in seine anerkennenden Worte zu legen, und mit gerunzelter Stirn lehnte er sich in seinen Stuhl zurück, als der Historienmaler nach Beendigung des ersten Stückes mit großer Entschiedenheit noch ein zweites verlangte.

Wahrscheinlich wäre seine Verstimmung eine noch tiefere gewesen, wenn er hätte ahnen können, in welchem Sinne seine Person den Gegenstand einer zur nämlichen Zeit geführten Unterhaltung bildete. Als Ewald vorhin bei der Erwähnung des russischen Geigenspielers das Zimmer verlassen hatte, war er so vorsichtig und geräuschlos als möglich durch sein Schlafkammerchen und durch die Küche nach der Hintertreppe des Hauses geeilt. Erst nachdem er sich lauschend überzeugt hatte, daß ihm keiner seiner Angehörigen folge, stieg er hinab. Die Straße war fast ganz in Dunkel gehüllt, denn aufsteigende Gewitterwolken hatten sich vor die Mondscheibe geschoben. So war der Knabe sicher, daß er vom Fenster der väterlichen Wohnung aus nicht wahrgenommen werden könne. Trotzdem blieb er dicht an der Mauer des Hauses stehen, mit gespannter, fast sehnüchtiger Aufmerksamkeit hinaufspähend zu jenem verhängten Fenster, hinter welchem eben jetzt die letzten Geigentöne verstummten.

„Ich darf nicht zu ihm hinaufgehen,“ murmelte er, „denn ich habe es dem Vater versprochen. Aber wenn er zu mir herab kommt, wer kann mir einen Vorwurf daraus machen, daß ich mit ihm rede?“

Und nach einer Weile öffnete sich drüben auf der anderen Seite der Straße eine Thür. Ueber die schmale Gasse hinweg kante eine rauhe, gleichsam verrostete Stimme: „Ewald — bist Du da?“

„Ja, Herr Kostomarov! Doch ich fürchte, daß man mich von oben sieht. Möchten Sie nicht zu mir herüberkommen?“

Ein eigenthümlicher Laut wie ein heiseres Lachen kam zurück. Dann löste sich aus dem Dunkel eine mächtige, aber gebeugte Gestalt, um auf einen Stock gestützt und merklich hinkend den Fahrweg zu überschreiten.

„Bist Du so furchtsam, mein Söhnchen, und so ungehorsam zugleich? Doch Du kannst ja nicht anders, denn Du bist noch zu schwach, einen offenen Kampf zu führen!“

Der so sprach, war ein Greis, auf welchen Balthasar Stillers drastische Beschreibung in der That gut genug paßte. Namentlich hier in der ungewissen Beleuchtung der flackernden Straßenlaterne hatte sein gewaltiger Kopf etwas Unheimliches und Geisterhaftes. Schneeweißes Haar und ein langer, dichter Bart von derselben Farbe umrahmten in wirrer Leppigkeit ein hohles, erdfahles Antlitz, dessen scharfe Züge einen Ausdruck finsterner Härte hatten, obwohl sie dereinst vielleicht nicht unschön gewesen waren. Die von zahlreichen Furchen bedeckte Stirn war ungewöhnlich stark entwickelt, und die tiefliegenden Augen unter den buschigen, weißen Brauen blitzten mit beinahe jugendlichem Feuer. Der Mann war anständig, wenn auch ohne besondere Sorgfalt gekleidet, und seine Sprache, die merkwürdigeweise ganz frei war von jedem slavischen Anklang, war diejenige eines Gebildeten.

Er hatte Ewald seine knochige Hand gereicht, und der Jüngling ergriff sie mit ungestümer Lebhaftigkeit.

„Wie danke ich Ihnen, daß Sie gekommen sind, Herr Kostomarov! Sie sind so gütig gegen mich.“

„Narrheit! Was ich thue, thue ich aus Eigennuz. Du wirst später einsehen, Knabe, daß alle sogenannten edlen und großen Handlungen des Menschen immer nur aus diesem Beweggründe entspringen. — Aber was sind das für Geschichten, von denen ich durch meine Aufwärterin hörte? Man hat Euch überfallen, und Du bist verwundet?“

„Ganz unbedeutend. Es schmerzt nur ein wenig, aber es ist nicht gefährlich. Wissen Sie denn auch das Andere?“

„Welches Andere?“

„Nun, von dem großmüthigen Retter, der die Wegelagerer vertrieb?“

„Ja, das Weib schwächte so etwas von einem Offizier. Was hat er denn Großes gethan?“

Der Jüngling kräufelte verächtlich die Oberlippe.

„Großes? — Nichts! Er war uns nachgefahren, um meiner Schwester Elfriede willen, und es war ihm eben recht, daß er so wohlfeil dazu kam, den Helden zu spielen. Hätte ich seine Stärke und eine Waffe an der Seite wie er, so wäre seine Hülfe wohl ziemlich überflüssig gewesen.“

„Ich glaube Dir, mein Junge, denn ich weiß, Du bist nicht feige. Um Deiner Schwester willen, sagst Du? Was für eine Bewandniß hats damit?“

Er fragte hastig, wie wenn er ein besonderes Interesse daran nähme.

„O, es war nicht schwer zu errathen. Bei dem Künstlerfest hatte er fortwährend versucht, sich in ihre Gesellschaft zu drängen, und es geschah sicherlich nur ihrerwegen, daß er so herablassend und freundlich gegen den Vater war. Denn im Grunde des Herzens, das weiß ich, hat er sich doch nur über ihn lustig gemacht.“

„Und Deine Schwester? Der vornehme Herr hat ihr natürlich ausnehmend gefallen!“

„Nein! Ich glaube gewiß, daß sie ihn nicht mag. Aber der Vater bewundert ihn wie ein übernatürliches Wesen. Und jetzt ist er schon seit zwei Stunden oben bei uns.“

„Wer? Der Offizier? Er hat Deinen Vater besucht?“

„Ja, aber nicht in seiner Uniform. Wahrscheinlich schämt er sich, damit bis unter das Dach hinaufzusteigen. Gerade weil er sich herablassend zeigt, schaut ihm der Hochmuth förmlich aus den Augen. Sie hätten nur sehen sollen, einen wie abscheulichen Stolz er gegen den Candidaten Werner herauskehrte.“

Wieder ließ Kostomarov jenes eigenthümliche heisere Lachen vernehmen, das um so unangenehmer klang, als sein Gesicht dabei völlig unbeweglich blieb.

„Ich kenne sie, die Gepflogenheiten dieser eleganten Herren,“ sagte er ingrimmig, „und der Himmel bewahre Dir Deinen Haß gegen ihre Hofahrt und ihren Dünkel. Wer ein rechter Mann werden will, muß beizeiten lernen, sich aufzulehnen gegen das Joch, das ihm verrückte Ueberlieferungen auf die Schultern legen wollen. Und wie heißt er, der Bewunderer Deiner Schwester?“

„Es ist ein Freiherr v. Hardenegg!“

Die verschrumpfte Hand des Alten packte den Jüngling heftig an der Schulter.

„Hardenegg sagst Du? Das ist nicht wahr!“

Unter diesem Namen stellte ihn der Bildhauer Brünig dem Vater vor. Kennen Sie ihn denn, Herr Kostomarov?“

Die rasche Aufwallung des Anderen schien schon wieder vorüber. „Nein!“ sagte er kurz und hart. „Ich kenne ihn nicht; aber es liegt mir vielleicht daran, ihn kennen zu lernen. Doch das kümmert Dich nicht. Man hat Dir also verboten, mich zu besuchen?“

„Ja! Ich habe es versprechen müssen. Ach, Herr Kostomarov, der Vater wird niemals zugeben, daß ich die Musik zu meinem Studium mache.“

„So wirst Du es früher oder später gegen seinen Willen thun. Man soll das Gebot der Natur höher achten, als die kurz-sichtige Weisheit der Menschen. Und die Natur hat Dich dazu bestimmt, ein Künstler zu werden.“

„Wenn ich Ihnen glauben dürfte! Es ist ein Glück, das ich kaum zu erräumen wage.“

„Das Träumen magst Du auch ruhig beiseite lassen. Ein Glück will erkämpft sein und errungen in harter Arbeit. Nur wenn Du dazu entschlossen bist, kannst Du auf mich zählen.“

„O, ich will arbeiten und studiren Tag und Nacht. Aber was werden Sie thun, um mir zu helfen?“

„Frage nicht, so lange es noch nicht Zeit dazu ist. Das Schwanken ist so wenig nütze, als das Luftschloßerbauen.“

Sie waren während ihres Gesprächs in den matt erleuchteten Eingang des Stillerschen Hauses getreten. Nun hörten sie, wie in einem der oberen Stockwerke eine Thür geöffnet und wieder geschlossen wurde. Ein männlicher Schritt kam langsam die knarrende Wendeltreppe herab.

„Das ist der Herr v. Hardenegg,“ flüsterte Ewald, und Kostomarov schob den Knaben hastig beiseite.

„So geh hinauf!“ befahl er. „Er soll Dich hier nicht sehen.“

„Mag er doch!“ erwiderte der Andere trozig; aber die durch bringenden Augen des Alten blitzten ihm beinahe zornig an.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 53. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 2. Februar.

40. Jahrgang. 1892.

Meine Mietherin, die Bergische Brauerei-Gesellschaft, hat ihr

Bier - Lokal

bis auf Weiteres geschlossen.

Der Betrieb meines Hotels erleidet hierdurch keinerlei Veränderung.

H. Thoma,
Besitzer des Central-Hotels.

2170

Heute

Dienstag, den 2. Februar, Vormittags 9¹/₂ Uhr anfangend, versteigern wir wegen Geschäfts-Aufgabe im

Rheinischen Hof,
Ecke der Mauer- u. Neugasse,
eine große Parthie Spitzen, Mänschen,
Seide, Garne, Reste Seide, Lizen,
Bänder, Krausen, Stickerien etc.

öffentlich à tout prix gegen Baarzahlung.

Reinemer & Berg,

Auktionatoren und Taxatoren.

Bureau und Lager Michelsberg 22.

104

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagirtes Personal: Herr Schröder-Pertols, Jongleur und Fußequilibrist. Frä. Clara Antoni, Soubrette. Herr Ferd. de Dolfs, musikal. Clown. Herr Max Frey, Humorist. Herr Reinh. Goltz, Stelzenkünstler auf dem Drahtseil. Gebr. Mildon, die komischen Reckturner und röm. Ringe.

Karten im Vorverkauf bei den Herren L. A. Mascke, Wilhelmstrasse 30, H. Reifner, Launusstrasse 7, und Bernh. Cratz, Ringgasse 50

338

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Für das Jahr 1892 bilden die folgenden Mitglieder den Vorstand:

1. Herr Carl Rötherdt, Sedanstraße 5, Vorsitzender,
2. Friedrich Grosch, Adlerstraße 41, stellvert. Vorsitzender,
3. August Beyerle, Zahnstraße 9, Schriftführer,
4. Franz Carl Müller, Wegergasse 2, stellvert. Schriftführer,
5. Heinrich Schmeiss, Blatterstraße 5, Rechner,
6. Oscar Peters, Hellmundstraße 24, stellvert. Rechner,
7. Daniel Ackermann, Helenestraße 12,
8. Philipp Beck, Hermannstraße 10,
9. Ludwig Erhardt, Sedanstraße 5,
10. Adolf Mann, Feldstraße 16,
11. Heinrich Hirsch, Bleichstraße 13,
12. Jean Meyer, Lehrstraße 31,
13. Heinrich Reininger, Al. Schwalbacherstraße 4,
14. Heinrich Stillger, Hellmundstraße 25,
15. Georg Zollinger, Schwalbacherstraße 25,

Beisitzer.

271

Wiesbaden, den 1. Februar 1892.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Der costümirte Ball im

Militär-Casino Mainz

findet nicht am 25. Februar, sondern Sonnabend, den 20. Februar, statt

410

Die Casino-Direction.

Abfallholz (Stiefen-),
wieder vorrätzig und empfiehlt zur gefl. Abnahme
Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

11908

Mieth-Verträge vorrätzig im Verlag,
Langgasse 27.

Holz-Verkauf.**Königl. Oberförsterei Rambach.**

Sonnabend, den 6. Februar cr., Vormittags 11 Uhr,
in der Gastwirthschaft von Anton Hüller zu Boden-
hausen.

Schutzbezirk Oberjosbach: Rgl. Förster Holzappel
zu Forsthaus Oberjosbach.

District Dreisteinweg und Nonnenwald:

Eichen: 6 Raummtr. Nusscheite, 45 Raummtr. Brenncheite,
29 Raummtr. Knüppel, 4,00 Hund. Reiserwellen.

Buchen: 1 Berkholzstamm von 7 Mtr. Länge, 80 Cmt.
Durchmesser, 122 Raummtr. Scheite, 100 Raummtr.
Knüppel, 17,80 Hund. Reiserwellen.

Kaufliebhaber werden gebeten, das Holz vor dem Termine
zu befechtigen.

Die Bezahlung des Kaufgeldes kann im Termin erfolgen.

Die Herren Bürgermeister werden um gest. Bekanntmachung
ersucht.

Sonnenberg, den 30. Januar 1892.

138

Der Königl. Oberförster.

Jrhr. von Hunolstein.

Oberförsterei Chausseehaus.

Montag, den 8. Februar c., von Vormittags 11 Uhr ab, wird
in der Restauration „Lannusblid“, bei Chausseehaus, folgendes in den
Waldorten Winterbuch und Weiden, unweit meiner Wohnung, sowie
Saidetopf und Lannusblid — am Seigenhahner Pfad — lagernde
Holz versteigert:

Eichen: 2 Stämmchen, 6 und 14 Mtr. l., 16 Cmt. starr.

Buchen: 45 Stangen, 1. Classe, 200 Raummtr. Scheite, 300 Raummtr.
Knüppel, 50 Hdt.

Nichten: 20 Raummtr. Stodholz.

Holz gut. Abfuhr bequem. Besichtigung des Holzes vor dem
Termin. Anshandigung der Holzverabfolgung auf Wunsch sofort im
Termin gegen Baarzahlung.

Forsthaus Chausseehaus, am 29. Januar 1892.

301

Der Forstmeister.

Gulner.

Samstag, den 6. Febr. cr., Vormittags 10 Uhr,
werden im hiesigen Gemeindevald, District Wellborn, folgende
Hölzer mit Creditbewilligung bis zum 1. September c. versteigert:

449 Raummtr. Buchen-Scheite,

112 Raummtr. Buchen-Knüppel,

2970 Stüd Buchen-Wellen.

Sammelplatz bei No. 1.

421

Erbenheim, den 30. Januar 1892.

Der Bürgermeister.

Born.

Thüringer Hof,**Schwalbacherstraße 14.**

Empfehle gut bürgerlichen Mittagstisch zu 50 Pf. und höher.
Gleichzeitig empfehle ich mein Sälchen mit Instrument für Vereine.

Achtungsvoll

J. Burkhardt.

Nächst d.
Dampfbahn
Station
Beau-Site.
3 Min.

Restauration Waldlust

Nächst d.
neuen
Friedhof
und den
Schiesshallen

Obere Platterstrasse 21.

Große Restaurations-Lokalitäten, Billard, Regel-
bahn. Prima Lager- und Export-Biere, Apfelwein und Weine
eigener Kelterei, Kaffee, Thee, Chocolate.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Sämmtliche Räume sind täglich geheizt.

Empfehle gleichzeitig meinen Saal mit Pianino zur Abhaltung
von Familien-, Vereins- oder sonstigen Festlichkeiten
und Ausflügen.

2180

A. Zorn, Restaurateur.

Schöne gut erhaltene Möbel zu verkaufen Nicolas-
straße 1. Anzugeben von 2-4 Uhr.

25 JÄHRIGER ERFOLG

VERKAUF IN DEN APOTHEKEN
UND DEOQUEN-HANDLUNGEN

(H.L.Q.)

G. Wienert's Filiale.**23. Marktstrasse 23,**

empfiehlt als besonders preiswerth:

Feinste Süssrahmbutter
der Molkerei Drüher à Pfd. Mk. 1,20.

Täglich frische süsse Landbutter
zu billigstem Tagespreise.

1a Schweizer Käse à Pfd. 80 Pf.

gross gelocht und vollsaftig
(vortheilhaft für Restaurateure),

bei 3 Pfd. à Pfd. 75 Pf.**Holländer Käse à Pfd. 60 bis 80 Pf.****1a Limburger à Pfd. 40 Pf.****Sämmtliche norddeutsche Wurstwaaren****in anerkannt bester Qualität.****Täglich frische bayr. Landeier.****Große Rheinbarse,**

rothsch. Salm, große Bräse
(Plöke), Zander, Cablian, Schell-
fische, Laderdan, Bratbücklinge, Ael, Bücklinge, Sprotten,
Blunders, Räucher-Hal, Gelee-Hal, Halbräsen, Neunaugen,
Caviar u. s. w. empfiehlt

J. Stolpe, Grabenstrasse 6.

Schöne Reinetzäpfel sind abzugeben per Pfd. 20 Pf.
Langgasse 84.

Unterricht

Eine geprüfte erfahrene Lehrerin mit den besten Zeugnissen hat noch
einige Stunden frei. Näh. in der
Buchhandlung Reubke (Hensel's Nachf.).

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit.,
gründl. Unterricht zu möß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2.

Erfahrene englische Lehrerin ertheilt Unterricht. Zu sprechen
10-11 Uhr Dambachthal 3, Parterre.

Englisch, Französisch gründl. gelehrt. Nachhilfe, Gram-
mar, Conversation. Adelsbaderstr. 15, 1, 2-3 u. 7-8 Uhr.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Gecks**, 49 Langgasse. 17634

Lessons by an English lady. Apply **Jurany & Hensel**.
Französische Conversation im Austausch gegen Deutsch gesucht.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 2128

Français — par une jeune dame diplômée à Paris.
Louisenplatz 3, Part.
Leçons de français d'une Institutrice française. S'adresser chez **Feller & Gecks**. 19135

Spanisch. Gründl. span. Unterricht (Gram., Conv., Literatur, Corresp.) v. einer staatl. gepr. Lehrerin (6 Jahre in Madrid). Näh. 1—3 Uhr 57 Adelsbldstr., Part.

Dramatischer Unterricht.
Junge begabte Anfänger, die sich der Bühne widmen wollen, erhalten gründl. dramat. Unterricht. Näh. u. A. C. 115 an den Tagbl.-Verlag.

Conservatorium für Musik
zu Wiesbaden, Rheinstrasse 54,
ist die Stelle eines

Violinlehrers

für Mittel- und Unterclassen, event. bei garantierter Stundenzahl und festem Gehalt, für Mitte Februar zu besetzen.
Tüchtige Geiger, welche auf diese Stellung reflectiren, werden gebeten **nur schriftliche** Offerten unter Angabe ihres Studienganges und ihrer Honoraransprüche zu richten an

Den Director: **Albert Fuchs**.

A. Fleissner,
Kapellmeister,
Weilstrasse 13, 2 Tr.
Unterricht in:
Clavier, Gesang, Harmonie- und Instrumentationslehre, Quartett-Composition nach bester, schnellfördernder Methode in und ausser dem Hause.
Conversation française.
English conversation.

Ein atab. geb. **Musiker** empfiehlt sich, gründlichen Violin-Unterricht zu ertheilen; auch empfiehlt sich derselbe im Spielen (Quartett, Trios, Solos, Clavier u. f. w.) während d. Tages. Näh. im Tagbl.-Verl. 1464

Unterricht: Clavier u. Theorie.
Victor Werner, Adelsstr. 51. Stimmungen werden ausgeführt.

Gitarrenstunden
wünscht eine Dame zu nehmen. Offerten unter L. H. postlagernd.

Zither-Unterricht erwünscht.
Off. u. M. 105 an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht: Gesang u. Clavier. Bez. Zeugn. d. Prof. v. Miller u. Schneider. Näh. Preis. Off. u. L. 1 an den Tagbl.-Verl. 2154

Japanese wird gesucht, der einer Dame das Schmetterlingspiel lehren könnte. Off. unter M. H. postlagernd.

Wichtig für Damen.
Meinen seit Jahren bestehenden
Zuschneide-Kursus
(nach leicht faßlicher Methode, System **Lenninger**)
bringe in empfehlende Erinnerung. 23025
Eintritt jeder Zeit. — Erfolg garantiert.
H. Lühr, 9. Nerostraße 9, 1. Et.

Unterricht in den verschied. feinen Handarbeiten wird von einer staatl. gepr. Handarb.-Lehrerin (Norddeutsche) in und außer dem Hause ertheilt. Abdr. durch den Tagbl.-Verlag. 1822

Immobilien
J. MEIER
Taunusstr. 18. Estate & House Agency

Hch. Heubel, Leberberg 4, „Villa Seubel“, Hotel garni, am Kurpark. **Antauf und Verkauf** von Villen, Geschäfts- und Badehäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken u., sowie **Hypothesen- und Anlegenheiten** werden vermittelt. Rent. und **preiswürdige** Objecte stets vorhanden.



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,
Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen.
Fernsprech-Anschluß 119. 22879

Immobilien zu verkaufen.

Die verschiedenen an mich gestellten Anfragen beantworte ich hiedurch mit der Erklärung, daß das Haus **Nicolastraße 1** nunmehr verkauft werden kann und ich zu Verhandlungen hierüber bereit bin. 654

Wiesbaden, den 6. Januar 1892.

Der Vollstrecker des **J. G. Schepeler'schen**
Nachlasses:
Dr. Herz,
Justizrath.

Villa Möhringstraße 3 u. 5
(Neubau) preiswürdig zu verkaufen oder etagenweise von je 5 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 24092
Großes Geschäftshaus, prima Lage, zu verkaufen. 1747

Fr. Heilstein, Dogheimerstraße 11.
Villa Alwinenstraße 18, prachtvolle Höhenlage, hochgeleg. Neubau, 3. verk. od. 3. verm. Näh. Adelsbldstr. 48, Part. 2096
Geschäftshaus, rentirt Wohnung (6 Zimmer) frei, zu verkaufen. 1748
Fr. Heilstein, Dogheimerstraße 11.
Landhaus Langstraße 5 (Nerothal), zum Alleinbewohnen, 11 Zimmer, 4 Kammern u. c., zu verkaufen. Näheres Taunusstraße 36, Bau-Bureau. 911
Villa, schöne Lage, rentirt freie Wohnung oder 1500 Mk. Ueberführung, zu verkaufen. 1749

Fr. Heilstein, Dogheimerstraße 11.
Hausverkauf.
Ein gut rentables Haus in der Mitte der Stadt, besonders geeignet für **Schuhmacher, Sattler, Metzger** u. f. w., unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Off. unt. A. B. 14 im Tagbl.-Verlag. bis zum 5. Februar niederzulegen. 1978
Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus in der Bleichstraße zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 95. 18822
Schönes Landhaus in gesunder Lage mit ca. 1 Morgen großen Garten, 2 Et. mit 7 großen Zimmern, fünf schöne Frontspizimm. und schöne Wohnung (Eout.), wegen Wegzug preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei dem Alleinbeauftragten 768

Otto Engel, Immo.-Agentur, Friedrichstraße 26.
Geschäftshaus mit Gärten in bester Lage hier, welches eine Wohnung von 7 Zimmern u. reichliches Zubeh. oder 1725 Mk. frei rentirt, will ich unter gut Bed. verkaufen. Ernstliche Käufer erfahren Näheres unter M. 1001 postlagernd. 1351
Geschäftl. Villa in schöner ges. Lage, **Dampfstraßenbahn-Verbindung**, enth. 8 gr. Zimmer, 4 Mans. und reichl. Zubeh., preisw. zu verk., auch gute **Capitalanlage**, da über 6 % rentirend. Näh. bei dem Alleinbeauftragten **O. Engel, Friedrichstraße 26, Immo.-Agentur.** 1585

Günstige Capitalanlage.
Wegen Abreise verlaufe mein elegantes **Stagenhaus** Adolfsallee 53. Dasselbe rentirt Kaufsumme zu 5 1/2 %; circa 27 Ruthen Bodenfläche, vor 7 oder 8 Jahren erbaut. Näh. bei **Hartung, Albrechtstr. 27, 2.**
Nerothal 35 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nerothal 48. 974

Für Nerzte.
Eine Villa mit 20 gr. freundl. Zimmern und Salons, 3 Bädern u. f. w., in gr. schatt. Garten, vorzügl. gesund, hoch und ruhig gelegen, speciell geeignet zu **seinem Sanatorium**, preisw. zu verk. Nur **Selbstreflectanten** erh. näh. Ausf. auf Off. sub M. G. C. 65 an den Tagbl.-Verlag. 1478
Rentables Haus im Kurviertel für den Preis von 61,000 Mark zu verkaufen, resp. wird Restkaufschilling in Zahlung genommen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1891
Villa Parkstraße 9a zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Parkstraße 14, 1. 22378
Villa Bierhäuserstraße 18b, freie Höhenl., reiz. Aussicht, 13 bew. Räume bequeme Einr., zu vl. o. zu vm. N. Dogheimerstr. 17 o. Saalg. 5. 23672
Rentable Häuser, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sind zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 23944
Alwinenstraße 16 neu erbaute Villa, zehn bewohnbare Räume nebst allen Bequemlichkeiten, schönste Höhenlage, herrlichste Aussicht, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 43. 20824

In bester Lage hier
ist ein gr. Anwesen, als
Hotel garni, Privat-Klinik
oder für
größere Geschäfte

sehr geeignet, ganz besonders günstig zu verkaufen.
Das Object könnte von Speculanten auch mit hohem
Gewinn umgebaut werden. Gefl. Offerten unter
„Speculation“ wolle man richten an die Immobilien-
Agentur von

J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.

Das Haus Dohheimerstraße 35 ist zu verkaufen. Ein-
des Vormittags. Näh. daselbst 1 St. 19220
ein rentables Haus in der Adelhaidstraße, gut gebaut und schön
eingetraget, Familienverhältnisse halber preiswürdig zu verkaufen. Gefl.
Offerten unter **M. St. 78** an den Tagbl.-Verlag. 1919
Ein Haus mit Wirthschaft, schöner Garten, welches 60,000 zu 5 % rent,
ist für 40,000 Mk. zu verkaufen. Näh. bei **Rupp**, Bleichstraße 15.
Ein rentables Haus in der Nähe der Taunusstraße, mit Thor-
fahrt, großem Hof und Hinterhaus, zu jedem Geschäfts-
betriebe geeignet, Erbtheilung halber preiswürdig zu ver-
kaufen. Gefl. Offerten unter „Erbtheilung V. L. 99“ an
den Tagbl.-Verlag. 1920
Haus mit zwei Läden, Marktstraße, welches ohne Veränderung
für ein Bier- oder Weinrestaurant mit 8 Logirzimmer oder
sonstige Geschäfte sich eignet, für 65,000 Mk. zu verkaufen. Auskunft
bei **Ph. Kraft**, Schwalbacherstraße 32.

Geschäftshaus in bester Lage, mitten in der Stadt,
60 % rentirend, mit großem Hof-
raum, ist zu verkaufen. Das Haus ist in bestem Zustand, neu
canalisiert und für jeden großen Geschäftsbetrieb passend. Käufer
erfahren näheres unter Chiffre **G. O. 293** an den Tagbl.-Verl. 2206
Landgut von 100 Morgen, große Wirthschaftsgebäude mit
Brennerei, lebendes und todes Inventar, große Futter- und Frucht-
Vorräthe, für 140,000 Mk. wegen Sterbefall sofort zu verkaufen. Aus-
kunft bei **Ph. Kraft**, Schwalbacherstraße 32.

Ein wenig gebrauchtes Bett, vollst., für 85 Mk.,
sowie einige Oelgemälde zu 15 Mk. per Stück
zu verkaufen Kirchgasse 51, 1. Etage rechts.

Steinhaus im südlichen Stadttheil, mit doppelten Wohnungen, von
3 Zimmern und Zubehör im Stod, für 67,000 Mk., gehen 4000 Mk.
Miethe ein, zu verkaufen.

Auskunft bei **Ph. Kraft**, Schwalbacherstraße 32.
Schöner Villen-Bauplatz, Ecke der Alwinenstraße, für Doppel-Villa,
mit Plan, billig zu verkaufen. Bescheid Adolphsallee 49, Part. 23289

Für Capitalisten.

Ein Grundstück an der Fischerstraße, 29 Ruthen, und eins an der
westlichen Ringstraße, 17 Ruthen groß, Verhältnisse halber zu verkaufen.
Offerten unter **R. N. 280** an den Tagbl.-Verlag. 2187

ca. 100 Ruthen Baugrundstück an der Biebricherstraße (Adolphshöhe).
Näh. Zahnstraße 12, Part., Morgens 9—10 Uhr.

Mehrere Morgen Acker zu verkaufen. Näh.
Tagbl.-Verl. 1443

Immobilien zu kaufen gesucht.

Suche ein rentables gut gebautes Haus in schöner Lage zu kaufen.
Bevorzugt südlicher Stadttheil. Anzahlung nach Uebereinkunft. 1698
Otto Engel, Immod.-Agentur, Friedrichstraße 26.

Ein für Geschäftsbetrieb geeignetes

Haus zu kaufen gesucht

mit genügendem Platz für Werkstätte und größeres Lager. Off.
unter **X. 993** befördert der Tagbl.-Verlag 2100

Geldverkehr

Hypotheken = Capital.

An- und Ablage **L. Neglein** prompt
zu und unter
billigem Zinsfuß Zahnstraße 22, 1. günstigen Bedingungen.

Hypotheken- J. Meier. Agentur.

Taunusstraße 18.

Wer Hypotheken- wie Bau-Capitalien

aufzunehmen sucht, wende sich an das

Specialgeschäft f. Hypothek. v. Herm. Friedrich, Querstr. 2, 1.

Vermittlung in Folge vielseitiger bewährter directer Ver-
bindungen, wie bekannt, stets: **rasch, absolut zuverlässig u.**
billigst; Zinsfuß niedrigst, keine Amortisirung, höchst. Beleihung!

Capitalien zu verleihen.

Hyp.-Capit. in jeder Höhe, zu $4\frac{1}{4}$ u. $4\frac{1}{2}$ %, auf 5, 10 und 15 Jahre
unföndbar auszuleihen durch **M. Linz**, Wauergasse 12.

50,000 Mk. und 60,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. auszul.
Näh. bei dem Beauftragten 1977
O. Engel, Bank-Commis.-Geschäft, Friedrichstraße 26.

26,000 Mk. auf 1. Hypothet zum 1. April 1892 auszuleihen. Näh.
im Tagbl.-Verlag.

120,000 Mark habe in Auftrag auf hies. Obj.
zur ersten Stelle zu placiren 2141
event. auch in 2-3 Posten.

Otto Engel, Bank-Commis., Friedrichstraße 26.
12-15,000 Mk. auf gute Hypothet (auch gute 2. Hypothet) auszuleihen
durch Rechtsconsulent **C. Meyer**, Kapellenstraße 1 hier. 1920

100,000 Mark, ganz oder getheilt, gegen 1. Hypothet-
Beleihung bis 70 % — od. gegen gute 2. Stelle
per Mitte Februar oder später auszuleihen. 2077

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstraße 18.
40-50,000 Mk. und 60-70,000 Mk. und 140,000 Mk., letztere
auch geth., auf 1. Hypothet, sowie 15-20,000 und 30,000 Mk., auf
2. Hypothet auszuleihen durch **M. Linz**, Wauergasse 12.

Geld findet Jedermann z. Hypothet. u. jed. Zweck billig. Forder-
Statuten umsonst.

Adresse: **D. C. Berlin** Westend. (G. 629) 28
100,000 Mk. zu $4\frac{1}{4}$ % in nur a. Lage. 2

1. Hypoth. zu vergeben. Näh. d. **Lud. Winkler**, Taunusstr. 27.

Capitalien bis zu 200,000 Mk.

sind zu $4\frac{1}{2}$ % auf hies. Obj. bester Lage zur ersten Stelle in 4-5 Posten
zu placiren. Offerten unt. **L. M. 38** bef. der Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

300 bis 1000 Mk. auf gute Nachhypothet und ge-
Zinsen zu leihen ges. Offerten bittet man unter **M. 228**
im Tagbl.-Verl. niederzulegen.

3000 Mark gegen doppelte Sicherheit auf erste Hypothet zu 5 %
leihen gesucht nach auswärts. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 1577

20,000 Mk. gegen vorzügliche Hypothet und gute Verzinsung
für jetzt oder April gesucht. Kostenfreie Placirung durch
J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstraße 18.

60,000 Mk. 1. Hypothet à 5 % gesucht. Hochfeine Capital-
Anlage. Näh. Auskunft b. der Hypotheken-Agentur v. 1587
O. Engel, Friedrichstraße 26.

3000 Mark, 1. Hypothet, dopp. Sicherheit, à 5 % gesucht. Off.
unter **P. Kl. 3** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

10,000 Mk. als 2. Hypothet ges. nach der Landesbank
Restlauf dahinter steht. Näh. Auskunft bei der Hypoth.-Agentur
von **O. Engel**, Friedrichstraße 26.

3-4000 Mk., à $5\frac{1}{2}$ —6 %, gegen eventuell hypothekarische Sicherheit
jährliche Rückzahlg. von einem soliden Geschäftsmann in Mainz gesucht.
Offerten sub **O. R. 450** an den Tagbl.-Verlag.

30,000 Mk. werden auf gleich oder 1. April l. J. auf gute 2. Hypothet
gesucht. Selbstdarleher wollen ihre Offerten unter **O. S. 19** an
Tagbl.-Verlag niederlegen.

3500-4000 Mk. auf gut rentables Haus gegen pünktliche Rück-
zahlung zum 1. April l. J. z. leih. gesucht. Näh. i. Tagbl.-Verl. 2200

50,000 Mk. zu $4\frac{1}{2}$ % (60 % der Lage) gesucht. Näh. sofort
frei durch **Lud. Winkler**, Taunusstraße 27.

18,000 Mk., gute 2. Hypothet (direct nach d. Landesbank
zu $4\frac{1}{2}$ % von Selbstdarl. gesucht. Angek. 2885
unter **H. B. 100** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Capital-Geuch.

Eine Pension, gut florirend, sucht 2-7000 Mk. zum Ankauf eines Hauses.
Inhaber erfreut sich d. besten Rufes. Off. unter **W. N. 285**
den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Tüchtige Verkäuferin

findet bei gutem Gehalt angenehme Stellung per Ende Mai. Offerten unter S. L. 237 an den Tagbl.-Verlag. 2202

Zwei branchenkundige Verkäuferinnen und ein Lehrling sucht

Ch. Hemmer, Webergasse 11. 2197

Modes.

Zweite Arbeiterin ges. Fr.-Offerten unter M. G. H. an den Tagbl.-Verlag. 2183

Modes.

Ein hiesiges feines und größeres Puhgeschäft sucht zum baldigen Eintritt eine Directrice. Anfangsgehalt Mk. 150 monatlich. Es wird nur auf eine allererste Kraft reflectirt.

Off. sub Z. A. 150 befördert der Tagbl.-Verlag.

Modes.

Eine zweite Arbeiterin, die auch im Verkauf thätig sein kann, findet in einem hiesigen feineren Geschäft dauerndes Engagement. Bescheid im Tagbl.-Verlag. 2196

Tüchtige Tailleurarbeiterin für dauernde Jahresstelle gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2132

Eine durchaus perfecte Tailleurarbeiterin, sowie eine Nermelarbeitin werden für dauernd gesucht Friedrichstraße 41, Part. 2245

Gut geübte Arbeiterinnen finden Beschäftigung im Kleidermachen Saalgasse 5, 1 r.

Lehrmädchen gesucht Faulbrunnstraße 11, 1 St. gesucht per Oftern oder früher für ein feineres Ladengeschäft. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2181

Lehrmädchen mit guter Schulbildung, welches die Blumenbinderei erlernen will, gesucht. J. Herbeck, Große Burgstraße 3. 2252

Lehrmädchen sucht Christ, Jstel, Webergasse 16. 2252

Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Helenenstraße 16, Brdh. 2. 1819

Anst. Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen. Näh. Friedrichstraße 29, 3 St. 2239

Ein braves Mädchen kann das Bügeln erlernen Adlerstraße 23. 2155

Eine Waisfrau gesucht Hotel Altesaal. 2220

Eine selbstständige Waisfrau findet dauernde Beschäftigung. Frau Koch, Bleichstraße 17, 2 St. h.

Gesucht

eine reinliche zuverlässige Monatsfrau für eine Stunde des Vormittags Schiersteinerstraße 2, 3 Tr. 2161

Gesucht vier Haushälterinnen für Hotel, eine Weißzeugbeschl., eine Weißschin u. sechs Küchenmädchen. Bär. Germania, Nästerg. 5. eine fein bürgerl. Köchin, welche auch

Gesucht per 15. Februar tüchtige Köchinnen, Küchenmädch. Haus- u. Kinderfrauen u. durch Victoria-Bureau, Kerosstraße 5. 2004

Hausarbeit übernimmt. Näh. Mainzerstraße 22. 2004

Fein bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, mit guten Zeugnissen, zum 15. Februar gesucht Rheinstraße 91, 2. 2004

Eine fein bürgerliche Köchin gesucht Mainzerstraße 2. 2004

Gesucht sofort tüchtige Köchinnen, Küchenmädch. Haus- u. Kinderfrauen u. durch Victoria-Bureau, Kerosstraße 5. 2004

Zum 15. Februar eine gute ordentl. Köchin gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2222

Ein besseres Mädchen zur Erlernung der Küche gesucht Zum Erbsprinz. 2207

Ein ordentliches Mädchen in eine Oekonomie gesucht. Wilm. Thon. Schwalbacherstraße 39. 1207

Ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche gut vorstehen kann, wird gesucht. Näh. Friedrichstraße 29, Parterre. 1870

Ein Mädchen sofort gesucht Nästergasse 19. 1893

Ein Mädchen wird gesucht Nästergasse 23, im Laden. 1879

Ein braves reinliches Mädchen für Hausarbeit gesucht zum 15. Februar. Karl Perrot, Gr. Burgstraße 4. 2007

Mädchen gesucht Dogheimerstraße 17. 2007

Ein gut empfohlenes Mädchen, das selbstständig kochen kann und sich jeder Hausarbeit unterzieht, findet zum 15. Februar Stelle Emserstraße 51. 1959

Ein Hausmädchen,

mit guten Zeugnissen, das waschen, plätten und nähen kann zum 1. April gesucht. Zu erfragen Nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr Vertorhal 21. 2084

Ein einfaches tüchtiges Mädchen gesucht Langgasse 10, 1. 2084

Gesucht auf 1. April

ein zuverlässiges nicht zu junges Mädchen. Dasselbe muß perfect Hausarbeit verstehen, serviren können und beim Ankleiden behülflich sein. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2053

Ein besseres gut empfohlenes, in Haus- und Handarbeiten gewandtes Mädchen wird, vorerst tageweise, zur Bedienung einer vorübergehend hier wohnenden Dame gesucht. Franco-Offerten mit näheren Angaben unter W. L. 231 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2053

Ein reinliches Mädchen gesucht Saalgasse 14. 2053

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen, welches in der fein bürgerlichen Küche selbstständig ist und einen Theil der Hausarbeit übernimmt, zum 15. Februar gesucht Taunusstraße 2, 3. St. 2118

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird gesucht Taunusstraße 4. 2095

Ein Kindermädchen mit guten Zeugnissen gesucht Webergasse 8, 2. St. 2095

Ein anständiges Mädchen, in der gut bürgerlichen Küche erfahren, auf gleich oder später gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Anerbietungen zwischen 5 und 6 Uhr Nachmittags Dogheimerstraße 28 erbeten. 2196

Ein reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen, welches schon als Alleinmädchen in guten Häusern gedient hat, wird gesucht. Näh. Friedrichstraße 41, 2 St. L. 2188

Alleinmädchen, das fein bürgerlich kocht, zu H. Fam. ges. Moritzstraße 23, 3. 2188

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird gesucht. Näh. Stiftstraße 18, im Laden. 2188

Ein starkes Mädchen gesucht Bellrigstraße 46, Stb. 1 St. L. 2188

Ein Dienstmädchen gesucht Goldgasse 6, 1 St. 2188

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Sonnenbergerstraße 15. 2172

Ein gut empfohlenes Zimmermädchen gesucht Mauritiusplatz 1. 2172

Reinliches Mädchen auf sofort ges. Adelsheidstraße 41, Part. rechts. 2168

Gesucht zum 15. Febr. ein anständiges Mädchen, welches bürgerliche Küche und Hausarbeit versteht, Dogheimerstraße 12, 1 Tr. 2168

Kirchgasse 2a, 1. Etage, wird per sofort ein einfaches tüchtiges Mädchen gesucht, welches jede Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt. 2208

Ein anst. Mädchen mit guten Zeugn., das bürgerliche Küche und Hausarbeit versteht, zu einer kleinen Familie gesucht. Näh. Nicolassstraße 32, 2 Tr. 1. 2208

Ein Mädchen vom Lande auf 8. Februar 1892 gesucht. Näh. Philippsbergstraße 39, Part. links. 2158

Ein braves Mädchen sofort gesucht Viebrückerstraße 2, 2. 2158

Wegen Heirath meines Fräuleins suche ich ein gebildetes Mädchen, 20-30 Jahre, das selbstständig ganz perfect die feine Küche besorgt und in Handarbeiten geübt ist.

Gehaltsansprüche, Zeugnisabschriften, Photographie erbittet Frau Anna von Garnier in Eisenach. 2158

Gesucht zum 15. März ein geb. Kinderfräul. nach Berlin zu zwei Kindern von 3-5 Jahren. Central-Bür. (Frau Warlies), Goldg. 5. 2158

Faulbrunnstraße 10 wird ein fleißiges Mädchen sofort gesucht. Näh. im Väterladen. 2158

Mädch., das kochen kann, zu einz. Dame ges. Friedrichstr. 25, Stb. 3. St. 2158

Junges williges Mädchen gesucht Bellrigstraße 35, 1 St. 2158

Suche zum 1. bis 15. April zwei gew. tüchtige Zimmermädchen in vorzügliche einträgl. Stelle nach Schwalbach. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldg. 5. 2158

Gesucht ein feineres Studienmädchen mit guten Zeugnissen, in kleine feine Familie. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5. 2158

Gesucht für 8. Februar ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit verrichtet. Emserstraße 2, Parterre links. 2158

Ein junges Mädchen vom Lande gesucht Damiensstraße 9. 2158

Gesucht ein Mädchen zu zwei Damen Mayergasse 9, 8 St.
 Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Webergasse 15.
 Ein zuverlässiges Mädchen, welches Hausarbeit versteht, nähen und bügeln kann, zu größeren Kindern gesucht. Näh. Wilhelmstraße 42a, 2.
 Ein ausländisches tücht. Mädchen, welches gut kochen kann, wird für eine g. Stelle a. dauernd gef. Näh. b. Fr. Kögler, Friedrichstr. 36, Stb.
 Ein Mädchen gesucht auf gleich Schulgasse 4.
 Mädchen auf sofort gesucht Weiststraße 7, 2 St.
 Mädchen gesucht, welches zu Hause schlafen kann, Weiststraße 10, 2 St.
 Gesucht ein tüchtiges Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse hat, in eine kleine Familie, sowie ein Hausmädchen, welches nähen und bügeln kann. Näh. d. Müller's B., Messerg. 13.
 Ein Mädchen, welches die bürgerliche Küche versteht, sowie jede Hausarbeit kann, wird auf 1. März gesucht Friedrichstraße 41, Part. 2244
 Mädchen gesucht Hellmündstraße 42, Laden. 9249
 Gesucht eine jüng. Weißzeugbesitzerin, ein Büffetmädchen, zwei Bügel- u. ein Waschlädchen, in feste Stellg., keine Kellnerin, verschied. ord. Mädchen f. allein, Haus- u. Andern Mädchen, kräft. Küchenmädchen, d. Grünberg's Bär., Goldg. 21, Lad.
 Gesucht ein einfaches tüchtiges Mädchen, welches kochen kann. Näh. Wilhelmstraße 9, 2 Treppen. Zu sprechen Morgens von 9-11 und Nachmittags von 2-3 Uhr.
 Ein Dienstmädchen gef. Kirchgasse 23, im Laden. 2218
 Ein tüchtiges Mädchen gesucht Morigstraße 29, 1 St.
 Gesucht mehrere Hausmädchen, mehr. Alleinmädchen, mehr. f. bürgerl. Köchinnen u. Haush. Bär. Germania, Hainerg. 5.
Ein Küchenmädchen sofort gesucht Tannus-Hotel. 2241
 Ein gewandtes kräftiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Kranzplatz 1, im Laden. 2250
 Gesucht zwei Mädchen in einen Haush. v. zwei Personen Schachtstr. 5, 1.
 Ein braves Mädchen zu zwei Leuten gef. Fr. Schmidt, Mauritiusplatz 3, 5.
 Gesucht ein Hotel-Zimmermädchen, sowie eine Weißzeug-Stopferin nach auswärts. Näh. durch Müller's Bureau, Messergasse 13.
 Ein gut empfohlenes Hotel-Zimmermädchen mit drei- u. vierjährigen Zeugn. u. mehr. Hausmädchen empf. Bär. Germania, Hainerg. 5.
 Ein gebildetes evang. Fräulein, welches eine bürgerliche Haushaltung perfect versteht, kann bei bescheidenen Ansprüchen einen dauernden Wirkungskreis finden. Offerten unter M. K. 440 an den Tagbl.-Verlag. 2230
 Gesehtes Kindermädchen oder Witwe, die schon öfters bei Kindern war, gesucht. Offerten unter P. P. 51 an den Tagbl.-Verlag.
 Ein braves Mädchen, welches Kinder gerne hat, wird gesucht Tannusstraße 42, Part.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Une jeune fille Suisse (Genève) désire se placer au près des enfants. Bonnes Réf. Adres. Melle L. B. „Villa mein Genügen“. Biebrich a. Rhein.
 Eine angehende Verkäuferin sucht Stelle, am liebsten in einem Kurz- und Modewaaren-Geschäft. Gest. Offerten unter M. A. 96 an den Tagbl.-Verlag.
 Flotte Verkäuferin für Conditorei, Bäckerei, Messgerei, auch als Büffetfräulein empfiehlt Stern's Bureau, Nerostraße 10.
 Für ein 15-jähriges junges Mädchen von auswärts, aus guter Familie, welches eine höhere Mädchenschule mit bestem Erfolg durchgemacht hat, wird in einem feinen Geschäft Wiesbadens eine

Lehrstelle gesucht.

wo demselben Gelegenheit geboten ist, sich als Verkäuferin und Buchhalterin gründlich auszubilden. Kost und Logis im Hause, sowie Familien-Anschluss Bedingung. Mittheilungen unt. E. D. 1992 an Haasensteins & Vogler, A.-G. in Bingen erb. (H. 6722) 365
 Jung. Mädchen, welch. im Kleidermachen bewandert, sucht in besseren Häusern Beschäftigung pro Tag 1,20 Mk. Adresse im Tagbl.-Verlag. Geht auch auswärts. 2246
 Ein Mädch., w. im Kleidermachen und Weißzeugnähen geübt ist, sucht Beschäftigung. Näh. Saalgasse 32, Stb. 3 St. r.
 E. tücht. Büglerin sucht Beschäftig. in und außer dem Hause. Auch wird Wäsche angen., schön u. pünktl. besorgt Hellmündstr. 23, Stb. 3.
Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Näh. Schachtstr. 1, Erdh. 1 St.
 Ein Mädchen sucht Arbeit im Waschen oder Bügen. Mählgasse 7, 1 St. 1.
 Eine f. Frau sucht Monatsstelle in bess. Hause. Näh. im Tagbl.-Verl. 2193
 Ein ausf. Mädchen sucht Monatsstelle. Faulbrunnenstraße 6, 2 St. r.
 Eine f. reinliche Frau sucht Monatsstelle. Näh. Steingasse 20, Dachl.
 Eine Frau sucht Monatsstelle. Walramstraße 25, im Seitenbau Dachl.
 Junge Frau sucht Monatsstelle. Hochstraße 26, 2 St.
 Eine unabhäng. zuverläss. Frau wünscht Monatsstelle. Stifftstr. 21, Stb.
 Eine unabhängige Frau sucht Monatsstelle. Saalgasse 24, Hinterhaus.
 Eine reinliche Frau sucht Monatsstelle. M. Dogheimerstr. 6, Stb. 1 St. 1.
 Eine Frau sucht Monatsstelle. Kellerstraße 10, 2 Stod.
 Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Faulbrunnenstraße 7, Hinterh. 2 St.
 Ein junges Mädchen sucht Monatsstelle. Schwalbacherstr. 63, Frau Rücker.
 Fleißiges Mädchen sucht Monatsstelle. Faulbrunnenstr. 5, Stb. 1 St. 1.

Eine junge reinliche Frau sucht Monatsstelle. Karlstraße 11, im Laden.
 Ein Mädchen sucht Monatsstelle, am liebsten für den ganzen Tag. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 2229
 Eine Frau f. für Mittags e. Stunde zu spülen. Schwalbacherstr. 28, Stb.
 Ein junges Mädchen, welches kochen, sowie alle Hausarbeiten gründlich verrichten kann, sucht Aushilfsstelle. Albrechtstraße 26, 2 St. links.
Empf. Haushält. perf. Herrschaftsköchin, f. bürgerl. Köchin, nette Hausmädchen, Zimmermädchen, f. Hotel, tücht. Alleinmädchen, f. e. f. f. Mädch. v. Lande. Deutscher Arbeitsmarkt, Hainerg. 19.
Köchin, tüchtig und zuverlässig, m. gut. Zeugn., sucht in bess. ruhig. Hause dauernde Stellung. Näh. Marktstraße 29, Butterladen.
 Perfekte Köchin mit guten Empfehlungen sucht Stellung in f. Herrschaftshaus durch Ritter's Bureau, Webergasse 15.
 Eine gute Hotellköchin (4- u. 6-jähr. Zeugn.) empf. Bär. Germania, Junge nette Köchin (gute Zeugnisse) empfiehlt als Herrschafts-, Kaffee- oder Restaurationsköchin Stern's Bureau, Nerostraße 10.
 Ein besseres Mädchen sucht Stelle zu Kindern oder als Hausmädchen. Zu erfragen beim Pfarrer Lieber, Rheinstraße 92, Part.
 Ein Mädchen vom Lande, welches gute Zeugnisse hat, sucht sofort Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 5, Dachwohnung.
 Ein besseres Hausmädchen, das sämtliche Hausarbeit versteht, sucht Stelle in besserem Hause. Näh. Dogheimerstraße 34, Seitenb. 1 St. r.
 Zwei tüchtige Mädchen, welche gute Zeugnisse haben, suchen Stelle. Hochstraße 20, 1 St. hoch.
Ein von seiner Herrschaft, welche den Haushalt aufgibt, sehr gut empfohlenes Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht und gut bürgerl. kochen kann, sucht per 1. April andern. gute Stellung. Näh. Grubweg 4, Part., von 3-5 Uhr Nachm.
 Ein gut empfohlenes solides Mädchen, das die bürgerliche Küche versteht, sucht ruhige Stelle. Große Burgstraße 4, 2 St.
 Ein Fräulein mit guten Zeugn. u. Empfehlungen, in der feinen Küche, in Haus- u. Handarbeit erf., f. in Krankenpf., tücht., sucht Stellung zur Pflege u. Geistesl. ob. als Haush. Briefe u. J. M. a. d. Paulinenst.
 Ein kräftiges Mädchen vom Lande, 16 Jahre alt, sucht Stelle in besserem Hause. Näh. Helenenstraße 22, Part. 2191
 Ein junges anständiges Mädchen, welches jede Haus- und Handarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 55, 1 r.
 Ein Mädchen, tüchtig in Küche und Hausarbeit, sucht Stelle. Näh. Feldstraße 27, 1 Tr. r.
 Ein anständiges williges Mädchen sucht Stelle als Alleinmädchen. Näh. Querstraße 1, im Laden, von 3-4 Uhr.
 Ein in jeder Hausarbeit erfahrenes Mädchen sucht Stelle in kleinem bess. Hause. Näh. Neugasse 4, Schn.-Laden.
 Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle in einem kleineren Haushalt auf gleich. Langgasse 8, 2 St.
 Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht Stelle. Karlstraße 4.
 Ein junges will. Mädchen sucht Stelle auf gleich. Zu erfragen Elisabethenstraße 2, 1 l.
 Ein anständiges zuverläss. Mädchen, welches kochen kann, alle Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle zum 15. Febr. oder 1. März. Näh. Steingasse 27, 2 St.
 Br. tücht. Mädchen m. besten Empf. f. Stelle. Friedrichstr. 25, Stb. 3 St.
 Ein Mädchen, welches Nähen, Bügeln und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näh. im Kathol. Schwesternhaus.
 Ein Mädchen, welches nähen kann, sucht Stelle als Zimmermädchen oder zu größeren Kindern. Näh. Frankensteinstraße 13, 3 St.
 Ein braves Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen in Hotel oder Privat. Webergasse 42, 2 l.
 Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Mauerergasse 9, 3 St.
 Ein Fräulein, welches sehr gut englisch spricht, wünscht Stelle zu Kindern oder als Weißzeugbesitzerin, geht auch zur Bedienung von Damen. Zu erfragen Friedrichstraße 28.
Gebildetes ausf. Mädchen, perfect in der Küche, mit guten Zeugn., sucht Stelle als Herrschaftsköchin ev. als Stäbe. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
 Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als besseres Hausmädchen, daselbe ginge auch zu größeren Kindern. Näh. Saalgasse 5, Hinterh.
 Ein Mädchen mit langjährigem Zeugniss, welches kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Saalgasse 5, Hinterh.
 Ein gut empfohlenes Kindermädchen sucht Stellung durch Ritter's Bureau, Webergasse 15.
Mehrere tüchtige Alleinmädchen, welche kochen können, einige gewandte Zimmermädchen für Hotel und Pension empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
 Ein starkes Mädchen, w. kochen kann u. Hausarbeit versteht, sucht Stelle, am 1. als Mädchen allein. Ellenbogengasse 7, Hinterh. 2 St. 1.
 Jw. br. Zimmerm. m. g. Zeugn. empf. Fr. Schmidt, Mauritiuspl. 3, 5.
 Eine ältere Person mit gutem Zeugniss von 12 Jahren wünscht baldige Stellung. Näh. Mädchenheim, Zahnstraße 14.
Empfehle den geehrten Herrschaften mehrere tüchtige Hausmädchen mit guten Zeugnissen, sowie ein Kinder- und Küchenmädchen. Fr. Beuerbach, Schwalbacherstr. 29 (Bär. Teutonia).
Drei geübte Mädchen mit guten Zeugnissen aus Herrschaftsh., welche nähen, bügeln und serviren können, wünschen bald. Stellung. Näh. Mädchenheim, Zahnstraße 14.

Ein anständiges nettes Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Schachtstraße 3, Bart.
 Besseres Hausmädchen (musikalisch, 2-jähr. Zeugn.), gefestes Hausmädchen (2-jähr. Zeugn.), drei Alleinmädchen empf. Stern's Büro, Nerostr. 10.
 Ein bess. Hausmädchen, perfect im Schneidern, Bügeln und Serv., mit guten Zeugn., f. bei bes. Ansprüchen Stellung.
 Central-Bureau (Frau Wallies), Goldgasse 5.
 Tücht. Alleinmädchen (sehr gute Zeugn.), ein bess. Mädchen in allen Arbeiten erf., welches hier noch nicht gebient hat, ein gefestes Fräulein, tüchtig im Haushalt, zu einem älteren Herrn als Haushälterin, suchen Stelle durch
 Victoria-Bureau, Nerostrasse 5.
 Tüchtiges Alleinmädchen, (im Besitz guter Zeugnisse) empfiehlt für sofort in kleine Familie Stern's Bureau, Nerostrasse 10.
 Ein Mädchen, welches perfect schneiden und bügeln kann, sucht sofort Stelle als besseres Hausmädchen.

Näh. Wellstrasse 84, 4. St.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Jeder findet sofort Stellung. Fordern Sie Stellen-Courier, Berlin-Besuch. (G. 630) 283
Bautechniker mit praktischen Erfahrungen zum sofortigen Eintritt bei dauernd selbstständiger Stellung für ein Baugeschäft zu Viebrich gesucht. Offerten sub J. S. 28 postlagernd Viebrich.

Zwei Reise-Inspectoren für Hagel-Versicherung

bei sehr guten Bezügen gesucht. Offerten sub. H. 3612 befördert die Annoncen-Expedition von (H. 1431 b) 365
 Haasenstein & Vogler, A.-G., Königsberg i. Pr.

Tüchtiger Holzmaler zu Accordarbeit gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2256

Ein tüchtiger Kupferschmied,

der auch in Verzinnungen großer Kessel geübt sein muß, gesucht von der Maschinen-Fabrik 2227

C. Kalkbrenner, Schlachthausstraße.

Tüchtige Schreiner gesucht. 2098

Bier tüchtige Schreinergehilfen für bessere Arbeit dauernd gesucht. per sofort für 1914

Fritz Fass, Dohheimerstraße 26.

Ein Bauschreiner (Anschläger) gesucht Albrechtstraße 6. 2083

Ein tüchtiger Schreinergehilfe gesucht Lehnstraße 4.

Zwei sch. geübte Polierer gesucht

Gehr. Neugebauer.

Zur Bedienung einer Bandsäge und Hobelmaschine suche einen selbstständigen Arbeiter. 2097

Wilh. Gail Wwe., Viebrich a. Rh.

Geht ein tücht. f. Küchenchef, ein f. Oberkellner und ein Restaurationskellner für sofort; ferner für die Saison sprachkundige Zimmerkellner, Restaurations- u. Saalkellner, Küchenchefs durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Lehrling mit gut. Schulb. kann zu Ostern b. mir eintr. Gef. bald. Off. erb. 1526

W. Wegner, Engl. Herren-B., Wilhelmstr. 42a. 1526

Lehrling gesucht auf gleich oder zu Ostern. 2012

W. Hillesheim, Kirchgasse 24.

Papiers-, Schreib- u. Zeichenmaterialienhandlung.

Lehrling gesucht auf Ostern oder früher für ein feineres Ladengeschäft. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2182

Für einen mit der nötigen Vorbildung versehenen jungen Mann ist in meinem Geschäft eine Lehrlingsstelle zu belegen. 2169

Hermann Wertz.

Lehrlingsstelle.

Einem wohl erzogenen jungen Mann wird in einem hiesigen Bureau Gelegenheit geboten, sich in allen kaufmännischen Arbeiten gründlich auszubilden. Offerten unter V. V. No. 86 nimmt die Expedition von Haasenstein & Vogler, A.-G., hier, entgegen. (H. 6730) 365

Lehrling

aus achth. Fam. gegen sof. Verg. gef. Eintr. 2259

folgl. oder später. Gef. Offert. unter M. N. 276

an den Tagbl.-Verl. erbeten. 2259

Ein Tapezierlehrling auf Ostern gesucht. 1830

Wilhelm Jung, Webergasse 42.

Lehrling gef. bei W. Unbescheiden, Wellstr. 25. 19707

Bäcker-Lehrling.

Suche auf gleich oder Ostern einen ordentlichen kräftigen Jungen zur Erlernung der Bäckerei. Näh. Moritzstraße 8, im Laden. 1523

Ein Lehrlinge gesucht Friedrichstr. 21, Ofenleger G. Kessler. 2233

Tüchtiger Seizer

gesucht bei

2149

Georg Pfaff, Staniol- und Metallkapsel-Fabrik, Dohheimerstraße 48c.

Junge tüchtige stabthändige Leute als Abonnenten-Sammler für einen neuen 10 Bg-Roman gesucht. Guter Verdienst! Saalstraße 32.

Gefucht sofort ein zuverlässiger Diener, prima Zeugnisse. Offert. unter H. L. 228 an den Tagbl.-Verlag.

Junger ordentlicher Hausbursche gesucht.

Kaines, Mainzerstraße 14.

Ein solider Hausbursche gesucht. Näh. Blatterstraße 38. 2122

Hausbursche gesucht. J. C. Kieper, Kirchgasse 33. 2065

Gefucht sofort ein f. Hausbursche mit guten Zeugnissen (gelernter Schreiner oder geübter Bäcker bevorzugt).

Deutscher Arbeitsmarkt, Säfnergasse 19.

Ein Hausbursche wird gesucht. Näh. Stiftstraße 18, im Laden.

Zum sofortigen Eintritt suche ich einen tüchtigen zuverlässigen

Hausburschen,

welcher möglichst im Baccin etwas bewandert ist. Kenntnisse von etwas Schreinerarbeit erwünscht. 2017

Jacob Zingel, Gr. Burgstraße 13.

Ein junger Hausbursche gesucht Taunusstraße 42.

Ein Hausbursche gesucht Faulbrunnstraße 12.

Ein tüchtiger Fuhrknecht welcher bei der Artillerie gebient und gute Zeugnisse hat, gegen hohen Lohn gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2080

Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Nöbderstraße 4. 2142

Ein tüchtigen Knecht sucht

Wilh. Thon.

Ein zuverlässiger Knecht gesucht Hochstraße 24.

Auf Hof Steinheim bei Eltville wird auf sofort ein

Schweizer gesucht.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein Bautechniker, gel. Maurer, bewandert im Statik, Anmessen, Abrechnen und in Büroarbeiten, sucht auf 1. März oder 1. April Stellung. Offerten unter A. 2034 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Mann, der franz. Sprache mächtig, sucht zum 1. April als Comptoirist oder Verkäufer Stellung. Derselbe ist in der Wein- sowie auch in der Galanteriewaaren-Branchen gut erfahren. Prima Zeugnisse stehen zu Diensten. 2021

Gef. Offerten Walramstraße 20, 2. erbeten.

Ein junger verheirateter Mann,

welcher längere Jahre selbstständig war, sucht Stelle auf einem Bureau oder zur Führung der Bücher in einem Geschäft. Offerten unter S. N. 291 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gef. Offerten Walramstraße 20, 2. erbeten.

Ein junger verheirateter Mann,

welcher längere Jahre selbstständig war, sucht Stelle auf einem Bureau oder zur Führung der Bücher in einem Geschäft. Offerten unter S. N. 291 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gef. Offerten Walramstraße 20, 2. erbeten.

Erfahrener Möbelzeichner,

der seit mehreren Jahren in einer der ersten Möbelfabriken Deutschlands praktisch und technisch thätig war, sucht in ein lucratives Möbelgeschäft in Wiesbaden als technischer Leiter einzutreten, event. sich mit Capital zu betheiligen. Offerten unter C. 1896 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Möbelschreiner sucht Stelle zum Aufreißen und Polieren der Möbel für Privat und Hotel. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2221

Stellung gesucht.

Ein junger tüchtiger Schneider wünscht auf gleich oder

später eine Stelle als Zuschneider zu übernehmen,

auch ev. zweite Zuschneiderstelle nicht ausgeschlossen.

Gehaltsansprüche u. alles Nähere nach Vereinbarung.

Gef. Off. u. „Zuschneider“ a. d. Tagbl.-Verl. erb.

Kellner u. Portier m. Sprachl. c. B. Germania, Säfnerg. 5.

Ein junger verh. cautious. Mann sucht irgendwelche Vertrauensstelle. 1852

Näh. im Tagbl.-Verlag.

Herrschäfts-Gärtner.

verh., mit vorz. langjähr. Zeugnissen u. best. Empf. sucht dauernde Stelle.

Gef. Off. unter H. L. 22 an den Tagbl.-Verlag.

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Gärtner sucht zum 1. März oder später dauernde Stellung, wo demselben zu beirathen gestattet ist.

Suchender ist in jetziger Stellung 4 1/2 Jahr und ist die Herrschaft zur weiteren Anstellung bereit. Gef. Off. werden unter Chiffre L. M. 13 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Mann sucht für Nachmittags Beschäftigung jeder Art. 2069

Gut empf. Herrschaftsdienster (12 1/2 J.) empf. B. Germania.

Ein braver netter Junge sucht Stelle als Ausläufer oder zur Bedienung in einer Pension oder in bess. Herrschaftshaus. Näh. Taabl.-Verl. 2186

Dienstag, den 2. Februar 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Die Großstadtluft. Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Turn-Ferein. Abends 8-10 Uhr: Riegenturnen activer Turner u. Jöglinge. Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenturnen. Turn-Gesellschaft zu Wiesbaden. Abends von 8-10 Uhr: Riegenturnen. Katholischer Kirchenchor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe. Männergesang-Verein Concordia. Abends 8 1/2 Uhr: Probe. Gesangverein „Reue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe. Gesangverein „Wiesbadener Männer-Club“. Abends 9 Uhr: Probe. Männer-Gesangverein Silda. Abends 9 Uhr: Probe. Männer-Gesang-Verein Cäcilia. Abends 9 Uhr: Probe. Gesellschaft „Latitia“. Abends 8 Uhr: Versammlung. Gesangverein Liederkränz. Abends 9 Uhr: Probe. Cäcilien-Verein. Abends: Probe, 7 Uhr für Damen, 8 Uhr für Herren. Internationaler Philatelien-Ferein. Section Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Sitzung im Hotel Rheinfels. Kath. Gesellen- u. Lehrlings-Ferein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, religiöser Vortrag. Sängerkor d. Christl. Arbeiter-Fereins. 8 1/2 Uhr: Übung. Ev. Männer- u. Jünglings-Ferein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangstunde. Christl. Ferein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Bibelbesprechung.

Aus den Civilstandsregistern der Nachbarorte.

Giebrich-Mosbach. Geboren: 19. Jan.: dem Tagelöhner Anton Lang e. L. 20. Jan.: dem Tagelöhner Wilhelm Kremer e. S. 24. Jan.: dem Küfer Paul Franz Müller e. L. 25. Jan.: dem Tagelöhner Conrad Koch e. L. 28. Jan.: dem Küfer Franz Joseph Schmitt e. L. Aufgeboten: Steinhauer Johann Reih, wohnh. zu Mayen, früher dahier und Gertrude Schäfer von Mayen. Verwittweter Kanzleigehülfe Conrad Alexander Danzeisen von Mannheim und die Wittwe Johanna Wilhelmine Huber, geb. Lang, von Mannheim. Tagelöhner Johann August Schmidt und Elise Jacobine Schuhmacher, Beide wohnh. dahier. Tagelöhner Johann Anton Julius Weber, wohnh. dahier und Elisabeth Brühl zu Aurfurt, früher wohnh. dahier. Tagelöhner Erwin Wiffler und Catharine Georgine Voller, Beide wohnh. dahier. Vizefeldwebel bei der Königl. Unteroffizierschule dahier Ferdinand Philipp Heinrich Toys und Wilhelmine Josephine Marie Kaiser, wohnh. dahier. Gestorben: 22. Jan.: Wittve des Schuhmachers Johann Joseph Krehel, Christine, geb. Reih, 51 J.; Maschinist Johann Ludwig Frieslein, 32 J.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 24. Jan.: dem Maurer Heinrich Carl Lendle e. S., Emil Ernst Friedrich. 26. Jan.: dem Fuhrknecht Conrad Peter Simon e. S., August Wilhelm; dem Kaufmann Seligmann Blumenthal e. L., Elise. 27. Jan.: dem Schuhmacher Carl Christian Theodor Müller e. S., Adolf Wilhelm Theodor. Aufgeboten: Practischer Arzt Dr. med. Marcus Max Wittowski hier und Johanna Fromm zu Inowracław, Regierungsbezirk Bromberg. Kaufmann Jan Hermannus Viefind zu Amherdam und Anna Luise Reints Bod hier. Verheirathet: 30. Jan.: Dienstmann Adam Franz Wolf hier und Augustine Lucas, bisher hier; Schreinergehülfe Johann Martin Menges hier und Magdalene Keister, bisher hier; Schuhmachergehülfe Heinrich Ernst Boos hier und Caroline Valler, bisher hier; Küstergehülfe Heinrich Peter Joseph Blum hier und Wilhelmine Johannette Philippine von der Heydt, bisher hier. Gestorben: 28. Jan.: Caroline Christiane Johannette Ottilie, T. des Damenschneidergehülfen Peter Johann Anton Kremers, 7 M. 2 J. 29. Jan.: Unverheirathete Dienstmagd Marie Dauer aus Bornig, Kreis St. Goarshausen, 29 J. 5 M. 7 J.; verwittweter Privatier Johann August Münch, 70 J. 4 M. 26 J.; Wilhelmine Georgine Auguste, T. des Geschäftsreisenden Georg Carl Funt, 1 J. 10 M. 19 J.; Marie Magdalene, T. des verstorbenen Tagelöhners Wilhelm Bomarius, 13 J. 5 M. 26 J. 30. Jan.: Amalie, geb. Lug, Ehefrau des Spenglergehülfen Franz Hermann Franke, 24 J. 2 M. 17 J.; unverheiratheter Bräutigam des Versorgungshauses für alte Leute Johann Christian Scheerer aus Neuenstein, Oberamt Dethringen im Königreich Württemberg, 63 J. 4 M. 26 J.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Cognac und feineren Liqueuren im Hause Rheinftr. 23, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 53, S. 25.) Versteigerung eines confiscirten Hases beim städt. Accise-Amt hier, Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 53, S. 25.) Einreichung von Offerten auf die Lieferung von Cementröhren und Cement-Sohlsteinen im Rathhause, Zimmer No. 58, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 33, S. 10.) Versteigerung von Spitzen, Rüschchen etc. im „Rhein. Hof“, Manergasse, Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 53, S. 17.)

Meteorologische Beobachtungen

Wiesbaden, 30. u. 31. Jan.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	30.	31.	30.	31.	30.	31.	30.	31.
Barometer* (mm) . .	756,4	752,5	755,2	753,1	754,7	756,1	755,4	753,2
Thermometer (C.) . .	+8,5	+7,9	+10,1	+7,5	+8,9	+4,7	+9,1	+6,2
Dampfspannung (mm)	7,5	6,9	6,7	5,9	6,3	5,5	6,8	6,1
Relat. Feuchtigkeit (%)	91	88	73	76	74	86	79	83
Windrichtung und	S.W.	S.W.	W.	N.W.	S.W.	N.W.	—	—
Windstärke . . .	schw.	schw.	maß.	schw.	schw.	schw.	—	—
Allgemeine Himmels- ansicht . . .	bdkt.	bdkt.	bdkt.	bdkt.	bdkt.	heut.	—	—
Regenhöhe (mm)	—	—	—	—	0,2	2,3	—	—

30. Januar: Nachts wenig Regen.
31. Januar: Nachts und fast den ganzen Vorm. anhaltender f. Regen.
* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)
3. Februar: Bedeckt, Nebel, Niederschläge, theils aufklärend, wärmer lebhafter Wind, Nordsee.

Dampf-Strassenbahn Wiesbaden-Giebrich.

Strecke Wiesbaden-Giebrich.

Abfahrt von Beausite: 7³⁵ 8⁴⁴ 9⁵⁹ 10⁹ 10³⁹ 11⁹ 11³⁹ 12³⁰ 1⁴⁰ 2⁴⁰
2⁴⁹ 3¹⁰ 3⁴⁰ 4¹⁰ 4⁴⁹ 5¹⁰ 5⁴⁹ 6¹⁰ 6⁴⁹ 7¹⁰ 7⁴⁹ 8¹⁰ 8⁴⁹ (8³⁵ nur ab Röderstr.)
Abfahrt von den Bahnhöfen: 7⁴⁵ 9⁵ 10¹⁰ 10⁵⁰ 11¹⁰ 11⁵⁰ 12⁴⁰ 1⁴⁰ 2⁴⁰
2⁴⁰ 3¹⁰ 3⁴⁰ 4¹⁰ 4⁴⁰ 5¹⁰ 5⁴⁰ 6¹⁰ 6⁴⁰ 7¹⁰ 7⁴⁰ 8¹⁰ 8⁴⁰
Abfahrt von Albrechtstraße: 7⁵⁰ 9¹⁰ 10⁵ 11⁵ 12⁵ 12³⁵ 1⁴⁵ 2⁴⁵
2⁴⁵ 3¹⁵ 3⁴⁵ 4¹⁵ 4⁴⁵ 5¹⁵ 5⁴⁵ 6¹⁵ 6⁴⁵ 7¹⁵ 7⁴⁵ 8¹⁵ 8⁴⁵
Ankunft in Giebrich: 8¹⁵ 9³⁵ 10³⁰ 11³⁰ 12³⁰ 1³⁰ 2³⁰ 2⁴⁰ 3¹⁰ 3⁴⁰ 4¹⁰
4⁴⁰ 5¹⁰ 5⁴⁰ 6¹⁰ 6⁴⁰ 7¹⁰ 7⁴⁰ 8¹⁰ 8⁴⁰ 9¹⁰

Strecke Giebrich-Wiesbaden (Beausite).

Abfahrt von Giebrich: 6²⁵ 7²⁵ 8¹⁵ 8⁴⁵ 9⁴⁰ 10⁴⁰ 11⁴⁰ 12³⁰ 1³⁰ 2³⁰
2⁴⁰ 3²⁰ 3⁵⁰ 4²⁰ 4⁵⁰ 5²⁰ 5⁵⁰ 6²⁰ 6⁵⁰ 7²⁰
Abfahrt von Albrechtstraße: 6³⁰ 7³⁰ 8⁴⁰ 9¹⁰ 10⁵ 10³⁵ 11⁵ 11³⁵ 12⁵
12³⁵ 1⁴⁵ 2¹⁵ 2⁴⁵ 3¹⁵ 3⁴⁵ 4¹⁵ 4⁴⁵ 5¹⁵ 5⁴⁵ 6¹⁵ 6⁴⁵ 7¹⁵ 7⁴⁵ 8¹⁵ 8⁴⁵
Abfahrt von den Bahnhöfen: 6⁵⁵ 7⁵⁵ 8⁴⁵ 9¹⁵ 10¹⁰ 10⁴¹ 11¹⁰ 11⁴¹ 12¹⁰
1¹⁰ 1⁵⁰ 2²⁰ 2⁵⁰ 3²⁰ 3⁵⁰ 4²⁰ 4⁵⁰ 5²⁰ 5⁵⁰ 6²⁰ 6⁵⁰ 7²⁰ (8³⁰ nur bis Röderstr.)
Ankunft an Beausite: 7¹⁶ 8¹⁶ 9²⁶ 9³⁶ 10³¹ 11² 11³² 12² 12³² 1²¹ 2²¹
2⁴¹ 3¹¹ 3⁴¹ 4¹¹ 4⁴¹ 5¹¹ 5⁴¹ 6¹¹ 6⁴¹ 7¹¹ 7⁴¹ (8³⁰ nur bis Röderstr.)
* Nur an Sonn- und Feiertagen.

Königliche Schauspiels.

Dienstag, 2. Februar. 28. Vorstellung. 82. Vorstellung im Abonnement.
Die Großstadtluft.

Schwank in 4 Akten von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.
Martin Schröder, Fabrikant Herr Bethge.
Sabine, seine Tochter Frä. Lipst.
Walter Lenz, Rechtsanwalt Herr Bazmann.
Antonie, seine Frau Frä. Jona.
Bernhard Gempe, ihr Cousin Herr Neumann.
Fritz Fienning, Ingenieur Herr Rodius.
Dr. Grufius Herr Grobde.
Frau Dr. Grufius Frä. Ulrich.
Rector Arnstedt Herr Rodig.
Frau Rector Arnstedt Frä. Wolff.
Martha, Dienstmädchen Frä. Grobde.
Ein Tapezierer Herr Spieh.
Ein Diener Herr Böwe.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, den 3. Februar: Der Trompeter von Säckingen.

Reichshallen-Theater, Stifitsstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Dienstag: „Sicilianische Bauernheire.“ Rom“ auf dem Bureau.“ Mittwoch: „Symphonie-Concert.“
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Dienstag: „Die lustigen Weiber.“ Mittwoch, Nachm. 8 1/2 Uhr: „Aschenbrödel.“ Schauspielhaus. Dienstag: „Sündige Liebe.“ Mittwoch: „Der Walzerkönig.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 53. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 2. Februar.

40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 2. Februar cr., Vormittags 11 Uhr, wird bei der unterzeichneten Stelle ein confiscirter Hase öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 1. Februar 1892.

Das Accise-Amt. Zehrung.

Öffentliche Mobilien-Versteigerung.

Donnerstag, den 4. Februar 1892, Vormittags 11 Uhr, werden in dem Hause des Gastwirths Herrn Johann Fassbinder dahier:

1 Concertflügel, 1 Harmonium, 1 Nähmaschine, 5 Del-druckbilder, 1 Figur mit einer Fischglocke, 1 Vogelkäfig mit einer Taube und 1 Teppich

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Eltsville, den 1. Februar 1892.

344

Weitz,
Gerichtsvollzieher in Eltsville.

Heute Dienstag,

Nachmittags präcis 2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags bei Hrn. Expediteur L. Rettenmayer,

Rheinstraße 23,

lagernde: 100 Flaschen hoch feinen Cognac, sowie 100 Flaschen diverse feinere Liqueure, bestehend in:

Ingwer, Himbeer, Goldwasser, Pomeranzen, Calmus etc.

öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung.

Ich bemerke ausdrücklich, daß sämtliche Sachen nur bester Qualität sind.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator u. Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2b.

349

Schützen-Verein.



Donnerstag, den 4. Februar cr., Abends 8 1/2 Uhr, findet unsere

1. diesjährige ordentliche General-Versammlung

im „Einhorn“ statt.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht;
- 2) Rechnungsablage;
- 3) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 4) Feststellung des Budgets pro 1892;
- 5) Antrag auf Abänderung des § 6 der Statuten und § 1 der Schießordnung;
- 6) Ergänzungswahl des Vorstandes;
- 7) Verschiedenes.

Wir laden unsere verehrlichen Mitglieder zu zahlreicher Theilnahme ergebenst ein.

248

Der Vorstand.

Drangen,

St. 6 Pf., 10 St. 55 Pf., Ellenbogengasse 8.
W. Brummer.

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

(XVI. Verwaltungsjahr.)

Geschäfts-Bericht

über die Verwaltung vom 1. Januar bis 31. December 1891.

A. Stand der Mitglieder.

Ende 1891 betrug die Zahl der Mitglieder 1408.

B. Einnahmen und Ausgaben.

	Mark	Pf.		Mark	Pf.
1 Uebertrag aus 1890	423	81	1 Zurückgez. Beitr.	4	50
2 Eintrittsgelder in 1891	1558	50	2 Sterberenten	22000	—
3 Quartals-Beitr.	2746	—	3 Capital-Anlage	26171	69
4 Sterbe-Beitr.	17434	—	4 Verwaltungskosten	1959	19
5 Erhöhte Capitalien	27267	35	5 Außergewöhnliches	87	—
6 Zinsen	1370	10	6 Niedergeschl. Beitr.	8	50
			7 An Baar	432	38
			8 Rest-Anst.	186	50
Summa	50799	76	Summa	50799	76

C. Vereins-Vermögen.

Ausgeliehene Capitalien	Mark	36,938.92
Ausstehende Sterberente	"	7,000.—
Ausstehendes Eintrittsgeld	"	290.50
Baar-Vortrag	"	432.38
Rest-Beitr.	"	186.50
	Mark	44,848.30

An die Hinterbliebenen von 21 in 1891 verstorbenen Mitgliedern wurden 21,000 Mk. Sterberente bezahlt. Es kamen jedoch nur 13 Sterbe-Beiträge zur Erhebung, da die Kasse aus überschüssigen Sterbe-Beiträgen 8 Sterberenten mit 8000 Mk. zu Gunsten der Mitglieder decken konnte.

271

Der Vorstand.

Wir verlegen von heute an unsere

Poliklinik

nach der Selenenstraße 25, Part.

Sprechstunden für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten:

Dienstag, Donnerstag, Samstag 12 Uhr.

Dr. med. Goetz.

Sprechstunden für Kinderkrankheiten:

täglich 12 Uhr.

2193

Dr. med. Schill.

Poliklinik

für

Frauenkrankheiten und Chirurgie
Selenenstraße 25, Part.

Sprechstunde: 12—1, täglich.

Dr. Michelsen, Frauenarzt.

2199

Dr. K. Roser, Specialarzt für Chirurgie.

Hohenlohe'sches Hafermehl

ist die beste Kindernahrung.

Die Deutsche Hebammen-Zeitung schreibt darüber: Unter den Hafermehlen nimmt das Hohenlohe'sche die erste Stellung ein; es bekommt den Kindern ganz vorzüglich etc.,

Hohenlohe'sche Haferbiscuit,

vorzüglich für Kinder und Magenschwache etc., empfehlen in stets frischer Waare

2238

C. W. Leber,

Telephon 187.

Th. Leber,

Bahnhofstraße 8.

Saalgasse 2.

H. W. Blaumenbus,

Breithelbeeren, Frucht-Gelee, Erdbeer-Gelee, Himbeer-, Johannisbeer- und Aprikosen-Marmeladen, sowie verschiedene Gelees, Compotts und Fruchtläste, Rhn. Apfelkraut etc. etc. empfiehlt die

Senffabrik Schillerplatz 3, Thorf. Hinterh.

Formulare

für den Ärztlichen Beruf
fertigt die
L. Schellenberg'sche
Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

Gänzlicher Ausverkauf!

Da ich meinen Laden bis März räumen muß,
verkaufe ich mein ganzes Waarenlager weit unter
Kostenpreis.

Pariser Modell-Hüte.
Garnirte u. ungarnirte Filz- u. Stroh Hüte.
Balltücher in allen Farben.
Ballgarnituren von Mk. 2.— an.
Glacé-Sandchuhe von Mk. 1.50 an.
Fächer, Blumen, Federn, Bänder, Spitzen, Fichus
u. s. w.

Alles in größter Auswahl, nur aller-
beste Qualität zu spottbilligen
Preisen.

A. Fahrenfeld, Webergasse 7.
Gänzlicher Ausverkauf!

Zur gefl. Beachtung!

Geschäftsfreunden und Bekannten die ergebene
Mittheilung, daß die unter der Firma

„Beckel & Heilhecker“

betriebene Ringofenziegelei Adolphshöhe infolge
freundschaftlichen Uebereinkommens unter Ueber-
nahme der Activa und Passiva an mich über-
gegangen ist.

Wiesbaden, den 1. Februar 1892.

Jakob Beckel.

Beste Kinder-Nährmittel:

Arrowroot,
Gerstenschleim, Mehl,
Säfermehl,
Säfergrühe,

Kinder-Säfergrühe, fte.,
Maismehl,
Reismehl,
Weizenpuder und Tapioca

nur in frischster Waare vorrätig bei
A. Mollath, Michelsberg 14.

Margarine

in Ia hochfeiner Qualität von den Herren **Cron & Scheffel**
empfiehlt das Pfund zu 65, 80 und 90 Pf., sowie feinste **Sch-
rahmbutter.** Bei Bestellung für das ganze Jahr per Pfund
1 Mk. 20 Pf.

Hch. Eifert, Neugasse 24.

H. Sardemann's
Lofodinischer

Dorsch-Leberthran

in Originalflaschen à 65 Pf. und 1 Mk. vorrätig in Wiesbaden
bei **Eduard Weyandt.**

Sarg-Magazin

Nerostraße 35 **Nerostraße 35**
Liefert alle Arten **Gold- und Metallsärge** zu den bekannten billigen
Preisen.

H. Becker, Schreiner.

Verschiedenes

Notiz! Den geehrten Herren und Damen, welche den **Wun-**
sch äußerten, verschiedene bestimmte Couplets von **Gen-**
Mähler am Sonntag vorgetragen zu hören, zur gefl. Nachricht, daß
ich leider die frommen Wünsche nicht erfüllen konnte, indem mir bereits
Montag 11 Uhr erst sämtliche Briefe durch die Privatpost befeh-
ligt worden sind.

Wiesbaden, den 1. Februar 1892.

Hochachtend **Chr. Heisinger, „Reichshallen“.**

Wohnungs-Wechsel.

Meine Wohnung befindet sich vom 1. Februar ab.

Kaiser-Friedrich-Ring 12.

Chr. Fischer,
Maurermeister.

Eine der ersten deutschen **Lebens- und Unfall-**
Versicherungs-Gesellschaften beabsichtigt die demnächstige Neubesehung ihrer
General-Agentur für

Großherzogthum und Provinz Hessen.

Gefällige Anerbieten mit Lebenslauf und Referenzen nimmt die
Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Berlin S. W.** unter der
Aufschrift **J. C. 6663** entgegen. (à 745/1 A.)

Stiller Theilhaber.

Für ein gutgehendes Fabrikgeschäft wird ein stiller Theilhaber mit
Mk. 30,000 Einlage gesucht. Feste Rente garantirt und Sicherheit für
die Einlage.

Offerten unter **Q. W. 3997** an die Centr.-Annoncen-Exp. von
G. L. Daube & Co. in Frankfurt a. M. erbeten.

Ein junges kinderloses Ehepaar, 6 der Hauptsprachen sprechend, sucht
die **Stille** eines Cigarrengeschäftes oder Wein-Restaurants zu
übernehmen.

Gefl. Offerten unter **A. H. 1883** an den Tagbl.-Verlag.

1/4 Platte Parterrelage abzugeben **Karlstraße 14, 1.**



Masken-Anzüge

für Damen und Herren, in schöner Auswahl, zu verleihen

H. Karb, Langgasse 26.

(Eingang Kirchhofsgasse 2.)

Masken-Anzüge, eleg., bill. zu verleih. od. zu ver-
kauf. Rheinstr. 40. Tel.-Gr. 215.

Ein ich Masken-Anz. ist bill. z. verleih. Näh. Kourtenstr. 20, 3 Tel.

Eleg. Damen-Masken-Anzug,

fast neu, z. verl. Anzul. zw. 12-2 Uhr Schwalbacherstraße 23.

Zwei schöne Herren- und Damen-Masken, erstere preisgekrönt,
zu verleihen **Steingasse 2, 1. Etage rechts.**

Ein Masken-Anzug ist zu verleihen **Bärenstraße 2 (Baden).**

Zwei Damen wünschen an einem guten Mittagstisch, Privat oder
Pension, theilzunehmen. Off. unter **K. M. 252** mit Preisangabe an
den Tagbl.-Verlag.

Ein eleg. Masken-Anzug (Sponierin) ist billig zu verl. oder zu
verk. **Balkmühlstraße 24, 1.**

Eleganter Maskenanzug billig zu verleihen **Bleichstraße 11, 1.**

Masken-Costüme

für Herren, von den billigsten bis zu den elegantesten, sind zu verleihen
Webergasse 39.

Eleg. neues Masken-Costüm billig zu verleihen **Morigstraße 22, 1.**

Alle Reparaturen an Näh-Maschinen

werden unter Garantie prompt und billigt ausgeführt.
Adolf Rumpf, Mechaniker, Goldgasse 5.

Perfekte Schneiderin v. außerhalb wünscht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Wilmshofstraße 24, Part.

Eine perfekte Kleidermacherin empfiehlt sich zum Anfertigen von Kostümen in und außer dem Hause. Näh. Marktstraße 11, 3.

Kostüme, Kinder- u. Hauskleider werden in u. außer dem Hause nach f. System schön, bill. angef., fow. auch Änderungen Bonifentstr. 3, 3 St.

Hotel-Wäsche zu vergeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2219

Neuwäscherei Al. Schwalbacherstr. 14, Part. Herrenhemd 20, Kragen 6, Damenhemd und Hose 10, Bett- und Tischuch 10 Pf. u. f. w.

Aerosstraße 13, 5. u. w. Wäsche zum Waschen u. Bügeln angenommen. Eine Fr. f. Beschäftig. z. Wäsch. u. Bus. ob. Monatsst. Mezgerg. 35, 1.

Perfekte Büglerin sucht noch einige Kunden. Auch nimmt dieselbe Wäsche im Hause zum Bügeln an. Bonifentstraße 20, 1 St. 1.

Die Dame, welche a. 21. v. M. u. Schiff. 26 ein Mädchen suchte, möchte das Zeug. Anna Seebor laut., an den Tagbl.-Verl. abgeben.

Eine gesunde Frau wünscht ein Kind mitzubringen, am liebsten ein Kind von einer Herrschaft. Näh. im Tagbl.-Verl. 2253

Brief zu spät erhalten; Antwort postl. unter meiner Chiff. „Veilchen“.

Kaufgesuche

Ein rentables Specerei- oder ähnliches Geschäft zu übernehmen gesucht. Offerten unter A. H. 30 an den Tagbl.-Verlag.

Wandischeine, sowie altes Gold und Silber, Schmuckgegenstände, Münzen, Uhren, Brillanten u. dgl. laufe stets zu **höchstmöglichen Preisen.** (Taxation aller Gegenstände.) 2255

A. Görlach, 16. Mezgergasse 16.

Gut erhaltener Kaffeebrenner zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2251

Nachstuhl zu kaufen gesucht Michelsberg 9, 2 St. 1. 2174

Mittelgroße Hundehütte zu kaufen gesucht. Offerten unter J. H. 70 an den Tagbl.-Verlag. 2175

Verkäufe

Gl. Alt.-Domino bill. zu verl. Taunusstraße 9, Gutladen. 2167

Ein sch. Atlas-Maschinenzug für 10 Hk. zu verl. Dellmündstraße 22. Zu verkaufen: „Freizeitzeitung“, Jahrgang 1886 (geheftet) und eine Hängelampe. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 2192

Wer will noch eine „Hall“-Schreibmaschine kaufen? der melde sich in d. Platterstr. 20, Part. 1.

Zwei gebrauchte Betten, 1 Kleiderschrank und 1 gebrauchtes Kommode billig zu verkaufen Marktstraße 12, 1 Stiege.

Ein schönes Sopha billig zu verkaufen Wellrichstraße 11, Part.

Ein Damen-Schreibtisch in Nussb., sowie ein großartiger Ausziehtisch mit 6 Speisestühlen, Spiegelschrank, Divan, Chaiselongue, einzelne Sophas, einzelne Sessel, Nussb.- und Lamm-Kleiderschränke, ovale und viereckige Tische, mehrere noch gute Betten, Spiegel, Bilder, Küchenschränke, Ablaufbrett, ein großer Vorplatz-Spiegel, eine Ladeneinrichtung, für jedes Geschäft passend. Frankfurterstraße 9, 1. St.

Eine Partie leerer Cigarren-Ristchen zu verkaufen bei J. Stassen, Burgstraße 16. 2231

Ein 7-jähriges Arbeits-Pferd ist preiswerth zu verkaufen. Näh. bei Wilhelm Böhm, „Villa Knoop“.

Zuchtanarier (W. u. W.) bill. zu verl. Schwalbacherstr. 37, Erb. P.

Ein Paar

prachtvolle edle Berghunde, je 1 1/2 Jahr alt, sind zusammen oder einzeln ganz billig abzugeben. Seltene Gelegenheit. Schiersteinerstraße 7, Viebrich a. Nh. 2237

Dr. J. Ziegler.

Großer Möbel- Freihandverkauf.

Im Auktionslokale Schwalbacherstraße 43
(Eingang durchs Thor)

stehen folgende **Möbilien** zum Verkauf aus freier Hand und können täglich von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr besichtigt werden, als:

Eine Schlafzimmer-Einrichtung in Nussbaum, matt und blank, bestehend aus 2 Bettstellen mit Sprungrahmen, Matratzen, Keil, Plümeaux u. Kissen, 1 Waschtouillette, 2 Nachttische, 1 Spiegelschrank, 2 Handtuchhalter, 2 Stühle, eine do. in Nussbaum, blank, 2 Betten, compl. 1 Waschkommode, 2 Nachttische, 2-thürig. Kleiderschrank, 1 Sopha in Kameltaschendeckung, 2 Garnituren Plüsch-Möbel, 1 Sopha und 2 Sessel mit Moquet-Bezug, einzelne Sophas, 15 1-thür. und 2-thür. Kleiderschränke, 1 großer Pfeilerspiegel mit Goldrahmen, 4 Kommoden, Waschkommode u. Nachttische, 1 Schreibtisch, 1 Secretär, 10 versch. Küchenschränke, Küchentische, ovale u. viereckige Tische, 2 Betten mit Sprungrahmen, 3-theilige See-gras-Matratzen und Keil, große Auswahl in Deckbetten und Kissen, 12 Speisestühle, 1 Kleiderständer, 30 verschiedene Stühle, verschiedene Spiegel und Bilder, 100 Flaschen Weiß- und Rothwein, einzeln abzugeben, 2 Mille Cigarren und noch Verschiedenes. 333

August Degenhardt,
Auctionator und Tagator.

Transport frei in's Haus.

Ein eleganter schwarzer Epiz (Männchen) zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 2184

Verloren. Gefunden

Sonntag ein Schlüsselbund verl. Abzug. Kapellenstr. 8 gegen Belohnung.

Verloren am Freitag Abend zw. 7 und 8 Uhr eine silberne **Damenuhr** No. 2210. Abzug. geg. g. Belohnung Faulbrunnenstr. 12, Schuhl.

Eine dreireihige **Korallenkette** auf dem Wege vom Rathes-Lozen. Abzugeben gegen gute Belohnung Wellrichstraße 19, 1.

Verl. a. Samst. Abend, den 30. d. M., a. d. Bürger-Casino-Maschinenball c. weis. **Waltuch.** Man h. d. Find., dasj. gest. Rheinstraße 79 abzugeben.

Gefunden ein vergoldetes **Armband.** Abzuholen Platterstraße 104, 1.

Seit Dienstag ein **junger grauer Füscher** mit schwarzer Schnauze abhanden gekommen. Um Rückgabe wird gebeten Vertramstraße 1. Vor Ankauf wird gewarnt. 2081

Familien-Nachrichten

Allen Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß meine gute Frau,

Amalie Franke, geb. Lutz,

heute Morgen um 7 1/4 Uhr nach kurzen schweren Leiden sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 2. Februar, Vormittags 11 Uhr, vom Sterbehause, Philippsbergstraße 39, aus statt.

Wiesbaden, den 30. Januar 1892.

Der tieftrauernde Gatte:

Hermann Franke.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und theilnehmenden Bekannten hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß mein lieber Gatte, unser treuer Vater, Schwager und Onkel,

Herr Rentner Jacob Heuß,

vergangene Nacht, kurz nach 11 Uhr, nach schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 3. Februar, Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, vom Sterbehaufe, Rheinstraße 76, aus nach dem alten Friedhofe statt. 2248

Todes-Anzeige.

Heute früh um 1 Uhr verschied nach viertägigem Krankenlager **Clara Johanna**, einziges Töchterchen von **Herman** und **Jeannette Segnitz**, im Alter von 2 Jahren und 2 Monaten.

Die Beerdigung findet in aller Stille am 2. Februar, 3 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags, von Sonnenbergerstrasse 31 aus statt.

Blumenspenden dankend abgelehnt.

Wiesbaden, den 1. Februar 1892

2248

Allen denen, welche so schweren Antheil nahmen bei dem schmerzlichsten Verluste unseres lieben Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Schwagers und Onkels,

Philipp Ressel,

für den reichen Blumenschmuck, die trostreiche Grabrede, dem Herrn Lehrer und den Schulkindern für den schönen Grabgesang sprechen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank aus.

Dohheim, den 1. Februar 1892.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Für die so herzliche Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unserer lieben Mutter **Allen** unseren tiefsten Dank.

Emma und Otto Stahl.

Wiesbaden, den 1. Februar 1892.

Marmorplatte,

113x62 Centimetr., 2 $\frac{1}{4}$ Centimetr. dick, billig zu verlauf. Röderstr. 31, 1.

Große Weißwaaren- etc. - Versteigerung.

Wegen Geschäftsaufgabe versteigere ich zufolge Auftrags

morgen

Mittwoch, den 3. Februar c.,

Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

anfangend, in meinem Auktionslokale

S Mauergasse S

nachverzeichnete Waaren, als:

Hausmacher-Leinen, Stuhluch, Dowlas, Madapolam, Schirting, Bazin, Triple, weißen Damast für Bett- und Tischzeug, feinsten Brocat (Seidenbambast), Handtuchleinen, fertige Hand- und Wischtücher, Bettlinder, Damast, Tisch- und Tafeltücher, Kaffeedecken, 1 feines Tafelgedeck, Damenhemden, Fenster-Gardinen, leinene Herren- und Knabenstrümpfe, Damen-Jabots und Strümpfe; ferner eine große Partie Herren- und Damen-Kleiderstoffe, feinsten crème Cachemir, Flot- und Kleider-Barchente, Blaudruck, Schürzenzeug, einfarbigen Atlas, Sammet, Möbel- und Glanzstatten, Jaconett, Tarlatan, weißen Biais, alle Arten Knöpfe, Cravatten, ca. 50 Damen-Regen-, Promenade-, Summi- und Kinder-Mäntel und dergl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung

Mache ein verehrtes Publikum auf diese günstige Gelegenheit besonders aufmerksam, da sämtliche Waaren nicht von Feuer, Wasser noch sonstwie beschädigt, sondern la Qualität sind, namentlich keine Ausstattungs-Artikel, passend für Hotels und Verlobte, zum Ausgebot kommen. Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

377

Wilhelm Klotz,
Auctionator und Taxator.

Cigarren u. Cigaretten.

100,000 Stück

feinste Marken, als:

Burlesco, El Premio, Rosae, Menado, Selecta etc.

versteigere ich zufolge Auftrags

nächsten Donnerstag, den 4. Februar cr.,

Morgens 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

anfangend, in meinem Auktionslokale

S. Mauergasse S

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Mache auf diese günstige Gelegenheit ganz besonders Wirthe und Wiederverkäufer aufmerksam, da der Zuschlag zu jedem Gebot erfolgt. Außerdem kommen 100 Fl. Champagner, Rum u. Cognac zum Ausgebot.

Proben während der Auction.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

NB. Aufträge zu Taxationen und Versteigerungen, die ich unter coulantem Bedingungen gewissenhaft ausführe, nehme jederzeit entgegen.

377

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Haus mit Gärtnerei, an einer Allee, 80 Ruthen, auch 3 Bauplätze, für 33,000 Mk. mit kleiner Anzahlung zu verkaufen. Kostenfreie Auskunft durch **Ph. Kraft**, Schwalbacherstraße 32.

Villa mit 1 Morgen großen Obstgarten, ev. 3 Bauplätze, Adolphsallee. Forderung 70,000 Mk. Off. erb. unter **N. O. 2** an den Tagbl.-Verlag.

Elegantes Haus, Schlichterstraße, welches eine Wohnung von 5 Zimmern frei rentirt, zu verkaufen. Kostenfreie Auskunft bei **Ph. Kraft**, Schwalbacherstraße 32.

Miethgesuche

Eine Dame wünscht eine **Villa** in guter Lage zu mieten event. zu pachten, um Logis u. Pension darin zu führen. Offerten unter **Z. Z.** an **Klaassenstein & Vogler, A.-G., Friedrichsroda i. Th.** (H 31553) 365

Wohnung gesucht

zum 1. Juli von 3-4 Zimmern, Küche und Keller in ruhigem feinem Hause, nicht zu weit vom Mittelpunkt der Stadt. Offerten unter **K. H. 30** an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Wohnung von 5 ger. Zimmern u. Zubehör, mögl. Nähe des Kurhauses, im Preise von ca. **Mk. 12-1300** p. 1. April ges. Off. an **O. Engel**, Immo.-Agentur, Friedrichstraße 26. 1976

Wohnung zu mieten

gesucht in der Nähe des Kurhauses für April oder Mai von mindestens 12 Räumen, mit schönem Garten, außerdem wünschlich mit Einfahrt und ohne Treppe vor dem Hause. Offerten unter **H. O. 294** an den Tagbl.-Verlag. 2207

Gesucht 1 möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension in der Nähe der Rheinstraße. Offerten unter **J. P. 317** an den Tagbl.-Verlag.

Gut möbl. Zimmer mit guter Pension in gesunder Lage bald oder später event. für dauernd von einem Herrn gesucht. Offerten mit Preis unter **O. L. 234** an den Tagbl.-Verlag.

Zimmer-Gesuch.

Es werden zum 1. April von einem ruhigen Herrn zwei unmöblierte Zimmer mit Bedienung in sehr gutem Hause zu mieten gesucht. Aussicht nach Garten, Park oder Wald. Bevorzugt östl. Villengegend. Preisangabe erwünscht. Off. unt. **O. H. 249** an den Tagbl.-Verl.

Laden in der Wilhelmstraße

gesucht. Offerten unter **H. 102** an den Tagbl.-Verlag. 2178

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Bärenstraße 2 ist das Entresol mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 22880

In unserem Neubau, Langgasse, Ecke der Bärenstr., ist per 1. April ein eleganter Laden mit 3 großen Schaufenstern, sowie ev. ein Theil des damit verbundenen Entresols mit oder ohne Wohnung zu vermieten. **J. Kirsch Söhne**, Webergasse 3. 2176

Ed-Laden,

Langgasse 37a, zum 1. April cr. zu vermieten. 2200

Laden zu vermieten Marktstraße 12. 3105

Ecke der Nerostraße und Saalgasse ist ein Laden, sowie die Bel-Etage mit 2 großen Balkons p. 1. April zu verm. durch die Immo.-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 2211

Für Metzger.

Ein Laden nebst Wohnung in sehr günstiger Lage, für eine Filiale einzurichten, auf April zu vermieten. Auch ist das Haus unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **T. L. 234** an den Tagbl.-Verlag. 2254

Unser jetziger Laden Webergasse 3

mit oder ohne Zubehör zum 1. April oder später zu vermieten.
Victor'sche Kunstankalt. 1635

Zwei große helle Säle und Comptoirräume in bester
Verkehrs-lage einzeln oder zusammen per sofort oder
1. April zu vermieten durch

J. Chr. Glücklich.

Moritzstraße 30 ist eine große Werkstätte mit Comptoir, Hof und
Kellerraum, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, mit oder ohne Wohn-
ung auf 1. Jan. oder 1. April zu vermieten. 23181

Stiftstraße 13 große Werkstätte oder Lagerräume

zu vermieten. 2212
In einem Neubau ist ein großer Souterrainraum, für Mineralwasser-
fabrikation, Flaschenbierhandlung etc. passend, mit Wohnung zu ver-
mieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 837

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adolphsallee 32 Wohnung von 8 Zimmern u. Zubehör zu vermieten.
Näh. 3. Etage. 1984

Blumenstraße 7 7-9 Zimmer, 2 Mansarden etc.
zu vermieten. 23832

Rheinstraße 11, Sonnenseite,

Wohnung von 8 Zimmern nebst Zubehör, 2. Stock, per 1. April d.
J. zu vermieten. 1887

Näh. beim Portier im „Victoria-Hotel“.
Sonnenbergerstraße 11, zunächst dem Kur-
tische Wohnung, 12 Zimmer und reichliches Zubehör. Wieder-
vermietung ausgeschlossen. Einzu sehen von 9-11 Vorm. 790

Umzugs halber

ist die erste Etage Rheinstraße 39 zu vermieten. Dieselbe be-
steht aus 2 Salons, 6 Zimmern, 2 Balkons, 2 Mansarden,
2 Kellern, reichlichem Zubehör, Kohlenaufzug, Sonnenseite.
Befestigung jederzeit. Für das erste halbe Jahr ev. Preis-
ermäßigung durch den jetzigen Miether.

Eine große bequeme Bel-Etage von 10 Zimmern
und Zubehör, Garten, Gartenhalle etc. etc., inmitten
der Stadt, per sofort oder 1. April zu vermieten
durch

J. Chr. Glücklich.

Wohnungen von 7 Zimmern.

Schöne Wohnung von 7 groß. Zimmern u. reichl.
Zubehör u. groß. Garten in schön. Landhaus für
1300 Mk. per gleich od. spät. zu verm. 763
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Wohnungen von 6 Zimmern.

Nicolasstraße 2, Parterre, z. verm. 6 Zimmer etc.,
4. Stock, 3 Zimmer etc. 2216
Rheinstraße 20 ist der 2. St., bestehend aus Salon
mit Balkon, 5 Zimmern, 2 Man-
sarden, 2 Keller etc., auf 1. April zu vermieten. Näh. im Seitenb. 415

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adolphsallee ist eine Parterrewohnung
von 5 Zimmern und Zubehör per
1. April zu vermieten. Näh. kostenfrei durch J. Meier, Ver-
miethungs-Agentur, Taunusstrasse 18. 2228

Albrechtstraße 35

ist die zweite Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör,
sofort zu vermieten. Näheres daselbst, Hinterb. Part. I. 843

Dohheimerstraße 2 ist die Wohnung im 1. St., besteh. aus 5 Zimmern,
Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 192

Dohheimerstraße 9 Bel-Etage, 5 Zimmer, geschloß. Balkon nebst
Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 2-3 Uhr Nach-
mittags täglich. Näh. bei E. Arnold daselbst. 45

Franz-Wittstraße 4 zum 1. April zu vermieten:
Bel-Etage, fünf Zimmer mit
Balkon und Oberstufe, nebst Mansarden u. Zubehör. Preis 1600 Mk.
Anzusehen von 11-5 Uhr.

Karlstraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und ft.
Garten sofort oder später zu vermieten. 21826

Nicolasstraße 20, 4. St., eine Wohnung von 5 großen Zimmern, Bade-
cabinet mit Zubehör, auf 1. April für 900 Mk. zu vermieten. 445

Nicolasstraße 20 ist eine feine herrschaftliche Wohnung von
5 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon auf 1. April zu vermieten.
Anzusehen von 11 bis 12 Uhr. 24083

Nicolasstraße 24, herrschaftliches Hochparterre, 5 Zimmer, Cabinet
und Badezimmer, nebst reichlichem Zubehör, zwei Balkons, Garten,
Remise und Stallung für 2 Pferde, per April zu vermieten. Näh.
ist das Haus Wegzugs halber zu verkaufen. Näh. Part. 2206

Wohnung Langgasse 48, 1. St., auch als Geschäftslokal passend,
5 Zimmer, Küche etc., per 1. April preiswerth zu verm. Näh. bei
Carl Goldstein, daselbst.

Eine schöne Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, Küche,
Speisekammer, Badeeinrichtung, Kohlenaufzug, zum 1. April
oder 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr und Nach-
mittags von 4 Uhr an Wilhelmstraße 2a.

In meinem Neubau Göthestraße 40 ist die Bel-Etage, be-
stehend aus 5 Zimmern u. f. Zubehör auf 1. April zu vermieten.
Näh. bei 2173

Ph. A. Schmidt, Moritzstraße 5.

Schöne gesunde Wohnung im Landhaus, Höhenlage,
Dampfschiffbahn, von 5 Zimm. u. Küche u. Zu-
behör nebst Garten für 1000 Mk. p. a. zu verm.
Auf Wunsch auch möbl. Näh. bei Otto Engel.
Immob.-Agentur, Friedrichstraße 26. 762

Wohnungen von 4 Zimmern.

Karlstraße 8, 2. Etage, 4 schöne Zimmer, Küche und
Saalgasse 16, im Möbelladen, ist eine kleine Wohnung von 4 Zimmern,
Küche, Dachkammer, oder mit 3 Zimmern u. Küche zu vermieten. 1081

Schäferhofstraße 9 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und
Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Bau-Bureau Schläger-
hofstraße 11. Anzusehen Vormittags zwischen 11 und 12 und Nach-
mittags zwischen 3 und 5 Uhr. 174

Waldmühlstr. 30a (Landhaus), schöne Bel-Etage,
Küche etc., zum 1. April zu vermieten. Näh. das. Part.

Wörthstraße 1 neu herger. Wohnung, 4 Zimmer etc. zu vermieten.

Wohnungen von 3 Zimmern.

Albrechtstraße 14, Seitenbau, 3 Zimmer und Zubehör per 1. April
zu vermieten. Näh. im Laden. 183

Neubau Vertramstr. (Mittelbau) sind sch. Wohnungen v. 3 Zimmern u.
Küche und Zubehör, Closet im Abfluß, per 1. April cr. zu vermieten.
Näheres Beltrigstraße 31, Parterre. 86

Große Burgstraße 12 Wohnung, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und
Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Selenenstraße 7 Frontispizwohnung, 3 Zimmer, Küche u. f. w., auf
1. April zu vermieten. 197

Hellmundstraße 32 ist die Parterrewohnung
3 Zimmer und Zubehör
Kochraum, Stallung etc., in welchen schon seit Jahren ein
Kohlenhandlung betrieben wurde, anderweitig zu vermieten.
event. kann die Stallung zur schönen Werkstätte eingerichtet
werden. 1601

Herrngartenstraße 7 ist im Hinterbau eine
Wohnung v. 3 Zimmern.
Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten.

Herrngartenstraße 9 ist die Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche,
2 Mansarden u. f. w. auf 1. April zu verm. Näh. Stb. 2408

Mauritiusplatz 6, 2. Stock, 3. Zim., 1 Küche a. April z. verm. 190

Moritzstraße 23, Stbs. 1 Tr. I., ist eine Wohnung mit Glasabschluß
best. in 3 Zimm., Küche u. 2 Kellern Wegzugs halb. z. 1. April z. verm.
auf 1. April zu vermieten. Näh. Seitenbau Part. 2118

Nicolasstraße 16 Frontispizwohnung v. 3 Zimmern u. Küche zu verm.

Platterstraße 23 (am Walde)

Wohnung, 3 Zimmer, Küche ev. Garten auf gleich oder später zu verm. 230

Röderallee 2 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, und ev.
Wohnung, 1 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. April 1892 zu verm. 178

Röderstraße 25 im ersten Stock drei Zimmer und Küche auf 1. April
zu vermieten. Näh. 1. St. 220

Saalgasse 14 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche etc., sowie 1 belle
Zimmer 1 St. h., welche auch als Werkstätte ben. w. kann, sofort oder
1. April zu vermieten. Näh. 1 St. I. 176

Schäferhofstraße 2, 3 St., ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer,
Küche u. Manjard, sofort oder per 1. April zu vermieten. 180

Sedanstraße 10 (Neubau) sehr schöne Bel-Etage-Wohnung, 3 Zimmer,
Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Sedanstr. 5, 2. 1. 200

Waldramstraße 6 ist eine abgeschlossene Mansardwohnung von 3 Zim-
mern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Wörthstraße 1, 1 Tr., 3 Zimmer und Zubehör auf 1. April zu verm.

Webergasse 58

1 Wohnung, 8 Zimmer und Küche zu vermieten. 2156
 Eine schöne Wohnung von 8 Zimmern, Küche, Balkon, mit prachtvoller Aussicht, für 600 Mk. zu vermieten. Dasselbst sind möblierte Zimmer billig zu haben. Näh. Elisabethstraße 14, Nebenb. 2.
 Komme ungenützte Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Mansarde u. Zubeh., in neuem ruhigem Hause auf gleich und per 1. April zu vermieten. 982
 Näh. Göttestraße 38, 1.
 Wohnung von 3 Zimmern und Zubeh., sowie eine im Seitenbau von 2 Zimmern u. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. Steingasse 2, Parterre. 949

Wohnungen von 2 Zimmern.

Albrechtstraße 40, Vorderhaus sind zwei schöne Wohnungen je mit zwei Zimmern, Küche u. Mansarde zu vermieten. Näh. im Laden.
 Goldstraße 3, Hinterh., kl. freundl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Kellerraum für 1. April od. früher. Näh. das Vorderh., 1 Tr. 2203
 Hermannstraße 17 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 2153
 Wehringstraße 2 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten. Näh. daselbst, Part.
 Kierstraße 27 zwei Zimmer und Küche auf April zu verm.
 Dranienstraße 29 eine Mansarde-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, an Leute ohne Kinder auf 1. April zu vermieten. 2213
 Römerberg 3 2 Zimmer, Küche auf 1. April z. verm. Näh. Hth. 1 Tr.
 Römerberg 22 Wohnung von 2 Zimmern und Küche und 1 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten.
 Spiegelgasse 3, Hth. 1. St., eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer u. Küche mit Zubeh., auf 1. April zu vermieten. 465
 Webergasse 33, 2 Tr. r., ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubeh. auf 1. April zu vermieten.
 Eine Parterre-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu verm. Albrechtstr. 42.
 Frontspitz-Wohnung, 2 u. 3 Zimmer, Küche u., Philippsbergerstr. 12 zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 8, 1. St. 1450
 In der Villa Dambachthal 13 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, großer Küche und Keller, an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. Dambachthal 15. 2168

Aufscher-Wohnung zu verm.

Enthält 2-3 Zimmer, 1 Cabinet, Keller, Holzstall, Kohlenbehälter, Waschküche (kann auch an eine Waschfrau vermietet werden), Stallung für 2-3 Pferde, Wagenremise, Heuspeicher. 2234
 Heinrich Kleber, Geisbergstraße 9.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Karlstraße 2 ein Zimmer, Küche u. Keller zu v. Näh. nur 2 St. 2164
 Dranienstraße 6 ist ein Mansarde und Küche, nebst kleinem Keller auf den 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im ersten Stock links. 2210
 In der Bahnhofstraße ist auf 1. April ein schönes, leeres Zimmer, Küche und Mansarde an eine einzelne Dame abzugeben; die Küche könnte event. auch als Zimmer benutzt werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2240

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Sellmundstraße 37 kleine Dachwohnung und 1 große Mansarde auf 1. April zu vermieten. 2131
 Lehrstraße 11, in besserem Hause, eine Giebel-Wohnung an eine einzelne Dame zu vermieten. 24048
 Kierstraße 25 eine kleine Wohnung zu verm. Näh. im Laden. 2177
 Kierstraße 27 kleine Wohnung auf April z. vermieten.
 Kungasse 22 ist eine schöne Dachwohnung auf 1. März zu verm. 2194
 Schachtstraße 22 ist eine Dachwohnung zu vermieten. 2015
 Schulberg 21 ist eine schöne Frontspitz, bessere Wohnung, mit schöner freier Aussicht an ruhige Familie auf April zu vermieten.
 Wallmühlstraße 24 ist e. schöne Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. 2225
 Eine kleine Wohnung im Hinterhaus an ruhige Leute zu vermieten. Faulbrunnstraße 11. 2201
 Schöne Aussicht u. Geisbergstr. 21 ist zum 1. April oder auch früher das Hochparterre mit Küche, Keller u. f. w. zu vermieten. Großer Garten, ringsum freie Lage, Fernblick auf Stadt, Wald und Berge, 5 Minuten vom Kurjaal, Theater und Kochbrunnen. 24010
 Eine Frontspitz-Wohnung per 1. April zu verm. Näh. Schachtstraße 19.

Auswärts gelegene Wohnungen.

In Dohheim eine Wohnung, nahe der Bahnstation, 3 Zimmer, Küche und alles Zubeh., zum 15. März oder 1. April, billig zu vermieten. Näheres i. Tagbl.-Verl. 460

Möblierte Wohnungen.

Sonnenbergerstraße 10, neben dem Kurhaus (Südseite), herrschaftlich möblierte Wohnung mit Küche und Zubeh. 24149
 Möblierte Wohnung mit Küche oder einzelne Zimmer zu vermieten Kapellenstraße 2a. 24097

To be Let for six months or more from the 1st. of April in the most bracing part of Wiesbaden Rheinstrasse 64 (corner House) a well furnished flat containing 5 bedrooms, large drawing room, dining room and morning room with balcony commanding extensive views. Servants left if desired. Apply to Fr. Wisemann at the above address. 214
 Mitte der Taunusstraße (Sonnenseite), in der Nähe des Kochbrunnens, eine elegante möblierte Wohnung, 8 Zimmer und Küche, 2. Etage, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 885
 Landhauswohnung, 2-4 Z. u. Zubeh., möbl. od. ummöbl. v. 1. April od. 1. Mai auf 5-6 Monate f. d. abzug. Off. H. P. 3 Tagbl.-Verlag.

Sochelegant möbl. Wohnung in schöner Villa feinsten Anlage, von 7 Zimmern mit vorzügl. Pension, event. auch getheilt, preiswürdig zu vermieten. Näh. bei Otto Engel, Immo.-Agentur, Friedrichstr. 26. 179

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 57, Part., gr. schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2247
 Bleichstraße 3, 1. St., möbl. Zimmer u. Mansarde zu verm. 1326
 Dohheimerstraße 23 ist auf gleich ein einf. möbl. Zim. z. verm. 2188
 Dohheimerstraße 26, 3 rechts, möbl. Zimmer zu verm. 24079
 Dohheimerstraße 34 ein großes möbliertes Parterre-Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten. 22430
 Elisabethstraße 17, 2. g. m. h. 3., Porzellanoof., sch. Z., b. ev. Pens. Faulbrunnstraße 3, im 1. Stock, möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 22915
 Frankstraße 5 ein schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 1275
 Friedrichstraße 45, 2 St. l., ein möbl. Zimmer zu vermieten.
 Göttestraße 9 ein möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 22970
 Gelsenstraße 1 gemütliches einfaches Zimmer. Näh. 1 St. l. 1776
 Gelsenstraße 1, 2 Tr. r., einfach möbl. Zimmer zu verm. 1682
 Gelsenstraße 7 mehrere möbl. Parterre-Zimmer auf gleich.
 Hellmundstraße 21 ein großes bequemes und schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. 2. St. 19415
 Hermannstraße 12, 1. möbl. Z. v. 8 Mk., m. Pens. 40 Mk. an. 1752
 Hirschgraben 5, 1 Tr. l., ein freundl. Zimmer, gut möblirt, zu maß. Preise zu vermieten. 1603
 Zahnstraße 2, 1. l. möbl. Zimmer billig zu vermieten.
 Zahnstraße 3 ein auch zwei möblierte Parterre-Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten. 21500
 Kirchstraße 2 b, 2 St., ein großes schönes möbl. Zimmer mit 1-2 Betten zu vermieten. Auch kann ein Wohnzimmer dazu gegeben werden. 2148
 Kirchstraße 29, Stb., möbl. Zimmer sehr billig zu vermieten. 24128
 Kirchstraße 32, Frontsp., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 22210
 Kirchstraße 40, 1. St., ein eleg. möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu vermieten. Zu erfragen 2 St. 23655
 Al. Kirchstraße 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1484
 Kirchstraße 4 kleines möblirt. Zimmer auf 1. Febr. zu vermieten.
 Louisenstraße 3, nahe der Wilhelmstraße (Sonnenseite), Part., ist ein hübsch möbliertes Salon und Schlafzimmer zu vermieten. 1826
 Louisenstraße 12, 2. möblierte Zimmer zu vermieten.
 Louisenstraße 14, Stb. r. 3 St., möbliertes Zimmer zu vermieten.
 Mainzerstraße 44, Parterre, ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 1761
 Kierstraße 9 möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 1448
 Nicolassstraße 6 ein auch zwei schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 22340
 Philippsbergstraße 15, Part. links, ein bis zwei freundl. möblierte Zimmer (Sonnenseite) zu vermieten. Anguf. von 2 bis 6 Uhr. 1760
 Philippsbergstraße 23, 3 St. links, ein möbl. Zimmer billig zu verm.
 Schwalbacherstraße 30, 2 St., Allesseite, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 1783
 Schwalbacherstraße 37, B., möbl. Part.-Zimmer (sep. Eing.) zu verm.
 Schwalbacherstraße 37, Part., möbl. Zimmer (sep. Eing.) z. vermieten.
 Schwalbacherstr. 39 möbl. Part.-Zim. m. Pension zu verm. 20399
 Al. Schwalbacherstraße 8 ein möbliertes Zimmer im 1. Stock u. eine möblierte Mansarde. 1663
 Walramstraße 20, 1 St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 21610
 Walramstr. 31, 2. schön möbl. Zim. an best. Herrn zu verm. 24127
 Wehringstraße 6, 1. ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2171
 Wehringstraße 7, 1 Tr., ein sch. möbl. Zimmer m. Pension z. verm. 2140
 Wehringstraße 16 ein einfaches möbl. Zimmer zu vermieten. 908
 Wehringstraße 30, 1 St., sch. möbl. Zimmer zu v., auf gl. o. sp. 1804
 Wörthstraße 7, zw. Doh. u. Rheinstr., 1. St., 1 m. 3. a. e. anst. h. z. verm.
 Wörthstraße 12, 1 St., ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 1054
 Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 1990
 Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. St. 14889
 Reife halber 2-3 möblierte Zimmer mit Küche (Kurzviertel) preiswerth zu vermieten. Näh. bei L. Schild, Langgasse 3.
 In einer Villa, Kapellenstr., sind 2 gut möbl. sonnige Zimmer (Balkon) an einen feinen alt. Herrn zu verm. Näheres im Tagbl.-Verlag. 21480

Salon mit Schlafzimmer, eleg. möbl., preiswerth
zu vermieten
Große Burgstraße 7, 1. Etage links. 1986

Salon mit Schlafzimmer, elegant möblirt, zu verm.
Näh. im Tagbl.-Verl. 68

Ein gut möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. Geisbergstraße 9, 1638

Hübsches gut möblirtes Zimmer ist sofort zu vermieten. Geisbergstraße 9, 1204

Gut möbl. Zimmer, mit und ohne Pension, zu vermieten
Geisbergstraße 20, Part. 24225

Zwei j. Leute erh. ein frdl. Zimmer m. Kost Hainergasse 7, 3 St. 1506

Ein möbl. Zimmer zu verm. Sellmundstraße 39, 1. 1674

Ein freundliches schön möbl. Zimmer zu verm. Sellmundstraße 42, 1.

Ein einfaches möblirtes Zimmer zu vermieten Lehrsstraße 4, Parterre. 1835

Ein gut möblirtes Zimmer, separ. Eing., auf sofort an einen Herrn zu vermieten Louisenstraße 24, Neubau 3 St. links. 23089

Einfach schön möbl. Zimmer b. zu verm. Marstr. 12, Hths. 2 Tr. r.

Schön möbl. Zimmer m. sep. Eing. z. verm. Mauergerasse 8, 1 St. l. 2022

Schön möbl. Zimmer Mörkstraße 4, 2 St.

Ein schön möblirtes Zimmer ist zu vermieten Mörkstraße 12, Mittelbau 1 St. r. 1765

Gut möblirtes Zimmer, Bel-Etage, mit Pension an einen Herrn zu vermieten Nerostraße 28, im Laden. 20530

Einfach möbl. 3. an ein anst. Mädch. zu verm. Nerostraße 29, H. 1. 1609

Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Nicolashstraße 16. 17658

Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Blatterstraße 10, bei Lösch. 1746

Schön möbl. Zimmer sof. zu verm. Röderstraße 5, 1 St. 23861

Schön möbl. Zimmer mit Kasse preisw. zu vermieten Römerberg 14 bei Senz. 1882

Al. möblirtes Zimmer mit Kost zu vermieten Saalgasse 22.

Einf. möbl. Zimmer billig zu verm. Saalgasse 32, Enders, Hth. 1998

Möbl. Zimmer zu vermieten Al. Schwalbacherstraße 2, 2 St. l. 1607

Ein schön möblirtes Zimmer in besser Aurlage an einen Herrn preiswerth zu vermieten Untere Webergasse 4, Hth. 2 r. 1886

Schön möbl. Zimmer m. Pens. bill. zu verm. Welltriststraße 22, 2 r. 1621

Ein freundliches Zimmer mit 2 Betten an einen, auch zwei Herren billig zu vermieten Welltriststraße 31, Bel-Etage. 2092

Ein großes schön möblirtes Zimmer an einen oder zwei Herren, auch an Damen, mit oder ohne Pension zu verm. Welltriststraße 33, Part. 1130

Ein heizb. einf. möbl. Zimmer zu verm. Welltriststr. 46, Hths. 1 l. 1897

Schönes großes möbl. Zimmer an einen feinen soliden Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1869

In Al. Familie ist ein möbl. Zimmer an eine Dame zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2070

Stiftstraße 5

eine möbl. Mansarde an ein anst. Fräulein zu vermieten. 1482

Einfaches möblirtes Mansardenzimmer z. v. Wörthstraße 20, Part. 667

Anst. jg. Leute erh. Kost und Logis Bleichstraße 2, Hth. 1.

Ein Arbeiter erhält schönes Logis. Näh. Bleichstraße 23, 2 r.

Anst. Leute erhalten Kost und Logis Faulbrunnstraße 10, 2 Tr. l.

Reinliche Arbeiter können Kost und Logis erhalten Friedrichstr. 45, Hth. 1.

Anst. Leute erhalten Kost und Logis Sellmundstraße 48, 2 r. 99

Ein reini. Arbeiter erh. Schlafst. und Frühstück Kirchgasse 32, Hth. 3 St. 2052

Reinliche Arbeiter erh. Kost und Logis Al. Kirchgasse 3. 2052

Ein reini. Arbeiter erhält Schlafst. Langgasse 48, Seitenb. 1 St. r. 1788

Reini. Arbeiter erhält Kost und Logis Metzgergasse 18. 1788

Drei bis vier junge Leute erhalten saubere Schlafstelle Metzgergasse 30. 1340

Nerostraße 16, Part., erhält ein Arbeiter Kost und Logis. 2136

Reinliche Arbeiter erh. schönes Logis Römerberg 21, 3 Tr. l. 1045

Zwei reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Schulgasse 4, Hth. 2 l. 1664

Al. Schwalbacherstraße 8 einige Schlafstellen. 486

Arbeiter erhalten Logis Al. Schwalbacherstraße 9. 2185

Arbeiter erhält Kost und Logis Steingasse 28, Part. 1877

Zwei anst. jg. Leute erhalten schönes Logis Welltriststraße 12, 2. 2064

Zwei junge ordentliche Leute können schönes Logis mit oder ohne Kost haben Welltriststraße 37, Hth. 1 St. r. 2183

Anständige Leute erhalten gut. bill. Mittagstisch, 45 Pf.; auch wird das. sehr bill. sch. gewaschen, geb. u. ausgeh. Näh. i. Tagbl.-Verl. 2183

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Frankenstraße 21 Al. Part.-Zimmer m. Bass. billig zu verm. 2209

Walramstraße 6 ein großes, freundliches, leeres Zimmer im 3. St. per 1. April zu vermieten.

Drei leere Zimmer zur Aufbewahrung von Möbeln. Metzgergasse 30.

Zwei h. unmöbl. Zimmer, auf Wunsch m. Mans., Keller, in ein. ruhig. Dame a. 1-2 best. Dam. a. 1. April abzug. Querstr. 3, 3. 2257

Geb. D. find. billig 1-2 Zimmer Wellstr. 8, 2 Tr. 1-4 Uhr. 2189

Ein Zimmer auf gleich oder später. Blatterstraße 24. 2189

Leere heizbare Parterre-Stube zu vermieten Welltriststraße 10, Hth. 2189

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Für Pferdebesitzer.

Weißstraße 18 für 650 Mk. noch Stallung für 6-8 Pferde, mit Kemisen, Futterboden u. Wohnung per 1. April z. verm. Näh. Neubauerstr. 4.

Stallung und Kemise sind sehr billig sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21278

Mauergerasse 13 ist ein Weinkeller, sowie ein Part.-Raum, welcher sich für

Werkstatt oder Lager-Raum

eignet, zu vermieten. Mörkstraße 7 ist ein Weinkeller für gleich oder später zu verm. 24114

Ausreichende Keller- u. Geschäftsräume (auch Wohnung), für

Weinhandlung, Bierverlag od. Destillationsgeschäft

geeignet, neu eingerichtet, sind in dem Hinterbau u. Vorderhaus meines Anwesens

Mörkstraße 30

zu vermieten. 130

J. Ph. Schmidt Wwe.

Fremden-Pension

Für ein 17-jähriges Mädchen

wird in einer feinen einfachen Familie Aufnahme gesucht, in welcher sich vielleicht einige junge Mädchen zum geistlichen Anschluss befinden und wo demselben für häusliche u. geistliche Ausbildung Gelegenheit geboten ist; am liebsten, wo eine Tochter, welche als Lehrerin ausgebildet, den Unterricht leiten könnte. Offerten nebst genauer Angabe unter N. No. 5661 an den Tagbl.-Verlag. 216

Für eine Dame wird Pension gesucht in gutem Hause. Offerten mit Preisangabe unter N. L. 236 an den Tagbl.-Verlag.

Es wird auf Otern gute Pension gesucht für einen Tertianer. Off. unter N. O. 303 an den Tagbl.-Verlag. 221

Pension. In gebild. Familie, Seelenstraße 4, sind zwei schön möbl. Zimmer, das eine 1. St., das andere Part. mit guter Pension zu verm. 60

Pension Credé, Leberberg 1.

Schöne Südzimmer frei geworden. 144

Pension Leberberg 3. Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu verm. 2010

Pension Kiehlung,

Mozartstraße 1 a, Ecke Sonnenbergerstr., fein möblirtes Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und einzelne Zimmer mit Pension frei. 2212

Pension Villa Louise,

Parkstr. 2, am Kurhause.

Bäder im Hause.

Pension Rheinstraße 11.

Ein Zimmer (Süden) frei geworden.

Fremdenpension Rheinstraße 11

zwei Zimmer frei geworden (Sonnenseite).

Familien-Pension Rosenstrasse 12.

Part-Villa,

Sonnenbergerstraße 10, neben dem Kurhaus (Südseite), Wohnungen verschiedener Größe, Pension. 1872

Sonnenbergerstraße 14

schöne Winter-Wohnung mit u. ohne Pension. 166

Pension Feodora,

Sonnenbergerstraße 35.

Elegant möblirtes Zimmer, vorzügliche Küche, Bäder im Hause. 2020

Fremdenpension Taunusstraße 20 zwei Zimmer frei geworden. 144

Ein auch zwei Gymnasialisten finden zu Otern freundl. Aufnahme und gute Pension. Offerten u. N. L. 236 an den Tagbl.-Verlag.

Schüler-Pension.

717

Bei einer Lehrer-Familie auf dem Lande finden Schüler liebevolle Aufnahme und vorzüglichste Pflege bei billiger Berechnung. Gründlicher Unterricht, auch in Musik. Schöne gesunde Lage im Taunus. Näh. Auskunft Blumenstr. 7, Villa Novina.



No. 53. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, 2. Februar.

40. Jahrgang. 1892.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Das Geheimniß des Geigers.

Roman von Reinhold Ortmann. (4. Fortsetzung.)

Locales.

* **Vortrag.** Es wird uns geschrieben: Am Mittwoch, den 3. Febr., Abends 8 Uhr, wird auf Veranlassung des allgemeinen evangelisch-protestantischen Missionsvereins Herr Superintendent Dr. theol. Wilfried Spinner im hiesigen Casinoale einen Vortrag halten über das Missionswerk des Vereins in den ostasiatischen Culturländern Indien, China, Japan, namentlich in letzterem. Ist der Pfarrer aus Glarus, Dr. Buh, der geistige Vater dieses Vereins, so ist der ehemalige Züricher Pfarrer Spinner seine treibende Kraft. Als erster Missionar des Vereins nach Japan gesandt, hat er sechs arbeitsreiche Jahre in Tokio zur Begründung und Auserbauung der evangelischen Kirche Japans verbracht. Er hat mit seinen Gehilfen, zwei deutschen Pfarrern, unter den Deutschen in Tokio und Yokohama zwei evangelische Gemeinden gegründet und vier beidensprachliche Gemeinden in Tokio und Umgegend gesammelt und den Grund gelegt zu der theologischen Universität, welche der Verein errichtet hat zur Ausbildung junger Japaner zu einheimischen Predigern. Er ist der geistige Berater der indischen Reformer des sogenannten Bramo Somadich gewesen, die über den Buddhismus und Brahmanismus hinausgehen, kurzum einer der hauptsächlichsten Kenner der ostasiatischen, religiösen, sittlichen und culturellen Zustände. Er hat sein Amt in Japan aufgegeben, um es in Deutschland für Japan wieder aufzunehmen, d. h. um den deutschen Protestantismus zur entschlossenen thatkräftigen Aufnahme der evangelischen Missionierung Japans aufzurufen. Jener große Ansehenspunkt ist vor eine schwerwiegende Entscheidung gestellt. Seine Leiter erkennen die geistige Ueberlegenheit Europas an, sehen ein, daß sie ohne diese Civilisation nicht mehr auskommen, erfahren aber immer mehr, daß sie, unvermittelt auf die ostasiatische Cultur stoßend, nur zerlegend und demoralisierend wirkt. Sie sehen auch ein, daß die ganze abendländische Cultur ihre Wurzel im Christenthum hat, das mit seiner den Geisteslebenden und seine Kräfte entbindenden Macht die Grundlage unserer Bildung und Geisteshöhe ist; darum haben sie das Heidenthum als Staatsreligion abgelehnt und sich dem Christenthum zugewendet, und zwar der ganzen Natur des japanesischen Volkes entsprechend dem evangelischen Protestantismus. Die römische Kirche hat bereits den Zeitpunkt wahrgenommen und eine katholische Hierarchie mit Erzbischöfen und Bischöfen für Japan errichtet. Wir hoffen, daß sie den deutschen Protestantismus, der in mächtigen Vertretern den Boden erschlossen hat, nicht aus dem Feld schlagen wird, wenn derselbe seine tapferen Pioniere nicht verläßt. Wir machen darum ausdrücklich die Glieder unserer Kirche auf den Vortrag und die bedeutende Persönlichkeit des Redners aufmerksam, die beide geistige Anregung in Hülle versprechen.

2. **Zahlensysteme und Stellenwerth.** Ueber dieses Thema hielt in der Monatsversammlung des „Wiesbadener Lehrer-Vereins“, welche am letzten Samstag im „Nonnenhof“ stattfand, Herr Dr. Kaiser Director der hiesigen Realschule, einen äußerst interessanten, mit vielem Verstand aufgenommene Vortrag. So unscheinbar dasselbe im ersten Augenblicke klingt, so großartig verstand es Redner, in 1 1/2-stündigem Vortrage die Versammlung zu fesseln. Wir entnehmen den Ausführungen Folgendes: Der Rechenunterricht, den ja der Lehrer täglich vorzunehmen hat, ist für unsere Jugend von der größten Wichtigkeit. Wir können behaupten, daß die Zahl einen großen Theil unseres irdischen Daseins beherrscht. Was wird nicht alles in Zahlen ausgedrückt! Die Zahl beherrscht die Schwingungen der Töne, die unsere Seele in eine höhere Welt heben. — Seitdem es Volksschulen giebt, ist der Rechenunterricht einer der wichtigsten Unterrichtsfächer. Wir können uns kaum vorstellen, wie es in früherer Zeit mit dem Rechnen gewesen ist. Vor 800 Jahren wußte man von den 4 Species noch nichts. Der Schüler, welcher 3 Jahre unsere Schule besucht hat, kann jetzt besser rechnen, als mancher Professor der damaligen Zeit. Nur an den Universitäten wurden in früheren Zeiten die 4 Species gelehrt. Als Melanchthon in Wittenberg wirkte, lehrte dort ein Professor die angeführten vier Grundoperationen, und er mußte noch viel schreiben,

um dem Publikum begreiflich zu machen, daß die Erlernung des Rechnens nicht mit zu großen Schwierigkeiten verbunden sei, die Division sei allerdings nicht so ganz ohne! — Redner beleuchtete nun die einzelnen Zahlensysteme, zunächst das Zehnersystem und das Duodecimalsystem der Römer. Letzteres hätte wohl auch Vortheile für uns, da 1/2, 1/3, 1/4 darin rein aufgehen. Manche Sprachgelehrte behaupten, daß 1, 2, 3 stammverwandt sind mit ich, du, er. Von einem der Systeme sind keine Spuren erhalten geblieben, trotzdem die Zahl 5 bei den Römern eine große Rolle spielte. In Japan und Mexico sind bei dortigen Volksstämmen besondere Worte für 1, 20, 400, 8000 erhalten. — Deutliche Ueberreste des 2er Systems zeigt uns die französische Sprache, z. B. quatre-vingt. Das genialste Zahlensystem, welches eingeführt war, ist wohl das 60er System der alten Babylonier. Wer damit rechnen wollte, mußte ein Rechensinfiler sein, und das waren die Babylonier. Ausgrabungen haben uns Aufschluß über das System gegeben. Wir haben das 60er System noch in unserer Zeit- und Winkelrechnung. Manche Stelle im alten Testament weist ebenfalls auf dieses System hin (Arche Noah). Bei den Juden war die Zahl 40 sehr wichtig; sie blieben 40 Jahre auf der Wanderung in's gelobte Land; Jesus fastete 40 Tage und 40 Nächte u. s. w. — Redner beleuchtete nun in ausführlicher Weise die Darstellung der Zahlen. Die Finger spielen wohl beim Rechnen bei den verschiedensten Völkern eine Hauptrolle. Wir sehen dieses bei den Negerstämmen in Afrika, wie auch bei den Völkern des Orients. Im 7. Jahrhundert gab ein englischer Mönch eine Schrift heraus, welche uns die Darstellung der Zahlbegriffe mittels der Finger zeigt. Die Zahlen von 1—10 wurden mit 3 Fingern der linken Hand dargestellt. Um eine Million darzustellen, legte man die beiden Hände auf den Kopf (Verwunderung). Sehr interessant war es nun, wie Redner die Darstellung der Zahlen durch Schriftzeichen, wie wir sie bei der Hieroglyphen- und Keilschrift der Ägypter, bei den Semiten, den Griechen, den Römern u. s. w. finden, zeigte und an der Wandtafel illustrierte. Bahnbrechend für das Rechnen war Papst Sylvester II. (unter dem Namen Gerbert, Erzbischof von Rheims — Lehrer Kaiser Otto III.). An seinem Rechensinftrum mit 27 Reihen rechnete er mit seinen 1000 Characteren und verstand es, die 4 Species zu erklären; nur die Division machte auf ihn noch große Schwierigkeiten. (Goldene und eiserne Division.) Gerbert lenkte durch Einfügung von Nullen in die fehlenden Stellen das Rechnen in neue Bahnen. Das genialste Rechnen des Alterthums waren die Indier. Diese hatten das Null erfunden. Sie haben schon im 3. Jahrhundert ihre Zahlen so dargestellt, wie wir heute. 773 lernten die Araber ihre Rechentechnik kennen, als eine indische Gesandtschaft in Bagdad erschien und auch astronomische Rechentafeln mitbrachte. Von den Arabern kamen die Ziffern nach Europa und so heißen heute noch unsere Zahlzeichen arabische Ziffern. 1202 schrieb Leonardi von Pisa ein Rechenbuch nach arabischer Methode. 1482 erschien das Bamberger Rechenbuch und 1520 dasjenige von Adam Riese, Rechenmeister der Stadt Erfurt. Zum Schluß betonte Redner nochmals, daß wir die Kunst des Rechnens von den Indier gelernt haben und daß unser heutiger Culturstandpunkt nur dem Rechnen zu verdanken ist.

3. **Ein Wort über Puppen.** Die als Jugendschriftstellerin und namentlich als Herausgeberin des „Töchteralbums“ mit Recht viel gefeierte Frau Uebke von Schöber, geb. von Gumpert, erzählt in den Erinnerungen aus ihrem Leben, die sie unter dem Titel „Unter fünf Königen und drei Kaiserinnen. Unpolitische Erinnerungen einer alten Frau“ herausgegeben hat, wie sie in ihrer Kindheit dem jüngsten Töchterchen des mit der Prinzessin Luise von Preußen vermählten Fürsten Anton Radziwill zugeführt worden sei und läßt dabei ein beherzigenswerthes Wort über die Puppen mit einfließen. Die betreffende Stelle lautet: „Ich erinnere mich meiner Verlegenheit, als ich in Wandas Stübchen ihr allein gegenüberstand und wir beide kein Wort sprachen; aber ich erinnere mich auch der Bewunderung, die mir fünfundsiebenzig große Wachspuppen einflößten, welche ich auf einem niederen Dwan, der sich an der Wand hingog, aufgerichtet sitzen sah. „Kindisch!“ sagt vielleicht mancher erwachsene Mensch. Aber ich bewundere die pädagogische Weisheit, welche die königliche Prinzessin in diesem Puppengeheim offenbarte. Die fünfundsiebenzig Wachspuppen stellten kleine Mädchen und Knaben vor, alle in einfachen Kinderanzügen; es war nicht eine einzige Balldame in seidenen und Spitzenengewändern, nicht eine einzige Dame in eleganter Straßentoilette darunter, wie man sie heutzutage in Spielzengläden ausgekleidet findet und mit welchen kleine Mädchen auf den Straßen umherwandeln. Prinzessin Luise wollte ihr junges Töchterchen im Ernst auf der Lebensstufe festhalten, auf der sie selbst noch stand; sie wußte, wie schädlich es ist, wenn die Gedanken der Kinder hinaufgeschraubt

und aus der beglückenden Kinderzeit hinausgetrieben werden. Unsere Neuzeit begehrt oft den Fehler, Treibhauspflanzen zu erziehen, macht die kleinen Mädchen zu Modedamen, macht sie genuss- und puzschäftig und zu Sclavinnen ungesunder Moden. Kinder verbrauchen dabei viel Kräfte, werden nervös, und wenn die Zeit kommt, die ihre Kräfte fordert, dann müssen sie durch Badereisen, Lufkuren u. s. w. Stärkung suchen. Prinzess Luise wollte nicht eine Treibhauspflanze erziehen, sie that, was in ihrer Macht stand, ihre kleine Wanda glücklich zu erhalten. Es war ein fröhliches Leben, das ich mit der kleinen Wanda führte, im eifrigen Spiel mit den fünf- bis zwanzig Wachsfiguren, die gewöhnlich Schulkinder vorstellen mußten. Wir unterrichteten sie so, wie wir unterrichtet wurden, und ich wurde Schriftstellerin, sobald ich die Feder führen gelernt hatte; ich schrieb für unsere Wachsfiguren in kleinen Heftchen Geschichten."

-o- Bezirks-Ausschuß. Sitzung vom 1. Februar. (Schluß.) Der Ortsarmenverband Frankfurt a. M. klagte gegen die Krankenkasse für die Fabrik der Frankfurter Gasgesellschaft auf Ertrag von 276 M. für Unterstützung eines geisteskranken Laternenanzünders. Die Klage wurde als unbegründet abgewiesen. — Die Einsprüche der Geschwister de Vary und Ph. N. Manskopf gegen den Fluchtlinsenplan für den Untermainquai zwischen dem Grundstück Gemann XVI. 347, 347 D. und der Wilhelmsbrücke zu Frankfurt a. M. werden als unbegründet zurückgewiesen, desgleichen die Einsprüche gegen den Fluchtlinsenplan für die südliche Seite der Bodenheimer Landstraße zu Frankfurt a. M. — Im Uebrigen gelangten Gewerbesteuerfachen betr. Gast- und Schankwirtschafts-Concessionen zur Verhandlung, welche des allgemeinen Interesses entbehren.

*** Mäurer Carneval.** Die einzige große Herrenfeste findet am Samstag, den 6. Februar, Abends 7 Uhr 11 Min., in der Stadthalle statt. Der bewährte Rathhalla-Präsident Rechtsanwalt Dr. Zuckmayer jr. wird dabei das nährliche Scepter führen und die ersten Redner des Carnevalvereins, Daub, Schneider, Dremmel jr., Korn, Dingem 2c., werden die Rednertribüne besteigen. Am Samstag, den 21. Februar, Nachmittags, findet die große Fremdenfeste in der Stadthalle statt; umfassende Vorbereitungen für dieselbe sind bereits im Gange.

*** Elektrisches.** Wie kommt es, daß die elektrischen Glühlampen ein goldgelbes, die Bogenlampen dagegen ein ins Blau spielendes weißes Licht ausstrahlen? Der Unterschied rührt, wie die Zeitschrift „Prometheus“ bemerkt, von der Temperatur der Kohle her, die infolge des Widerstandes, den sie dem Durchgang des Stromes entgegenstellt, eine Wärme- und Lichtentwicklung im Gefolge hat. Bei den Glühlampen würde der sehr dünne Kohlenfaden einen Druck nicht aushalten, der ihn auf eine höhere Temperatur als die der Rothglühbirne brächte, d. h. 1600 Grad; bei den Bogenlampen dagegen darf man infolge der Dicke der Kohlenstäbe die Temperatur auf Weißgluth steigern, d. h. auf nahe an 2000 Grad. Daher der Unterschied in der Lichtfarbe. Die bläulichen Strahlen aber rühren von der Verbrennung des Kohlenoxyds her, das aus den Kohlenstäben strömt.

*** „Geld! Geld!“** Personen jeden Standes erhalten als Personal-Credit von 200 M. an aufwärts jede beliebige Summe. Die Rückzahlung der geliehenen Summen erfolgt in Ratenzahlungen. So kann man gegenwärtig in zahlreichen Zeitungen und Zeitschriften lesen. Ein Bürger in Münster wollte sich die verheißene Glückseligkeit zu Nutzen machen und erbat sich ein Darlehen von 500 Mark. Nach wenigen Tagen traf von dem Banquier Guillaume Mandel in Paris ein Schreiben ein, durch welches der Betrag zur Verfügung gestellt wurde gegen 6 pCt. Zinsen; vorher aber seien 10 M. für Vermittelung des Geldes einzuzahlen. Nachdem die Provision eingezahlt war, kam statt der erbetenen Summe die Aufforderung, weitere 40 M. als „Mitgliedsbeitrag zu dem Creditverein“ einzuzahlen. Unser Freund hat es vorgezogen, auf die Beutel-schneider nicht weiter hereinzufallen; die 10 Mark ist er aber auf Nummerwiedersehen los. Mögen Andere sich diesen Fall zur Warnung dienen lassen!

= Ein Vorschlag zur Güte. Aus Berlin erhielt unsere Expedition seitens eines Herrn Goldstein, „Schriftsteller“, folgenden Brief: „Der Unterzeichnete bittet Sie höflichst, das untenstehende Inserat in Ihre geschätzte Zeitung einzurücken, und offerirt Ihnen als Aequivalent 10 Prozent vom Erlöse für jeden durch Ihre gest. Vermittelung erhaltenen Auftrag.“ Das Inserat lautet: „Gelegenheitsbichtungen jeder Art, in vollendetster Form, werden von einem bewährten Berliner Schriftsteller angefertigt. — Bestellungen vermittelt: Die Expedition dieser Zeitung.“ Da sieht man wieder, wie die „Kunst“ nach Brod geht. Ob wohl irgend eine Zeitung diesen Vorschlag zur Güte annehmen wird. Jedenfalls ist der Brief auch als ein Zeichen der Zeit anzusehen.

*** Kleine Notizen.** Ein aus dem photographischen Atelier von Karl Schipper, Rheinstraße 31, hervorgegangenes größeres Gruppenbild ist in der Buchhandlung des Herrn Molberger, Friedrichstraße, ausgestellt. Die wohlgeungene Gruppe stellt das i. J. im Saale des „Kathol. Lesevereins“ aufgeführte Festspiel: „Eine Pilgerreise durch die vier Jahreszeiten“ dar; die Aufnahme ist als Andenken dem Herrn Prälaten Dr. Keller gewidmet und die Zusammenstellung und Ausführung macht genanntem Atelier alle Ehre.

= Festwechsel. Herr Rentner Ernst Caspari zu Warschau verkaufte sein hiesiges Landhaus, Mainzerstraße, an Herrn Major a. D. E. Walbschmidt. Der Abichluß erfolgte durch die Immobilien-Agentur von Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Vereins-Nachrichten.

* Die am Samstag Abend im „Turnerheim“, Hellmundstraße 33, abgehaltene Haupt-Versammlung des „Wiesbadener Unterstützungs-Bund“ war von über 100 Mitgliedern besucht. Der Schriftführer des

Vereins, Herr Kaufmann August Beyerle, verlas einen umfangreichen Jahres-Bericht, aus dem die geistliche Fortentwicklung des „W. U. B.“ auch für das XVI. Verwaltungsjahr nachgewiesen wurde. Dem vom Rechner, Herrn Kunst- und Handelsgärtner D. Schmeiß, erstatteten Geschäfts-Bericht über die Verwaltung vom 1. Januar bis 31. Dezember 1891 ist u. A. Folgendes zu entnehmen: Die Mitgliederzahl ist von 1888 auf 1408 gestiegen. Vereinnahmt wurden im Ganzen 50,799 M. 76 Pf., darunter an Eintrittsgeld 1558 M. 50 Pf., Quartalsbeiträge 2746 M., Sterbebeiträge 17,434 M., erhobene Capitalien 27,267 M. 35 Pf., Zinsen 1370 M. 10 Pf. Die Ausgabe betrug 50,180 M. 88 Pf., darunter für Sterbenten 22,000 M., Capitalanlage 26,171 M. 69 Pf., Verwaltungskosten 1959 M. 19 Pf., außergewöhnliche Ausgaben 37 M., niedergelegene Beiträge 8 M. 50 Pf. Das Vereinsvermögen, aus ausgeliehenen Capitalien, ausstehenden Sterbebeiträgen, ausstehenden Eintrittsgeld, Cassenbestand und Restbeiträgen bestehend, bezifferte sich am 31. Dezember 1891 auf 44,848 M. 30 Pf. gegen 40,733 M. 5 Pf. im Vorjahr, also mehr Ende 1891 4115 M. 25 Pf. Die Ergänzungswahl des Vorstandes ergab die Wiederwahl der ausstehenden Mitglieder desselben. Zu Rechnungsprüfern wurden ernannt die Herren Stuhlmeister Ph. Karb, Buchhalter J. Ebert, Landesdirections-Assistent W. Friedrich, Landesbank-Buchhalter Chr. Krämer, Landesdirections-Assistent B. Bed und Glasermeister Ernst Arnold. Zu Cassen-Revisoren erwählte die Versammlung die Herren Buchhalter J. Ebert und Gerichtsvollzieher A. Eifert. Die vom Vorstande vorgelegene Ausbeutung der Wirksamkeit des Vereins auf den ganzen Regierungs-Bezirk fand mit der sagesungemäße Mehrheit und gilt daher als abgelehnt. Der ebenfalls vom Vorstande ausgehende Antrag auf Wiederherstellung der vor dem 1. October 1889 bestandenen Fassung des § 18 des Statuts, wonach die Sterbe-Unterstützung von 1000 M. in jedem Falle an die hinterlassenen Ehegatten ausbezahlt werden mußte, wurde mit großer Mehrheit angenommen. Ferner genehmigte die Haupt-Versammlung, daß künftighin nur zwei Hauptversammlungen im Jahre stattfinden sollen, eine im Januar und eine im Juli. Das Schiedsgericht wurde wiedergewählt.

* Sonntag, den 31. Januar c., hielt das „Bürger-Schützen-Corps“ in der Kronen-Bierhalle bei Herrn Bolter seine Haupt-Generalversammlung ab. Der Vorsitzende, Herr Becker, erstattete seinen Jahresbericht, worauf der I. Schützenmeister, Herr Boué, noch über das 1891er Schießhalbjahr und den Besuch der Uebungsschießen berichtete. Auf den Protector des Corps, Sr. A. Hoh. den Großherzog von Luxemburg, wurde ein Hoch ausgebracht. Der Cassirer referirte über das Cassenwesen und dem wurde zur Neuwahl des Vorstandes auf zwei Jahre geschritten, letzterer aus dem Grunde, daß der Vorstand sich zur würdigen Vorbereitung des aus Anlaß des 50-jährigen Bestehens des Corps zu feiernden Schießfestes vorbereiten kann. Es wurde Herr J. Hede als Chef, Herr Boué als erster und Herr Mai als zweiter Schützenmeister gewählt; Herr Reitz, bisheriger zweiter Schützenmeister, hatte im Interesse des Corps auf diesen Posten verzichtet; da er sich als Schriftführer bei den Vorbereitungen zur Feier des 50-jährigen Bestehens glaubt nützlich machen zu können, wurde er auch solcher einstimmig gewählt. Als Cassirer wählte man den vorjährigen Schriftführer Herrn J. Becker. Als Beisitzer wurden wiedergewählt die Herren B. C. Schäfer, L. Blum, G. Roeller, L. Wenning, J. Hahn; neu gewählt wurden die Herren F. Markloff und C. Eichhorn. Das Ehrengericht setzte sich aus den Herren G. Steinbauer, D. Herbst, B. Hoffrichter, G. Spieß und W. Hied zusammen. Als Rechnungsprüfer und Cassenrevisoren fungierten die Herren D. Herbst, C. Hegamer und C. Rosfel. Die Versammlung schloß mit einem, vom Vorsitzenden Herrn J. Becker ausgebrachten Hoch auf Kaiser Wilhelm II., in welches Alle begeistert einstimmten.

-o- Der „Turn-Verein“ setzte am verflossenen Samstag Abend unter großer Theilnahme der Mitglieder seine am Sonntag, den 24. Jan., infolge der vorgerückten Zeit vertagte Jahres-Hauptversammlung fort. Bei Erledigung der Vorstandswahl wurden die Herren Eisenbahnkassirer Ph. Gruber zum zweiten Schriftwart, Handwerksfabrikant J. Streich, Webergasse 40, zum Mitgliedwart und Schreiner C. Meyer zum zweiten Turnwart gewählt. Nach dem Bericht der Rechnungsprüfungs-Commission wurde die Geschäftsführung des Cassirers Herrn Vorstandsvereins-Gehilfen A. Hölzl in musterhafter Ordnung befunden. Die Versammlung ertheilte dem Cassirer für die vorjährige Cassenföhrung Entlastung und gab dem Dante und der Anerkennung für dessen verdienstvolle Thätigkeit durch Erheben von den Eigen Ausdruck. Der Rechnungsvoranschlag für das Vereinsjahr 1892 wurde auf Grundlage der vorjährigen Rechnung festgestellt.

* Der „Uniformirte Kriegerverein Frankfurt a. M.-Wiesbaden“ feierte am letzten Samstag im „Römeraal“, welcher vollständig besetzt war, den hohen Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs. Herr Divisionspfarrer Kramm hielt die Festrede und brachte auch das Hoch auf Seine Majestät aus, in welches jubelnd seitens der Anwesenden einstimmig wurde. Zahlreich hatten sich die Kameraden von Frankfurt a. M. eingefunden. Der Commandeur, Herr Kruthoffer, Ritter 2c., begrüßte in einer Anrede die Anwesenden und brachte sein „Hoch“ den verehrten Besuchern des Balles und trant auf das Wohl und Gedeihen des „Uniformirten Kriegervereins“, der es verstanden hat, in der kurzen Zeit seines Bestehens sich die herzlichsten Sympathien der hiesigen Bürgerschaft zu erwerben. — Concert, Tombola, Theateraufführungen, sonstige Vorträge u. s. w. hielten die Anwesenden in fröhlicher Stimmung zusammen und erst am frühesten Morgen, nachdem der Ball unter den heiteren Klängen der eigenen Musik-Kapelle des „Uniformirten Kriegervereins“ sein Ende erreicht hatte, trennten sich die Besucher mit dem einstimmigen Wunsche, bald wieder Gelegenheit zu finden, in ähnlicher Weise mit dem „Unif. Kriegerverein“ ein frohliches Fest feiern zu können.

* Die Gesellschaft „Edelweiß“ veranstaltet am Samstag, den 6. d. M., im „Römersaal“ ein Concert mit Ball. Die Gesellschaft hat es sich angelegen sein lassen, ihren Gästen einige recht vergnügte Stunden zu bereiten.

Provinzielles.

= **Schierstein**, 1. Febr. Herr Jacob Ott ist am 4. Februar 1892 25 Jahre lang in der hiesigen Schaumweinfabrik als Arbeiter thätig.

= **Biedrich**, 1. Febr. Infolge des neuen Einkommensteuergesetzes sind daher 12 Steuerpflichtige zur Selbsteinschätzung aufgefordert worden, von welchen seither nur 6 mit einem jährlichen Einkommen über 3000 M. veranlagt waren. Dagegen werden Erniedrigungen bezw. Freistellungen an Staatssteuern bei mehr als 100 Personen eintreten, so daß der Gesamtbetrag der Staatssteuern gegen früher ein erhebliches geringeres dahier werden wird. Der Ausfall an Gemeindesteuern wird indessen kein sehr bedeutender werden, da die Gemeinde vor wie nach sämtlichen Steuerstufen zur Gemeindesteuer herangezogen.

= **Eddersheim**, 1. Februar. Die gestern hier auf Veranlassung des 13. Bezirks-Vereins im Gasthause „Zum Löwen“ abgehaltene Versammlung war außerordentlich gut besucht. Der Vorsitzende, Herr Wintermeyer-Wiesbaden, eröffnete dieselbe, indem er die Anwesenden begrüßte und seiner Freude über deren zahlreiches Erscheinen Ausdruck gab. Herr Professor Dr. G. Freylenius hielt einen mit großem Beifall aufgenommenen interessanten Vortrag „Ueber den künstlichen Dünger und seine Anwendung in der Landwirtschaft“. Zunächst sprach er über den Nährgehalt des Stallmistes für die Pflanzen und seine Vortheile mit Bezug auf Verbesserung des Bodens in physikalischer Hinsicht. Da aber diese Art des Düngers die Nahrungsstoffe nicht in diesem Verhältnis enthalte, wie es für die Ernährung der Pflanzen notwendig ist, so wäre die Anwendung von künstlichem oder Hilfsdünger eine Nothwendigkeit, um dem Boden die höchstmöglichen Erträge abzugewinnen und denselben vor Erschöpfung zu schützen. Der Redner nannte nun die wichtigsten künstlichen Düngerarten, wie Kainit (als Kali), Thomasmehl (Phosphor) und Chilisalpeter (Stickstoff). Er machte darauf aufmerksam, daß nicht alle Pflanzen gleich dankbar für eine und dieselbe Düngerart sind, sondern daß letztere ganz den Anforderungen der Gewächse und der Beschaffenheit des Bodens entsprechend zu verabreichen sind. So z. B. sind Hülsenfrüchte für Stickstoffdünger, nicht dagegen von Thomasmehl und Superphosphat, ebenso Kleeplanken für Kalidünger sehr dankbar. Zum Schluß dieses mit sehr großem Beifall aufgenommenen Vortrages wurden die Ergebnisse der Wagnerischen Düngerveruche in Lichtdruck dargelegt vorgelegt, was zum leichteren Verständniß des Vortrages wesentlich beitrug. An der interessanten Diskussion beteiligten sich die Herren Professor Dr. Freylenius, Wintermeyer, Weber, Jörn, Moutang, Lemberger. Nachdem Letzterer noch den Herren Professor Dr. Freylenius und Wintermeyer für die Vorträge gedankt hatte, wurde diese sehr schön verlaufene Versammlung in vorgerückter Stunde geschlossen.

= **Vom Mainkanal**, 31. Jan. Auf dem Main tummeln sich in diesem Winter die Wildenten in letzter Anzahl und liefern den Nimmern, welche trotz des nachstälten Wetters dem Waidwerk fleißig obliegen, willkommene Beute.

= **Hochheim a. M.**, 31. Jan. Der hiesige erste Lehrer, Herr Urban, ist aus Gesundheitsrücksichten in den Ruhestand getreten. Die vacante Schulstelle dürfte zahlreiche Bewerber finden. — Die Zulassung tritt in hiesiger Stadt sehr stark auf.

= **Niederhausen**, 1. Febr. Gestern Abend veranstaltete im Gasthause „zum Taunus“ der hiesige Kriegerverein „Leutonia“ als Nachfeier des diesjährigen Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II. eine musikalische Abendunterhaltung, die bei trefflichen Liedern, komischen Vorträgen und passenden Musikstücken allen Anwesenden einige angenehme Stunden gewährte. Das recht gelungene Vocal- und Instrumental-Concert hatte sich denn auch eines ungemein zahlreichen Besuches zu erfreuen.

= **Aus der Umgegend**. Die Apotheke in Oestrich geht mit dem 1. April d. J. an Herrn Dr. Wilhelm Reim aus Wiesbaden über.

Die Export-Hammelschlächtere in Bischofsheim stellte ihren Betrieb ein, und zwar voraussichtlich für immer, da das französische Viehsteuergesetz, welches gestern in Kraft trat, die Einfuhr von geschlachtetem Vieh verbietet.

Vermischtes.

= **Findigkeit der Post**. Jüngst kam in Weg, mit dem Poststempel Ludwigsburg versehen, richtig ein Brief an, der die Adresse trug: „Herrn Schäfte Karre in dem wahren Bocht“. Die bekannten räthselhaften Inschriften der „Fliegenden Blätter“ sind ein Kinderpiel gegen den dunklen Sinn dieser Rede. Diejenigen unserer Leser, welche glauben, es mit der räthselhaften Findigkeit der Reichspost aufnehmen zu können, mögen versuchen, die harte Nuß zu knacken! Doch nein; wir geben lieber gleich die Lösung der Reichspost, die ihren guten Ruf auch in dieser schwierigen Lage voll bewährte. Die räthselhafte Inschrift lautete: Herrn Chef de gare in Devant-les-Ponts. Chef de gare ist bekanntlich die dort noch vielfach übliche Bezeichnung für den Eisenbahnstations-Vorsteher.

Handel, Industrie, Erfindungen.

* Die Vaterländische Vieh-Versicherungs-Gesellschaft zu Dresden, welche seit ganz kurzem auch im Königreich Preußen und in

Thüringen arbeitet, hat im verfloffenen Jahre einen außerordentlich hohen Zugang erfahren. Die Netto-Prämien-Einnahme stieg im verfloffenen Jahre um rund 54,000 M., was bei dem bisher sehr beschränkten Operationsgebiete der Anstalt — in der Hauptsache das Königreich Sachsen und das Königreich Württemberg — besonders in die Waagschale fällt. Die Gesellschaft arbeitet gleichwie die sächsische Vieh-Versicherungs-Bank zu festen Jahres-Prämien ohne Nachschußpflicht der Versicherten. Besonders hervorzuheben ist, daß die Vaterländische Vieh-Versicherungs-Gesellschaft, neben Verlusten durch Verenden und nothwendig gewordenen Töbten, bei Pferden, Maultieren und Eseln auch Schäden durch den dauernden Minderwerth in Folge von Huf- und Beinleiden ersetzt.

* **Weinzeitung**. Es ist den Verwaltungs-Behörden neuerdings zur Kenntniß gekommen, daß die Einführung von bewurzelten Reben in die Provinz Rheinbessen einen nicht bedeutenden Umfang annehme. Nach § 4 Abs. 2 des Reichsgesetzes, betreffend die Abwehr und Unterdrückung der Neblauskrankheit, ist aber die Vererbung und Einführung bewurzelter Reben aus einem Weinbauberg in den anderen unstatthaft und wird mit Strafe belegt. Da nun die Provinz Rheinbessen für sich einen Weinbauberg bildet und durch die uncontrolirbare Einführung von bewurzelten Reben die Gefahr erwächst, daß die Neblaus in die Provinz eingeschleppt wird, so haben, wie der „Frankf. Ztg.“ geschrieben wird, die Verwaltungs-Behörden sämtliche Bürgermeistereien der Provinz auf das Strengste angewiesen, Zuwiderhandlungen gegen die oben angegebene Gesetzesbestimmung alsbald zur Anzeige zu bringen, damit die angedrohten Bestrafungen vollzogen werden können. — Aus dem Rheingau, 24. Januar, schreibt man der „Deutschen Weinztg.“: Seit Beginn des neuen Jahres ist eine wesentliche Veränderung in der ruhigen Geschäftslage nicht eingetreten. Verkauf wurden in Elbfälle mehrere Posten 1891er, ebenso die letzten Tage in Elbfälle. An letzterem Orte wurden 708 M., per 1200 Liter ohne Faß bewilligt; auch in Niddesheim kamen verchiedentliche Abschüsse zu Stande, ebenso sind einige Umsätze aus dem mittleren Rheingau gemeldet. Eine größere Lebhaftigkeit hat sich jedoch nicht entwickeln können.

* **Frankfurt**, 1. Febr. Der heutige Viehmarkt war mit 435 Ochsen, 34 Bullen, 337 Kühen, Mindern und Stieren, 279 Kälbern, 289 Hammeln, 642 Schweinen befahren. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qualität 66–68 M., 2. Qualität 58–63 M., Bullen 1. Qualität 47–49 M., 2. Qualität 43–45 M., Kühe, Mindern und Stiere 1. Qualität 57–59 M., 2. Qualität 42–46 M., Alles per 50 Kilo Schlachtgewicht. Kälber 1. Qualität 65–70 Pf., 2. Qualität 53–58 Pf., Hammel 1. Qualität 62–64 Pf., 2. Qualität 40–48 Pf., Schweine 1. Qualität 57–59 Pf., 2. Qualität 54–56 Pf., Alles per 1/2 Kilo Schlachtgewicht.

Telegramme.

* **Berlin**, 1. Febr. Die Landtags-Commission für das Volksschulgesetz hat sich unter dem Vorstehe des Grafen Clairon d'Assonville (cons.) constituirt. Dieselbe umfaßt 9 Conservative, 4 Freiconservative, 6 Nationalliberale, 5 Centrumsmitglieder, 1 Polen und 2 Freisinnige. Die erste Sitzung findet am 8. Februar statt. Es werden zwei Lesungen beabsichtigt. — Die Budget-Commission des Abgeordnetenhauses wählte Franke-Landern (nat.-lib.) an Stelle des verstorbenen Abg. Witthoff zu ihrem Vorsitzenden.

* **Köln**, 1. Febr. Die „Kölnische Zeitung“ meldet aus Bochum: Die Concurs-Erklärung der Sapaner Werke ist verschoben worden, weil die Unterhandlungen mit den Terni-Werken wieder aufgenommen worden sind.

* **London**, 1. Febr. Eine Depesche des „Lloyd“ meldet: Der Dampfer des „Norddeutschen Lloyd“, „Giber“ ist auf der Fahrt von New York nach Bremen gestern Abend infolge dichten Nebels auf einem Felsen bei Herford Ledge gestrandet. Das Rettungsboot begab sich auf die Unfallstelle, um die nöthige Hilfe zu bringen. Voraussichtlich wird die „Giber“ bei der Hochfluth mit Hilfe eines Remorqueurs wieder flott.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Architect Adolf Röder, Köln. Herrn Amtsrichter Splinter, Gemünd. Herrn Regierungs-Baumeister Ernst Spindler, Berlin. Herrn Regierungs-Assessor Dr. Schöffelin, Arnberg. Herrn Professor J. Ehrentauf, Berlin. Herrn Pastor Ulke, Dortmund. — Eine Tochter: Herrn Pastor Proebsting, Lüdenscheid. Herrn Senator Dr. Wildfang, Bismar. Herrn Pastor Wilhelm Adebahr, Wollin.

Verlobt: Fräulein Hedwig Waldeyer mit Herrn Lieutenant Julius v. Bonin, Berlin. Fräulein Elisabeth v. Krosigk mit Herrn Lieutenant Otto v. Arnim, Berghel.

Verheiratet: Herr Karl Freiherr v. Gehr-Schweppenburg mit Fräulein Anna Ohrtmann, Wandsbeck-Stuttgart. Herr Dr. Gehring mit Fräulein Gertrud Schneider, Wittmannsdorf.

Gestorben: Herr Steuerrath Weiser, Osnabrück. Herr Dr. med. Johannes Finjen, Köln. Herr Hofmeister Adolf Burghard, Neubred. D. S. Herr Rittmeister Eggeling, Georg Freiherr v. Strombed, Wolfenbüttel. Freiherr Karl Boris v. Deynhausen, Lipppringe. Herr Hauptmann a. D. Freiherr Max v. Oldershausen, Stuttgart. Herr Oberst a. D. Otto Koppensels, Breslau. Herr Professor Paul Köhler, Breslau. Herr Bürgermeister Fr. Schöps, Thalborn. Herr Sanitätsrath Dr. Max Flügge, Hannover. Frau Oberst v. Edelhorst, geb. Bergmann, Rostock. Frau Apotheker Bertha Kramm, Berlin.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 1. Februar 1892.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Zf.	Staatspapiere.	Zf.	Stadt-Obligationen.	Zf.	Reichenb.-Pard. ult.	Zf.	Böhm. Nord Gld.	Zf.	Meining. Hyp.-B.
4.	Dtsch. Reichs-A. 106.85	4.	Frankf. M. Lit. R. 104.	4.	Gotthard-Bahn 138.40	4.	» West Sib. fl. 85.50	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. 102.65
3 1/2.	» » 99.30	3 1/2.	» N & Q » 98.20	3 1/2.	Jura-Simpl. Pr.-A. 100.	3 1/2.	» Gold » 102.50	3 1/2.	» » K L » 98.45
3.	» » 84.70	3.	» S » 98.10	3.	» St.-A. gar. 51.50	3.	Elisabeth stpf. » 95.45	3 1/2.	Pfälz. Hyp.-Bk. » 94.90
4.	Pr. cons. St.-Anl. 106.85	4.	Darmstadt » 93.60	4.	» conv. Westb. 50.50	4.	» strf. » 100.70	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. » 112.50
3 1/2.	» » 99.15	3 1/2.	Heidelbergv. 1890 » 101.90	3 1/2.	» Genuss-Sch. 12.	3 1/2.	Franz-Josef Sib. fl. 83.10	3 1/2.	» Central-B.-Cr. » 102.70
3.	» » 84.65	3.	Karlsruhe 1886 » 86.75	3.	Schweiz. Central 128.40	3 1/2.	Gal. C.-Ldw. » 85.70	3 1/2.	» » » 93.75
4.	Bad. St.-Obl. 105.	4.	Mainz » 93.50	4.	» Nordost 108.40	4.	» » 1890 » 82.	3 1/2.	» Comm.-Oblig. » 93.40
4.	» » v. 1886 » —	4.	Mannheim 1890 » 102.50	4.	Verein. Schweizb. 67.30	4.	Oest. Localb. Gld. 96.20	4.	» Hyp.-B. div. Sr. » 101.50
4.	Bayer. » » 106.30	4.	Wiesbaden » 97.20	4.	Ital. Mittelmeer 94.35	4.	» Nordwest » 106.60	3 1/2.	» » » 94.
3 1/2.	Hambg. St.-Rte. » 97.10	3 1/2.	» » » 101.90	3 1/2.	» Meridionales 126.10	3 1/2.	Lit. A. Sib. fl. 91.85	3 1/2.	Rhein. Hyp.-Bk. » 93.10
4.	Hessische Obl. 105.20	4.	Bukarest » 94.80	4.	Russ. Südwest 71.50	4.	» B. » —	4.	Süd. B.-Cd. Mch. » 101.50
3 1/2.	Mecklenbg. Anl. » 95.70	3 1/2.	» 1888 » 95.20	3 1/2.	Luxemb. Pr.-Henri 46.70	3 1/2.	Süd. Lomb. Gd. 104.45	3 1/2.	» » » 96.20
3.	Sächsische Rte. » 85.60	3.	Lissabon 2000r » 41.10	3.	Zf. Industrie-Actien. <td>3.</td> <td>» » » 97.55</td> <td>3.</td> <td>Egypt. C.-Fonc. Fr. » 88.50</td>	3.	» » » 97.55	3.	Egypt. C.-Fonc. Fr. » 88.50
4.	Wrtb. Obl. 75-80 » 104.20	4.	» 400r » 80.90	4.	Allgem. Elekt.-G. 140.40	3.	» » Fr. 63.20	5.	Ital. Allg. Imm. Le. » 68.
4.	» » 81-83 » 106.70	4.	Neapel St. gar. Le. » 81.20	4.	Anglo-Ct.-Guano 142.	3.	» » 1871 » —	4.	» » » 94.
4.	» » 85-87 » 106.70	4.	Rom Ser. II-VIII » 81.20	4.	Bad. Anil.-u. Sodaf. 264.80	3.	» » » 107.15	4.	» Nationalbk. » 94.
3 1/2.	» » » 99.40	3 1/2.	Zürich Fr. » 94.60	3 1/2.	» Zuckerrf. Wagh. 59.50	3.	» » » 100.35	4.	Oest. B.-Cr.-3. » 100.20
4.	Gal. Propin. stfr. fl. » 80.40	4.	Pr. Buenos-Air. » 26.45	3.	Bierbr.-Ges. Frkf. 25.75	3.	» 1-8 Em. Fr. 85.45	4 1/2.	Russ. Bod.-Cr. Rl. » 94.80
4.	Schwed. Obl. 101.50	4.	Stadt Buenos-Air » 29.	3.	» Pr.-A. 82.	3.	» 9 » 81.70	4.	Schwed. R.-H.-B. » 100.70
3 1/2.	» » » 93.75	3 1/2.	Zf. Bank-Actien. <td>3.</td> <td>Brauerei Binding 158.50</td> <td>3.</td> <td>» v. 1885 » 80.35</td> <td>3 1/2.</td> <td>» » » 92.35</td>	3.	Brauerei Binding 158.50	3.	» v. 1885 » 80.35	3 1/2.	» » » 92.35
3.	» » » 84.90	3.	Dtsche Reichsbank 144.50	3.	» Duisburg 59.75	3.	» Erg.-N. » 81.80	5.	Serb. StB.-C.-A. Fr. » 90.10
3 1/2.	Schweiz. Eidg. S9Fr. 100.40	3 1/2.	Frankfurter Bank 138.10	3.	» z. Eiche (Kiel) 120.	3.	Prag-Dux. Gold 107.75	Anlehensloose.	
5.	Griech. G.-A. v. 90 » 65.	5.	Amsterdamer Bank 151.10	3.	» z. Essighaus 59.40	3.	Raab-Oedb. » 69.20	Zf. Verzinst. in Procenten.	
4.	» » kl. » 65.20	4.	Basler Bk.-Verein 126.10	3.	» Kalk (v. Bardh.) 80.	3.	Rudolf Silber fl. 82.20	4.	Bad. Präm. Th. 100 139.
4.	» » v. 87 » 56.	4.	Berl. Handelsg. ult. 132.80	3.	» Kempff 125.	3.	» (Salzkgtb.) 100.10	3.	Bayer. » 100 144.5
4.	» » £ 100 » 56.20	4.	Darmst. Bank » 120.70	3.	» Mainzer Act. 155.50	3.	Ung. N.-Ost Gld. » 103.50	5.	Don. Regul. 5 fl. 100 —
4.	» » £ 20 » 56.95	4.	Deutsche Bank » 155.20	3.	» Park Zweibr. 133.80	3.	» Galizische » fl. 88.40	3 1/2.	Goth. Pfd. I. Th. 100 111.80
5.	Ital. Rente opt. Lire » 91.	5.	D. Genoss.-Bank » 123.50	3.	» Stern, Oberrad 92.60	3.	» Lit. A. E.-B. Fr. 56.45	3 1/2.	» II. » 100 107.20
5.	» » » 10000r » 91.10	5.	» Unionbank 67.10	3.	» Storch, Speyer 69.80	3.	» 500r » 56.65	3.	Holl. Comm. fl. 100 102.50
5.	» » kleine » 91.25	5.	» Vereinsbank 104.	3.	» ver. Gräff & Sgr. 42.	3.	» Mittelmeer » 83.55	3 1/2.	Köln-Mind. Th. 100 133.30
5.	» » » 56.50	5.	Discont.-Comm. » 182.10	3.	» Werger 67.50	3.	» Livorneser » 63.80	3.	Madrid. Fr. 100 47.50
4.	Oest. Gold-Rte. fl. » 96.80	4.	Dresdener Bank 136.20	3.	Brauhaus Nürnberg 122.90	3.	Sardin. Secund. Le. 76.50	4.	Mein. Pr.-Pt. Th. 100 129.
4.	» St.-E.-O. (Elis.) » 98.45	4.	Frankf. Hyp.-Bk. 138.50	3.	Cementw. Heidelb. 170.80	3.	Sicilian. E.-B. » 81.40	4.	Oest. v. 1854 5 fl. 250 —
4 1/2.	» Silb.-Rte. Juli » 81.55	4 1/2.	» Hyp.-Cr.-Ver. 107.80	3.	Chem. Fbr. Griesh. 97.	3.	Südit. (Mérid.) Fr. 59.95	5.	» » 1860 » 500 125.30
4 1/2.	» » April » 81.45	4 1/2.	Internat. Bank » 98.10	3.	» Goldenbg. 139.90	3.	Toscan. Central » 100.90	3.	Oldenburger Th. 40 126.80
4 1/2.	» Pap.-Rte. Febr. » 81.55	4 1/2.	Mitteld. Creditbk. 112.50	3.	» Weiler & Co. 64.75	3.	» Gotthardbahn » 102.50	4.	Stuhlw.-R.-Gr. » 100 104.10
4 1/2.	» » Mai » 82.	4 1/2.	Nat.-Bk. f. Dtschl. 166.80	3.	D. D. Gld.-u. Silb.-Sch. 248.	3.	» Gr. Russ. E.-B.-Gs. » 76.60	4.	Türk. Fr. 400 (i. C. 76) 21.15
4 1/2.	Portug. St.-Anl. » 42.10	4 1/2.	Nürnberg. Vereinsbk. 111.25	3.	D. Verlagsanstalt 199.90	3.	Russ. Südwest Rbl. 89.70	Unverzinsliche per Stück.	
3.	» äuss. Schuld » 30.05	3.	Rhein. Creditbank 116.95	3.	Eiseng. v. Mill. & A. 57.80	3.	Ryasan-Kosl. » 86.85	—	Ansbach-Gunz. fl. 7 43.30
3.	» » kleine St. » 30.10	3.	Schaffhaus. B.-V. 107.40	3.	Farbwerke Höchst 263.35	3.	» Warsch.-Wien. » 97.80	—	Augsburger » 7 29.20
5.	Rum. amort. Rte. Fr. » 98.20	5.	Süddeutsche Bank 100.40	3.	Filzfabrik Fulda 149.75	3.	» Wladikawkas Rbl. 89.70	—	Barletta Fr. 100 46.30
5.	» » kl. » 84.	5.	Südd. Bod.-Cr.-Bk. 158.10	3.	Frankf. Baubank 103.	3.	» Anatolische » 84.10	—	Braunsch. Th. 20 105.
4.	» » am. 1890 » 84.	4.	Württ. Vereinsbk. 120.70	3.	» Hotel 82.	4 1/2.	Portugies. E.-B. » 40.	—	Bukarest. Fr. 20 —
4.	» » innere Lei » 84.15	4.	Oesterr.-Ung. Bank 897.	3.	» Trambahn 208.	Zf. Am. Eisenb.-Bonds.		—	Finländische Th. 10 57.50
4.	» » äuss. » 84.15	4.	Oesterr. Länderbk. 182.62	3.	Gelsenk. Gussst. 95.	4.	Atlant. & Pac. 1937 72.	—	Freiburger Fr. 15 29.30
5.	Russ. II. Orient Rbl. » 63.60	5.	» Creditanst. 265.25	3.	Glasiindustr. Siem. 138.	4.	Brunsw. & W. 1937 —	—	Genua Le. 150 123.90
5.	» III. Orient » 63.90	5.	Ungar. Creditbk. 298.	3.	Grazer Trambahn 91.50	4 1/2.	Calif. Pac. I.M. 1912 105.40	—	Kurhess. Th. 40 356.50
5.	» Cons. v. 1880 » 94.	5.	» Esk. u. W.-B. 98.37	3.	Int. B.-u. E.-B. St.-A. 109.	3.	Central Pac. 1898 108.75	—	Mailänder Fr. 45 43.
5.	» Eish.-A. I-II » 84.40	5.	Unionbk. in Wien 206.	3.	» » » Pr.-A. 116.	3.	do. Central Pac. 1898 108.75	—	» » 10 18.30
5.	Serb. amor. G.-R. » 84.60	5.	Wiener Bk.-Verein 98.75	3.	» Elektr. G. Wien 95.50	3.	do. (Joag Vall) 1900 107.65	—	Meining. fl. 7 27.20
5.	» Taback-Rente » 86.05	5.	Allg. Els. Bkges. 112.90	3.	Köln. Strassenb. 101.	3.	Chic. Burl. Nbr. 1927 88.50	—	Neuchâtel. fl. 10 21.70
5.	» St.-E.-Obl. A. Fr. » 84.20	5.	D. Eff. u. Wchs.-Bk. 112.50	3.	» Verl. u. Druck. 103.50	3.	» Milw.-St. Paul 1910 114.20	—	Oesterr. v. 64 fl. 100 317.50
4.	Spanier opt. Ps » 63.40	4.	Mein. Hypoth.-Bk. 100.40	3.	Mehl.-u. Brodf. Hs. 84.30	3.	» » » 1921 104.85	—	» Credit » 58 » 100 528.30
4.	» » kl. » 63.70	4.	Banque Ottomane 109.70	3.	Nied. Leder f. Spier 69.	3.	» » » 1939 86.	—	Pappenheimer fl. 7 28.70
4.	» » ult. » 63.	4.	Zf. Eisenbahn-Actien. <td>3.</td> <td>Nordd. Lloyd 98.60</td> <td>3.</td> <td>Chic. Rock. Isl. 1934 100.40</td> <td>—</td> <td>Schwedische Th. 10 80.30</td>	3.	Nordd. Lloyd 98.60	3.	Chic. Rock. Isl. 1934 100.40	—	Schwedische Th. 10 80.30
4 1/2.	Türk. Egypt.-Tr. » 95.10	4 1/2.	Heidelberg-Speyer 41.	3.	Röhrrenk.-F. Dürr 100.75	3.	Denv. & RioGr. 1900 114.25	—	Ung. Staatsb. fl. 100 251.20
5.	» » » 87.20	5.	Hess. Ludw.-Bahn 113.	3.	Spinn. Hüttenhm. 62.50	3.	» » » 1936 77.65	—	Venetianer Le. 30 30.15
5.	» » » 87.	5.	Ludwigsh.-Bahn 222.40	3.	Strassb. Dr. u. Verl. 137.60	3.	Georgia Centr. 1937 84.	Wechsel. Kurze Sicht.	
5.	» Fund. v. 88 » 85.15	5.	Lübeck-Büchen. 147.	3.	Türk. Taback-Reg. 175.75	3.	Illinois Centr. 1932 98.	—	Amsterdam 168.67
4.	» priv. v. 1890 » 83.	4.	Mariemb.-Mlawka 55.20	3.	» Veloce it. Dpsch. 69.80	3.	Louisv. & Nsh. 1921 —	—	Antwerpen-Brüssel 80.80
4.	» cons. » 69.90	4.	Pfalz. Maxbahn 142.80	3.	Ver. Brl.-Ft. Gum. 113.	3.	do. III » 1937 106.15	—	Italien 75.75
1.	» conv. Lit. B » 25.50	1.	» Nordbahn 115.45	3.	» D. Oelfabriken 78.50	3.	do. cons. » 1989 83.90	—	London 20.38
1.	» » » 18.20	1.	Werrabahn 73.50	3.	» Schuht. Fulda 155.	3.	» » » 1925 96.50	—	Paris 80.80
4.	Ung. Gld.-Rt. opt. fl. » 93.20	4.	Albrecht 5.W. 175.87	3.	Verlag Richter 61.	3.	» » » 1925 96.50	—	Schweizer Bankplätze 80.70
4.	» » » 93.10	4.	Ver. Arad. Csan. » 99.	3.	Wessel, Prz. u. Stg. 105.50	3.	Missouri Cons. 1920 105.45	—	Wien 172.40
4.	» » » 93.95	4.	Böhm. Nord » 162.	3.	Westd. Jute-Spinn. 100.	3.	South Pac. Cal. 1905/6 110.50	Gold u. Papiergeld.	
4 1/2.	» » » 102.65	4 1/2.	» West » 300.	3.	Zellstoff Walld. 136.90	3.	West-N-Y-Phil. 1937 83.20	—	20-Franken-Stücke 163.
4 1/2.	» » » 86.75	4 1/2.	Buschtherad. B. » 407.	3.	Zellstoff Dresden 64.	3.	» » » 1927 100.25	—	Dollars in Gold 4.30
5.	» Pap.-Rte. » 88.90	5.	Czakath-Agram » 56.50	3.	Zf. Bergwerks-Actien. <td>3.</td> <td>Fandbriefe.<td>—</td><td>Dukaten 9.70</td></td>	3.	Fandbriefe. <td>—</td> <td>Dukaten 9.70</td>	—	Dukaten 9.70
4 1/2.	» Inv.-Al. v. 88 » 101.25	4 1/2.	» Pr.-Act. » 202.25	3.	Concordia, Bgb.-G. 76.	4.	Bayr. Vrb. Mch. » 100.60	—	Engl. Sovereigns 20.38
4.	» Grundentl. fl. » 82.45	4.	Donau-Drau » 174.	3.	Courl. Bergw.-A.-G. 57.	3 1/2.	Nürnberg. » Pfdbr. » 94.	—	Russ. Imperials 16.50
* 5.	Argent. v. 1887 Pes » 37.	* 5.	Dux-Bodenb. ult. 467.	3.	Gelsenkirch. ult. 134.	3 1/2.	» » » 94.50	—	Amerik. Banknoten 80.80
* 4.	» v. 88 innere » 30.60	* 4.	Gal. Carl-Ludw.-B. 182.25	3.	Hugo b. Buer i. W. 84.	3 1/2.	B. Hyp.-u. W.-B. » 101.80	—	Frans. » 172.40
* 4.	» v. 88 äuss. » 30.70	* 4.	Graz-Köflach ult. 228.	3.	Kaliw. Ascherleb. 130.	3 1/2.	» » » 96.50	—	Oesterr. » 172.40
4 1/2.	Chilen. Gld.-Anl. » 89.95	4 1/2.	Lemberg-Czern. » 214.75	3.	» Westeregeln 85.	3 1/2.	» » » 100.60	—	Russische » 199.30
4.	» » » 95.65	4.	Oest.-Ung. St.-B. » 259.25	3.	» Lothr. Eisenwerke 14.25	3 1/2.	» Pr.-A. Lit. A. 45.90	* bedeutet ohne Zinsen.	
4.	» » » —	4.	» Local.-B. » 145.	3.	» Massen. Bgb.-Ges. 54.50	3 1/2.	» Oest. Alpine Mont. 53.50	Compt.-Notir. Durchschn. Cours.	
3 1/2.	Priv. Egypt.-Anl. » 90.	3 1/2.	» Südbahn » 81.37	3.	» Riebeck. Montan 177.50	3 1/2.	» » » 102.	Ultimo-Notirungen erster Cours.	
3 1/2.	Mexik. St.-Anl. » 80.50	3 1/2.	» » » 206.75	3.	» Ver. Kön. & Laurah. 108.10	3 1/2.	» » » 101.		
6.	» » » 80.50	6.	» » » —	3.	Zf. Prior.-Obligation. <td>3 1/2.</td> <td>» » » 91.90</td> <td colspan="2"></td>	3 1/2.	» » » 91.90		
6.	» » » 408r » —	6.	Prag-Dux. Pr.-A. » 116.50	3.	Albrecht Gold » 104.50	3 1/2.	» » » —		
5.	» Eisenb.-Ob. » 68.10	5.	» » » 46.75	3.	» Silber fl. 80.	3 1/2.	» » » —		
5.	» » » 408r » —	5.	Raab-Oedenb. » 46.75	3.	» » » —	3 1/2.	» » » —		

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 36 Seiten.